



EINLEITUNG.

Seit dreißig Jahren ist die öffentliche Diskussion über die ursprüngliche Form der Śakuntala bei uns verstummt. Aber niemand wird sagen können daß die Frage durch die Ausgabe oder durch die Untersuchungen Pischels, so hoch man diese Arbeiten auch im Ubrigen schätzen muß, zugunsten des bengalischen Textes entschieden ist. Unter den europäischen Sanskritphilologen sind die Ansichten noch wie vor geteilt. In Indien aber hat sich namentlich seit der Auffindung von Rāghavabhaṭṭa's Arthadyotani¹,² ein immer größerer Umschwung zugunsten des Devanāgarī Textes und zwar in der noch kürzeren Fassung, wie sie jener Kommentar bietet, vollzogen, die denn auch von Godabole-Parab, Ishvarachandra Vidyasagar und M R Kale ihren Ausgaben zugrunde gelegt ist. Die vortreffliche Ausgabe von P N Patankar bedeutet zwar eine Reaktion gegen jene Richtung, doch macht auch dieser Gelehrte ebenso wie gegen die Übersetzung Rāghavabhaṭṭa's gegen die 'amplifications and repetitions' der bengalischen Überlieferung entschieden Front und sein ausgesprochener Zweck ist den reinen Devanāgarī Text herzustellen.

Ich selbst habe schon bei meiner Besprechung der Pischelschen Ausgabe (Jen. Ind. Zeit. 1877, Artikel 117) die Ansicht zu begründen versucht, daß unser Drama im Laufe der Zeit mannigfache Erweiterungen von fremder Hand erlitten hat, wie sie besonders in den bengalischen Handschriften und — dürfen wir jetzt hinzufügen — teilweise sogar noch in höherem Grade in der kashmirischen Handschrift vorliegen, daß der Herausgeber sich also in bezug auf den Umfang des Textes an die in dieser Beziehung konservativeren Devanāgarī Handschriften — jetzt müssen wir hier auch die süd

¹ Es ist dieses Werk das A. Nr. 17 in der von der Asiatic Society in Bombay herausgegebenen Bibliotheca Indica Nr. 17 p. 1.

indischen hinzunehmen — anzuschließen hat.¹ Was die einzelnen Lesarten betrifft, so war und bin ich noch heute der Meinung, daß wir in der Auswahl derselben eklektisch verfahren müssen, also das was uns richtig scheint, nehmen dürfen wo wir es finden, ohne uns an eine der sogenannten Rezensionen zu binden. Ob es überhaupt richtig oder auch nur zweckmäßig war, diesen Ausdruck auf die verschiedenen Überlieferungsformen unseres Dramas anzuwenden, ist sehr die Frage, nach meiner Ansicht hat er die Sache nur verwirrt. Ein so populärer dramatischer Text wie die Śakuntalā mag, nachdem er einmal niedergeschrieben war, bei seiner Verbreitung über ein so großes Gebiet wie Indien Wandlungen der verschiedensten Art erfahren haben, er mag — teilweise vielleicht aus bühnentechnischen Gründen — verlängert oder verkürzt sein, viele Ausdrücke mögen entstellt und durch die Unaufmerksamkeit oder den Mutwillen der Abschreiber verschlechtert, im günstigsten Falle wohl auch hier und da einer verbessert sein, und es ist nur natürlich, daß auf diese Weise in dieser Gegend die eine, in jener die andere Textgestalt vorherrscht, die dann auch meist durch die verschiedenen Schriftgattungen charakterisiert wird. Aber diese lokalen oder graphischen Einheiten bleiben doch immer nur sehr vage und problematisch, da es zu keiner Zeit ausgeschlossen war, daß Kopien aus dem Norden nach dem Süden drangen oder umgekehrt, daß manche Manuskripte aus einer Schrift in die andere umgesetzt oder daß eins aus mehreren abgeschrieben wurde. Daher denn auch die schwankenden Grenzen zwischen den einzelnen Gruppen und die zahlreichen Fälle, wo eine oder mehrere Hs. der einen mit der andern gehen,² sowie die sogenannten gemischten Rezensionen, deren

¹ Die zu l und Hs. stehen den Dev Hs. in bezug auf den Umfang sehr nahe sind aber noch etwas kürzer, ihnen schließt sich in dieser Beziehung Rāghava bhāṣya's Text an, in dem man auch alle jene Stellen findet die keine s und Hs. hat (vgl. Fischer GG. 1873, p. 184). — Die Lashmuna'sche Hs. zeigt bis zur Mitte des dritten Aktes die kürzere Form, von da ab ist sie zum Teil noch länger als die bengalische. Sie allein hat noch ein Zwischenspiel zwischen dem sechsten und siebenten Akt und einige Strophen, die sonst überall fehlen (vgl. Anhang II). — Hinfür werden die vier Gruppen mit A, B, C, D bezeichnet.

² Der Devanagari kodex B (Bikanirensis) zeigt insonders häufig eine Übereinstimmung mit B (vgl. in die Ann.) — A, obgleich namentlich in der zweiten Hälfte B sehr nahe steht, hat doch oft eine ganz andere Gliederung des Dialogs und abweichen in Lesarten. — Rāghava bhāṣya's Text, der sich dem Umfang nach zu C stellt, zeigt im Einzelnen durchaus die Eigentümlichkeiten der Devanagari Überlieferung, so z. B. in allen den von Fischer l. l. 194–197 ausgesprochenen Fällen auf den letzten (vgl. auch die Liste der Lesarten in Pref. p. 15–16) wo die Lesarten

Ansetzung doch nur in diesem Sinne verständlich ist, und die ich mir wenigstens als bewußte Vermittelungsversuche nicht vorstellen kann. Die Aufgabe des Herausgebers aber wird nicht darin liegen, eine von diesen Pseudorezensionen herzustellen (ein Umweg, der sehr leicht auf Abwege führen kann), sondern darüber hinaus zu der ursprünglichen Form, wie sie aus der Hand des Dichters hervorgegangen ist, vorzudringen, und dies wird ihm zwar, wie die Dinge liegen, nie ganz, aber jedenfalls durch einen kritischen Eklektizismus besser gelingen, als durch den unbedingten Anschluß an eine Handschriftengruppe. Pischel ist sich mit seiner Ausgabe durchaus konsequent geblieben, und diese würde eine abschließende sein, wenn wir ihm darin beistimmen könnten, daß wir „eine bessere (Rezension als die bengalische) überhaupt nicht brauchen, um dem Original so nahe zu kommen, als dies in Indien bei dergleichen Werken überhaupt möglich ist“ (Die Rezensionen der Çakuntala S 7). Aber wir glauben nicht an die ausschließliche Vortrefflichkeit einer „Rezension“ und sind der Meinung, daß Bohtlingk durchaus im Rechte war als er bei Herstellung eines Textes nach den Devanāgarī Handschriften sich nicht auf diese beschränkte, sondern wo sie ihm zu versagen schienen, sich anderswo nach besseren Lesarten umsah. Auch P. tankar hat das Richtige gesehen, wenn er von der einseitigen Bevorzugung des Devanāgarī Textes gegenüber dem bengalischen redet und so fortführt: *‘The first caution against such a preference or condemnation is that we should pause before wholly condemning the one or wholly eulogising the other, this principle, we shall see, leads us to the golden mean, where indeed the practical truth lies’* (Pref p 9). Er selbst verfährt jedoch nur teilweise und gewissermaßen zaghaft eklektisch indem er (merkwürdigerweise um „the purer Devanāgarī Text“ herzustellen) seine Ausgabe nach der Übereinstimmung einiger südlichen Handschriften mit der kashmirischen oder bengalischen einrichtet, sich aber durchaus ablehnend gegen eine Lesart der ersteren oder Rāghavabhaṭṭa's verhält, die nicht von den beiden letzteren bestätigt wird, ebensowenig wie er sich dazu entschließen kann, eine Lesart der bengalischen Handschriften aufzunehmen, die sich nicht auch anderswo findet (I. I. p 13). So z. B. opfert er (I. 33 nach seiner Ausg.) das von ihm selbst unter Herbeiziehung von Kirīt. XVI, 58 überzeugend als richtig nachgewiesene *चमिष* dem schlechteren *चमिष*, eben weil es nur in den ebenfalls fast ohne Ausnahme die von *अ* sind). Übrigens sind die Abweichungen zwischen *अ* und *अ* viel seltener und geringfügiger Natur als die Übereinstimmungen.

beng Hss. steht. Freilich nimmt er dann wieder, seinem eigenen Grundsatz ungetreu, das nur in der kashmirischen Hs sich findende *सुखमि* *पुष्पे* auf (II, 16). Ich kann ihm daraus keinen Vorwurf machen, glaube im Gegenteil, daß es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht des Herausgebers ist, die von ihm als richtig erkannte Lesart in den Text zu setzen, wenn sie sich auch nur in einer Handschrift mag diese gut oder schlecht sein, vorfindet. Man wende nicht ein, daß bei einem solchen Verfahren der Willkür Tür und Tor geöffnet sei, der besonnene Herausgeber wird in dubio immer bei den Handschriften stehen bleiben, die er im ganzen als die zuverlässigeren erkannt hat — wir also in unserem Falle bei den kürzeren —, im Notfalle aber wird er ohne Bedenken auch zu den andern seine Zuflucht nehmen, und thäte er dies nicht, so würde er sich selbst seines größten Vorteils begeben.

Daß der Text der *Śakuntalā* durch starke Interpolationen entstellt ist, unterliegt keinem Zweifel. An diesen sind alle Handschriften beteiligt, am stärksten aber *B* u *K*. Zu den Stellen an welchen dies besonders hervortritt, gehört zunächst das Gespräch der Mädchen beim Begießen der Baume im ersten Akt. Hier sind *A* und *S* viel kürzer, und ich habe kein Bedenken getragen ihnen zu folgen und die beiden fehlenden Stücke (Pl. 10 1—4 u. 14 4—15, 5) wegzulassen, zumal da das letztere auch in *K* fehlt. Ich glaube kein unbefangener Leser wird sich der Ansicht verschließen können, daß hier die Wiederholungen in *B* unertraglich sind, wie schon Weber (*Ind St XIV*, 257ff.) überzeugendargetan hat. Auch der Monolog des Königs zu Anfang des dritten Aktes ist in *B* übermäßig ausgesponnen, und wir werden umsomehr Grund haben, an der kürzeren Fassung von *AS* festzuhalten, als sie sich auch in *K* findet. Am deutlichsten aber zeigt die kurz darauf folgende Liebesszene (welche allerdings auch in *A* steht) die Spuren einer fremden und nicht immer glücklichen Hand. Schon die Einleitung (die Stelle zwischen den Str. 75—77 Pl. 58 7—60 1) scheint mir sehr verdächtig, wozu noch kommt, daß der Vergleich der *Śakuntalā* mit einem Pfauenweibchen in *K* an einer anderen Stelle steht (Burkh *K* Hs S. 61). Was nun folgt, die Szene zwischen den beiden Liebenden bis zum Auftreten der *Gautamī*, nimmt bei Bühnengh. etwas über eine bei Pischel sieben Seiten ein. *K* schließt sich hier ziemlich genau an *B* an und hat nur eine Strophe (Pl. 80) weniger. Trotz dem halte ich diese Stelle, obgleich sie nur aus sprachlichen oder metrischen Gründen unanfechtbar scheint, nach wie vor für

einen vielleicht schon früh hinzugekommenen, aber doch fremden und ungehörigen Zusatz. Man braucht durchaus kein Puritaner zu sein, um das Benehmen der Śakuntalā, die sich hier nicht nur als eine ganz gewöhnliche Koquette, sondern sogar als Lügnerin zeigt (67, 6), in hohem Grade anstoßig und ihrem sonstigen Charakter widersprechend zu finden, und in *K* (S 64) entfährt gar dem König auf die Frage der Śakuntalā कदा (scil. मा मोक्षसि)? die mehr deutliche als zarte Antwort यदा सुखतो भविष्यामि. Das sind gesuchte Frivolitäten, die wir dem Dichter nicht zutrauen dürfen, und die die Luft des Bußerwaldes verunreinigen. Weniger storend, aber doch befremdlich genug ist das starke Hervortreten des Kammerers in *B* und *K*, dessen Rolle wir hier nicht vorzüglich durchgeführt (Pi. Rez S 25), sondern übermäßig ausgesponnen zu sein scheint. Während er im sechsten Akt in den kürzeren Hss die Beschwerden des Alters nur andeutet (Bo Str 100), klagt er in *BK* noch besonders über Gedächtnisschwäche (Pi 93, 7—11). In Akt VI lassen ihn *JS* nur am Anfang im Gespräch mit den Zofen auftreten, in *BK* erscheint er auch zum Schlusse, und die spannende Szene nach dem Anstrafe des Viduṣaka wird in höchst ungehöriger Weise dadurch aufgehalten, daß der König noch einmal auf das Alter seines Dieners zurückkommt (Pi 143, 2—144, 2). In *JS* tritt hier statt des Kammerers die Tursteherin auf und die ganze Szene spielt sich, der Hast der Situation angemessen in vier Zeilen ab (Bo 93 1—4). Diese Beispiele über die man kaum verschiedener Meinung sein kann, werden genügen von den Wiederholungen und Erweiterungen in *B* und *K* ein Bild zu geben und uns auch gegen andere diesen Hss ausschließlich angehörende Stellen, bei denen die Interpolation nicht so klar am Tage liegt wie Pi 26 13—27, 2, 81, 8, 9 (nur in *D*), 126, 6, 7 (nur in *B*), 137, 8—10 u. a. mißtrauisch zu machen.

Es wäre aber ungerecht, wenn wir nicht auch denselben Maßstab an einzelne Stellen in *JS* anlegen wollten, die zum Teil wiederum in *BA* fehlen, und die wir uns ebenfalls für berechtigt halten auszuschneiden. Sie sind sämtlich unten (Anhang I) angeführt, zugleich mit den Handschriften, welche sie auslassen. Davon sind 1) und 2) stereotype Phrasen, welche von den Abschreibern aus anderen Dramen entnommen zu sein scheinen, 1) fehlt zudem in demselben Zusammenhange auch in der Urvaśi, und in 2) würde अतिरिच्य neben dem अतिरिच्य in der Antwort des Satradhāra storend wirken. 3) scheint aus dem Grunde hinzugefügt zu sein, um den König (wegen Str 11 Bo) den Bogen spannen zu lassen, während

er doch schon mit gespanntem Bogen auftritt, der Ruf hinter der Szene greift der Situation vor 13) enthält ein auch sonst häufig vorkommendes Motiv, daß die Stelle hier nicht etwa wegen Str 45 (Hu) nötig ist hat Patankar (Anm p 14) gezeigt 11) mag dem folgenden गतिदो यत्नो seinen Ursprung verdanken 16) und 18) dem Bestreben die Teilnahme der Freundinnen stärker hervortreten zu lassen 20) klingt nach dem vorangehenden Glückwunsch der ersten Einredlerin sehr matt 21) ist überflüssig und scheint einen Fehler zu enthalten da विद्यनेहि sonst nur lausativ gebraucht wird Matt und zum mindesten überflüssig scheinen auch 22) 23) 25) mit dem trivialen Vidusakascherz, 26)—29) — 7) 10) 11) 15) 17) 24) hat schon Fischel in seiner Dissertation mit Recht verworfen Wegen 4)—9) 12) 19) s S XI u Anl II

Für das Vorspiel zum siebenten Akt, ein rechtes hors d'œuvre das sich nur in K findet, wird wohl niemand eine Lanze brechen wollen, aber es ist lehrreich weil es zeigt wie sich die Abschreiber mit dem Text unseres Dramas umzugehen erlaubten Vielleicht wird es unter diesen Umständen weniger vermessen erscheinen wenn wir uns auch gegen eine längere Stelle im sechsten Akt skeptisch verhalten die sich freilich in allen Handschriften zeigt und daher sehr alt sein muß gegen deren Echtheit aber schwerwiegende Gründe sprechen Es ist dies die Unterhaltung des Königs mit dem Vidusaka vor dem Bilde an welcher sich die beiden unsichtbare Stimmhaft mit einigen Zwischenbemerkungen beteiligt (unser Ausg 87, 12—81, 5) In der ersten Hälfte dieses Gesprächs (bis 80 6) zählt der König alles das auf was er noch hinzuzumalen beabsichtigt, in der zweiten machen alle drei Beteiligten ihre Bemerkungen über das Bild, soweit es schon fertig ist Hier muß nun zunächst der Widerspruch zwischen der früher (78 17—21) vom Vidusaka gemachten Beschreibung der gemalten Sakuntala und der späteren (80 6—9) auffallen Dort wird sie ermüdet vom Begießen der Blume und mit herabblühenden Armen geschildert (also ganz wie in Str 24), hier erscheint sie wie sie das Gesicht mit den Händen bedeckt und die Blume abwehrt (vgl 8 8—10) Dieser Widerspruch scheint mir stark genug um die Stelle mit ihren starken Anklängen an den ersten Akt zu verdächtigen zumal da das Motiv der Verwechslung des Bildes mit der Wirklichkeit sehr wohl der Mālavika entnommen sein kann Ich möchte aber auch gern das Vorhergehende entbehren Die Strophe 129 wird zwar mit Recht von Patankar wegen ihrer treffenden Natur schilderung gelobt, aber in 140 stört wieder der Lotus feierkranz der doch erst im dritten Akt der Fieberkranken Sakun-

tala von den Freundinnen auf die Brust gelegt wird, während sie hier in der schon hervorgehobenen Situation des ersten Aktes erscheint. Ich weiß sehr wohl, daß man bei Dingen dieser Art nicht allzu genau hinsehen darf, hier aber glaubt man den Grund der Interpolation deutlich zu erkennen. Die Frage des Vidusaka (79 11) „Was soll denn noch anderes gewollt werden?“ schien dem Abschreiber eine bestimmte Antwort zu erfordern, die er sich in seiner Weise zu geben bemühte und dann weiter ausführte, ohne sich der Widersprüche, in die er sich verwickelte, und die dem Dichter selbst schwerlich entgangen waren, bewußt zu werden. Wenn wir aber die ganze Stelle weglassen, stimmt zu der Frage des Vidusaka die Gegenfrage des Königs (89, 5) „Freund, warum bist du so vorwitzig?“ auf das vortrefflichste und auch die nun folgende Bemerkung der Sanumati schließt sich am besten an Str. 138 an (vgl. unten die Anm. zu 81, 10). Aus diesen Gründen habe ich die Stelle zwar nicht ausgeworfen, da sie sich in allen Hss findet aber doch eingeklammert um meine Bedenken dagegen auszudrücken.

Einen sichereren Boden betreten wir, wenn wir jetzt zu den einzelnen Strophen übergehen welche nicht in allen Handschriften überliefert sind und darum mehr oder weniger verdächtig erscheinen. Ich habe schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß wir hier ein äußeres Kriterium besitzen, wenn es richtig ist, daß Kālidāsa im Gegensatz zu anderen dramatischen Dichtern Strophen-systeme d. h. die Zusammenstellung mehrerer gar nicht oder nur durch das rein äußerliche *arha* *ca* verbundener Strophen (insofern sie nicht, wie z. B. die Heroldsrufe oder Begrüßungstropfen der Bühler, verschiedenen Personen in den Mund gelegt werden) vermieden hat. Jedenfalls kommen sie in der Mālavikā gar nicht vor (vielleicht auch ein Beweis für ihre Fektheit) und in der Urvast (wenn wir von den Apabhramśaliedern absehen) nur einmal zum Schluß im Bharata-vikram, wo aber die südindischen Hss wahrscheinlich mit Recht die letzte Strophe auslassen. Wenn wir bedenken, wie häufig solche rein äußerliche Zusammenstellungen bei anderen Dichtern sind, so werden wir nicht umhin können, die Vermeidung derselben für eine charakteristische Eigentümlichkeit des dramatischen Stiles Kālidāsa zu halten. Nun erscheint aber in der Sikuntalā eine erhebliche Menge solcher Systeme, nämlich 1) न चनु — सदायु (Pl. S. 5), 2) नीवार — कुन्वाभ्यामि (ib. 7), 3) सरणिप्रद — कटिनयवि (ib. 11), 4) दतो दत्त — धनापाया — धाना दृष्टि (ib. 16), 5) हृदयपुर — लोकाघात (Bö. S. 17 18), 6) हिते रत्नमिदंवाणि — न च ह्य (Burkh. K. Hs. S. 47), 7) यद्य स ते —

3) Sie finden sich gewöhnlich nur in einigen Hss und in diesen an verschiedenen Stellen

Dasselbe gilt aber noch für einige andere Strophen, die wir aus einem oder mehreren der angeführten Gründe ebenfalls für unecht halten. Es sind dies die folgenden

1) जन्म यस्य (Bo 12) Ist im ersten Verse nur eine metrische Paraphrase des vorangehenden im zweiten des nachfolgenden Satzes und scheint durch eine Reminiszenz an 49 veranlaßt zu sein

2) इदमुपरितप्तम् (Bo 18) Steht in einigen Hss vor 17 und ist nur eine Variation von 19 schließt sich außerdem nur schlecht an die vorangehende Rede an

3) न तिर्यग्यन्ताकिल Steht nur in B (P: 140) neben मय्येयं विलसत्. Die anderen Hss zeigen nur eine dieser Strophen K die erste AS die zweite. Eine ist jedenfalls genügend und sowohl der Sinn wie die Überlieferung sprechen für die zweite

Eine besondere Beachtung verdienen noch die beiden Strophen, die sich auch bei Bhartṛhari finden (प्रनाद्यस्त पुष्य und भवन्ति नमस्तस्य Bo 43 u 109 — Bhartṛ Śringār 16 und Vair 71, Bombay Nirṇ Press) und die zu den schönsten Stellen unseres Dramas gehören. Es muß wenigstens auf die Möglichkeit hingedeutet werden daß sie nicht von Kālidāsa herkommen, sondern dem lyrischen Dichter angehören der durchaus der Mann dazu war solche Verse zu machen. Sie können sehr wohl wenn auch in früher Zeit durch die Abschreiber in die Śakuntalā eingedrungen sein wie sich ähnliche Zitate aus Bhartṛhari auch in späteren Dramen finden (vgl. Bohtlingk *McClanges asiatiques*, St Pétersbourg 1875 tome VII p 554). Entbehrlich sind sie beide man könnte sie sogar ungehörig finden da die erstere mit ihrer wehmütigen Resignation ebensowenig der unternehmenden Stimmung des Königs entspricht (vgl. Bo 27 1 2) wie die letztere mit ihrem überschwenglichen Lobe einer gewählten Audienz dem sonst bis zur Schroffheit reservierten Charakter Śringaravās angemessen scheint. Doch haben wir uns auf Grund dieser Erwägungen nicht für berechtigt gehalten diese Strophen auszuschneiden die sich in allen Hss finden und von denen die erstere auch Daśar 92 und Śaṛiśvatī 207 zitiert wird.¹

¹ Daß die Lel rhucher der Poetik n t ilren Z taten f r unsere Frage nicht ins Gewicht fallen hat auch F schel wiederholt anerkannt (bes n der Notiz zur Urvāśī II 611) v rkon en aus denselben eben nur schl eßen daß unser Drama u dem betr Verfasser oder Kommentator in dieser oder jener Form vorlag oder im Gedachten vorschwebte. Wenn also Vāṇavāṇī den bengalischen Text zitiert so folgt daraus nur daß die Erweiterungen le selben schon n 15 Jahrhundert

Alles in allem haben wir also 19 Strophen gefunden, welche wir ausscheiden zu müssen glaubten, so schwer dies uns auch bei einigen besonders lieben alten Bekannten geworden ist. *B* ist dabei 18mal vertreten, *K* 10mal, *A* 9mal, *Σ* 7mal (vgl. Anh II). Daß *K* hier nur in 10 Fällen beteiligt ist, hat seinen Grund darin, daß diese Strophen fast sämtlich aus dem ersten Drittel des Dramas stammen, in welchem diese Handschrift in bezug auf den Umfang mit *AS* geht. Es wird aber diese Übersicht genügen, um zu zeigen, daß wir uns auch für die rein metrischen Partien mit größerer Sicherheit auf die kürzeren Handschriften verlassen können, wie wir es oben bereits für die prosaischen und gemachten nachgewiesen haben.

Nun wäre es aber sehr wohl möglich, daß die bengalischen Handschriften, wenn auch stark interpoliert, im übrigen in bezug auf die Güte des Textes nichts zu wünschen übrig ließen, und daß wir ihnen den einzelnen Lesarten, wie Pischel meint, unbedingt den Vorzug einräumen mußten und uns mit ihnen begnügen durften. Man kann ohne weiteres zugestehen, daß der Text in *B* im Ganzen korrekter ist und weniger cruces bietet als der in *A*, ob er aber darum auch überall der ursprünglichere ist, dürfte doch sehr die Frage sein. Wenn Pischel die Behauptung aufstellt, daß eine Menge von Lesarten in *A* aus alten Glossen entstanden ist und die schwierigeren Ausdrücke hier häufig durch leichtere oder trivialere ersetzt sind, so ist dies in einigen Fällen gewiß richtig, aber in jener Verallgemeinerung sehr übertrieben, und es lassen sich dem gegenüber auch manche Fälle anführen, wo *A* die richtige lectio difficilior erhalten hat und *B* auf Abwege geraten ist. Ich habe schon in meiner Anzeige von Pischels Ausgabe auf einige Stellen dieser Art hingewiesen (daß ich unterdessen in einzelnen Dingen anderer Meinung geworden bin, wird mir wohl niemand verargen), hier will ich nur einige wenige besonders bezeichnende Fälle anführen.

vorhanden waren und wenn dies Text auch der älteste für uns erreichbare ist (Pat. Pref. p. 12) so war er doch bereits in dem Jahrtausend das zwischen ihm und der *Ashtadhyayi* für die Sammlung der alten Lehrliteratur zusammengestellt worden. Manchem citieren die Lehrbücher auch nach verschiedenen Handschriften (lat. II) was auch bei Hemacandra der Fall ist (vgl. Buch Hemacandra und Vararuci S. 56) — Trotzdem gebe ich im Anh. II eine Liste von den mir bekannten Zitaten aus den wichtigsten Lehrbüchern der Poetik, da es hierin von Interesse ist zu sehen, welche Strophen als besonders musterhaft galten oder sich der größten Populärkeit in der indischen Gelehrtenwelt erfreuten.

1) 2 6 (P₁) macht प्रसादहेतुत्वतात् gegenüber dem einfacheren प्रसादनत den Eindruck einer Glosse

2) 5 14 scheint शायु für सायु von einem Abschreiber herzuführen der den Gebrauch des letzteren beim Imper nicht kannte (Pat. übersetzt unrichtig *the well aimed arrow*)

3) 6 7 scheint साधिदेयत च्च शकुन्तलया im Munde des einfach berichtenden Schüler viel zu überschwenglich

4) 7 1 ist विदितभक्तिर्मा मत्पये निवेदयिष्यति gegen विदितभक्ति मा मद्यै करिष्यति eine sekundäre und minderwertige Lesart (vgl. Weber Ind St XIV 228 und die Anm. zu 4 16 meiner Ausg.)

5) 10, 6 ist चञ्कनधारणे nicht so gut wie आयमधर्म Die Aufmerksamkeit wird erst später auf das Bistgewand gelenkt

6) 19 1 ist das tautologische oder übertriebene दुरययाद्गाम्भोर schlechter als चदुरगम्भोर

7) 39 3 ist परिग्रहदु Glosse zu परिताग्रदु, desgl

8) 52 16 मुमरेध म zu मित्रध मे तिलोदध,

9) 55 7 पुनकाधितेन zu कण्टकितेन

10) 74 6 ist अदिधिधितेन nicht am Platze und jedenfalls nicht so gut wie das einfache आयन्तु

11) 80 9 ist आदर्यारिष्टे G₁ zu आदर्योद्ध

12) 83 7 ist पालयन्तु schlechter als पाययन्तु desgl

13) 83 15 अनित्तेषु als अनीतेषु (so auch Mall. zu Kir I 1)

14) 86 5 मुह्यमया ist nicht so gut als अमघ्यमया (vgl. Ragh V, 7)

15) 96 6 mußte st रघयतीम् (des Namens der Sangerin) der Name der Favoritin stehen da der Satz nur so einen guten Sinn gibt

16) 104 9 ist शान्त शान्तम् schlechter als शान्त पापम्

17) 115 12 ist वायादेदु G₁ zu गुमणो पिबदु

18) 119 9ff ist मयुरिश् schlechter als मयुश्चित wegen des Wortspiels (Z 12)

19) 123 1 ist उपात („gefärbt“) weniger gut als अपरात („entfärbt“)

20) 129 3 ist पुनरस्माक स्मरिष्यति zwar leichter verständlich aber viel matter als प्रतिपि दास्यति

21) 133 11 ist अलुम्बु leichter, aber nicht so bezeichnend als परिषदा (s. meine Anm. zu 79 1^o Anders Patankar Pref. 15)

22) 148 11 ist चमत्त दद्या हरि viel matter als आमद्वयहारि

23) 167 5 ist das überflüssige यय Glosse

Fs will mir ferner scheinen daß die Verfertiger von *It* an einigen Stellen geradezu mit Absicht gewissen sprachlichen oder grammatischen Schwierigkeiten aus dem Wege gegangen sind die sich in dem ursprünglichen Texte finden So z. B. vermeiden sie (Pl. 29 c 7)

das bedenkliche *कमिहसमिपि* (s. meine Anm. zu 16, 7), (105, 15, 163, 8) die doch wohl unbedenkliche Form *मेव* (s. zu 61, 3), (35, 16 u. 53, 8) auch die Locativform auf *स्मि* in Beziehung auf ein Fem. (s. zu § 14), ebenso wie (91 8, 159, 7) die freie Konstruktion von *मि* mit einem Gerundium oder Infinitiv (vgl. Anm. zu 51, 11), wo sie meist andere leichtere, aber nicht bessere Lesarten zeigen. Wer uns auch nur an einigen von diesen und den oben angeführten Stellen Recht giebt, wird zugestehen müssen, daß auch die bengalischen Hss. nicht überall den Anspruch erheben dürfen das Echte erhalten zu haben, was uns natürlich nicht hindern kann, wo uns die anderen im Stiche lassen, zu jenen unsere Zuflucht zu nehmen.

Daß die verschiedenen Namen der handelnden Personen in den einzelnen Handschriftengruppen für unsere Frage entscheidend ins Gewicht fallen möchte ich nicht behaupten, doch spricht auch hier die größere Übereinstimmung und Konsequenz mehr für die Abgeschlossenheit und Ursprünglichkeit der kürzeren Fassung *A* und *S* gehen in diesen Dingen immer zusammen,¹ dagegen weichen *B* und *K* mehrfach von einander ab. So z. B. heißt im zweiten Akt der Heerführer in *B* Bhadrason, in *K* (wie in *AS*) bleibt er ungenannt, der Tursther in *B* (wie in *AS*) Ravataka, in *K* Revaka. Im sechsten Akt heißt die Apsaras in *B* Mīśrakēśī, in *K* Akāmalā, in *AS* Sānumatī, die eifersüchtige Königin hinter der Szene in *B* Vasumatī (wie in *AS*) in *K* Kulaprabhā (während hier Vasumatī statt Vetravatī der Name der Türstherin ist), der Kaufmann in *B* Dhanavṛddhi in *K* Dhanavṛddha, im siebenten Akt der Einsiedlerknabe in *B* Mānkanaka (bei Chezy Samhocaṇa und in *A* Mīrkandeya), in *K* und *S* wird er gar nicht benannt. *KAS* nennen im zweiten Akt noch einen jungen Einsiedler Gautama, der in *B* ohne Namen bleibt. *K* allein hat noch im fünften Akt (Bu 92, 8) einen Hofbeamten Mādgalya und einen Einsiedler Bhāguri (104 10), die sonst überall fehlen. Man sieht daß auf diesem Gebiet eine große Willkür geherrscht hat, die sich namentlich in der Abweichung der längeren Handschriften sowohl von den kürzeren als untereinander zeigt. Jedoch auch wenn wir bei *B* allein stehen bleiben, zeigt sich in diesen Dingen manches, was uns stutzig macht. Daß die Namen der neuen Favoritin des Königs Hamsavatī und der Zofe Mādhurikā nicht befriedigen ist schon S. XV gezeigt. Am schlechtesten aber kommt hier die Zofe fort, welche in der Episode mit dem Bilde eine gewisse Rolle

¹ Nur daß der Einsiedlerknabe in *S* unbenannt bleibt (vgl. u.).

spielt. In *AS* wird diese bei ihrer ersten Erwähnung die चतुरिका-
 चतुरिका genannt und erscheint in der Folge immer als चेट्टी
 und unter dem Namen Caturika, in *K* heißt sie ebenso konsequent
 das erste Mal मेधावती निद्रिकरी (Ba. 118, 10) und wird bei ihrem spä-
 teren Auftreten in der szenischen Aufführung निद्रिकरी sonst mit
 ihrem Namen Medhavini bezeichnet (124 14, 128, 7, 129, 4). In
B dagegen wird sie als die चासखयतिचासिका मेधावती eingeführt (125, 5),
 erscheint dann wieder als चेट्टी (130, 15), die nachher (133, 6, 135 15)
 Caturikā, und später (137, 9) wieder Medhavini genannt wird.
 Fritze hat sich in seiner Übersetzung damit geholfen das Wort
 मेधावती immer als Adjektiv zu fassen, das verbietet aber die Stelle
 137, 9 (wo ein Substantiv dann nicht fehlen dürfte) und namentlich
 der Vergleich mit *K*. Die anderen bengalischen Ausgaben lassen
 diesen ganzen Passus (Pl. 137, 8 9) aus und zeigen also nur ein-
 mal das Wort मेधावती (125 5), wo es aber auch zum mindesten
 überflüssig ist und seine Existenz vielleicht nur dem gleich darauf
 folgenden मावती verdankt. Jedenfalls ist aber die ganze Stelle nicht
 danach angetan, unser Vertrauen in die größere Abgeschlossenheit
 und Ursprünglichkeit der längeren Textform zu erhöhen.

Es bleibt mir noch übrig ein Wort über das Prākṛit in unserem
 Drama hinzuzufügen. Daß die bengalischen Hes. sich hier enger
 an die Grammatik anschließen und also im ganzen einen korrek-
 teren Text geben als die kürzeren, ist bekannt, es fragt sich nur,
 ob sie damit auch immer dem Original näher kommen oder ihm
 nicht hier und da Zwang antun. Ich glaube nicht, daß den Dichtern
 für das Prākṛit so bestimmte Regeln vorschwebten wie für das
 Sanskrit, und auch hier stehen sie ja bekanntlich nicht selten im
 Widerspruch mit Pāṇini. Dennoch habe ich mich bemüht die dis-
 krepanz Stellen möglichst nach der Grammatik zu normalisieren,
 und habe mich daher in diesen Dingen meist an *B* angeschlossen,
 in den vielen schwankenden Fällen, die aber auch nach Pischel's
 bahnbrechenden Leistungen noch übrig bleiben, glaubte ich nicht
 von *A* abweichen zu müssen, zuweilen selbst im Widerspruch mit
 den grammatischen Regeln. Für die Einzelheiten verweise ich auf
 die Anmerkungen. Hier will ich nur einen Fall hervorheben, über
 den ich meine frühere Ansicht geändert habe (vgl. Jen. Lat. Zeit. L L).
 Ich halte nämlich jetzt die Sprache des Sarvadāmana (ebenso wie
 die des Rohasena in der Mreclakatika) mit Bhoja (Vararuci) und
 die des Rohasena in der Mreclakatika) nicht für Marāṭhi. In
 Hemacandra S. 4 Anm. 1) für Śauraseni, nicht für Marāṭhi. In
 der Mrecl. kann auch Pischel (Gr § 27 Anm. 2) für die entgegen-
 gesetzte Meinung nur die Formen च्च und च्चव beibringen, und

das einmalige *आयुते* in der eingeschobenen Szene bei Godahole (wofür bei Stenzler *आयुत*) dürfte kaum genügen, um die Sprache als Magadhi zu charakterisieren. In unserem Drama zeigen auch die Hss in *B* nur teilweise die Eigentümlichkeiten dieses Dialektes, am häufigsten ist auch hier der Übergang von *r* zu *l*, der in der kashmirischen Hs mit Ausnahme des einzigen *रदे* (falsch für *रदे*, 150, 8) allein für Pischels Ansicht geltend gemacht werden konnte. *Δ* und *Σ* zeigen reine Śauraseni. Meine Ansicht ist nun die, daß beide Dichter die Knaben allerdings Śauraseni sprechen lassen, ihre Sprache aber durchweg durch ein *l* statt *r* als Kindersprache charakterisieren wollen. Demgemäß habe ich meinen Text hergerichtet. Die Abweichungen von *BK* gegen *ΔΣ* aber erkläre ich mir folgendermaßen: jene haben einfach den vermeintlichen Fehler (*l* statt *r*) korrigiert und reine Śauraseni hergestellt, diese sahen darin eine Eigentümlichkeit der Magadhi und versuchten auch im übrigen jenen Dialekt anzubringen. Soviel ich aus Pischel Gr § 28 ersehen kann, schreiben die Grammatiker auch keineswegs die Magadhi als Kindersprache vor, und eigentlich ist es doch auch widersinnig, kleine Kinder einen anderen Dialekt sprechen zu lassen als ihre Mutter oder Wärterinnen.

Dies sind die Gesichtspunkte, welche mich bei der Herstellung der nachstehenden Ausgabe geleitet haben. Diese sollte ursprünglich nur eine neue Auflage des Böhlingkschen Textes bieten, zu der ich von dem verstorbenen Gelehrten schon vor vielen Jahren autorisiert war. Da aber im Laufe der Zeit aus meiner Arbeit doch etwas ganz anderes geworden ist, fühlte ich mich nicht berechtigt, sie unter diesem empfehlenden Namen einzuführen, obgleich die darin befolgten Grundsätze bis zuletzt von Böhlingk gebilligt, ja zum Teil schon in seiner eigenen Ausgabe angewandt sind. Doch habe ich in den Anmerkungen sämtliche Abweichungen von jener (außer den heutzutage selbstverständlichen Verbesserungen der Prākṛit Orthographie), sowie im Anhang die von mir ausgelassenen Stellen besonders gegeben, so daß mein Buch wenigstens den Böhlingkschen Text vollständig ersetzen kann. Selbst verglichen habe ich nur die Leipziger Devanāgarī Hs (*L*) und die bereits von Burkhard herangezogene Berliner (*E*), doch ist mir daneben noch manches andere Material zustatten gekommen, so vor allem die von dem um die Sakuntalāhṛit hochverdienten Burkhard zugänglich gemachten Varianten des Codex Bikanīrensis (*Bi*) und der von demselben herausgegebene Text der kashmirischen

Handschrift (K), ferner der von T Foulkes (Madras 1904) nach südindischen Hss. hergestellte Text (F) und die S. 1 aufgeführten indischen Ausgaben samt dem Text des Rāghavabhaṭṭa (R), wie er in der zweiten Ausgabe von Godabole-Paraba (Bombay 1891) vorliegt (vgl. Pref. p. 7). Auch die Ausgabe mit dem Kommentar des Nivāsācārya (Madras 1874) habe ich benutzt (N) und aus den beiden neu hinzugekommenen Scholiasten hier und da kurze Auszüge gegeben. Im Ganzen glaube ich, daß es nicht so sehr die Aufgabe des Herausgebers der *Śakuntala* ist, neue Handschriften oder Scholiasten herbeizuschaffen, als vielmehr das im Überflusse vorhandene alte Material nach den kritischen Grundsätzen, die für alle Zeiten und Völker gelten, zu sichten und zu verarbeiten, wozu ich wenigstens den Versuch gemacht habe.

Da ich hoffe, daß meine Ausgabe auch von Anfängern benutzt werden wird, habe ich einen Prākṛit-Index und neben den kritischen auch sachliche Anmerkungen hinzugefügt und dementsprechend eingerichtet. Für den ersteren ist mir das Glossar von Burkhard, für die letzteren die neueren indischen Ausgaben von großem Nutzen gewesen.

NACHWORT.

Noch ehe ich die letzte Hand an diese Zeilen gelegt habe, trifft die erschütternde Kunde ein, daß Richard Pischel vor einigen Tagen auf seiner Studienreise in Indien zu Madras gestorben ist. Sein Tod bedeutet für die indische Philologie, die seit dem Beginn dieses Jahrhunderts schon um vier ihrer glanzvollsten Vertreter getrauert hat, einen neuen, unersetzlichen Verlust, am schmerzlichsten werden wir Älteren berührt, die wir schon vor fast vierzig Jahren die ersten, in jugendlichem Eathusiasmus zwar zuweilen über das Ziel hinausschießenden und zum Widerspruch herausfordernden, immer aber durch Gelehrsamkeit und Scharfsinn ausgezeichneten und an mehr als einer Stelle bahnbrechenden Arbeiten des Heimgegangenen mit Teilnahme und Bewunderung verfolgt haben. Diese Jugendarbeiten aber waren vor allem der *Śakuntalā* gewidmet, und sie allein würden genügen, Pischel auch ohne seine späteren großen Leistungen auf anderen Gebieten ein

या सृष्टिः स्रष्टुराद्या वहति विधिहुतं या हविर्या च होत्री
 ये द्वे कालं विधत्तः श्रुतिविषयगुणा या स्थिता व्याप्य विश्वम् ।
 यामाहुः सर्वबीजप्रकृतिरिति यया प्राणिनः प्राणवन्तः
 प्रत्यक्षाभिः प्रसन्नस्तनुभिरवतु वस्ताभिरष्टाभिरीशः ॥ १ ॥

नाम्नान्ते

सूत्रधारः । नेपथ्याभिमुखमवलोक्य । आर्ये । यदि नेपथ्यविधा-
 नमवसितम् । तदितस्तावदागम्यताम् ।

प्रविश्य

नदी । अज्ज । इअग्निह ।

10 सूत्रधारः । आर्ये । अभिरूपभूयिष्ठा परिषदियम् । अद्य
 खलु कालिदासययितवस्तुना नवेनाभिज्ञानशकुन्तलाख्येन
 नाटकेनोपस्थातव्यमस्माभिः । तत्प्रतिपाद्यमाधीयतां यत्नः ।

नदी । सुविहिदप्पओअदाए अज्जस्स ए किं पि परिहा-
 इस्सदि ।

15 सूत्रधारः । आर्ये । कथयामि ते भूतार्थम् ।

आ परितोषाद्विदुषां न साधु मन्ये प्रयोगविज्ञानम् ।

बलवदपि शिक्षितानामात्मन्यप्रत्ययं चेतः ॥ २ ॥

नदी । एवं खेतं । अणन्तरकरणीअं दाव अज्जो आणवेदु ।

सूत्रधारः । किमन्यदस्याः परिषदः श्रुतिप्रसादनतः । तदि-

20 ममेव तावदचिरप्रवृत्तमुपभोगक्षमं यीष्मसमयमधिकृत्य गी-
 यताम् । संप्रति हि

सुभगसलिलावगाहाः पाटलसंसर्गसुरभिवनवाताः ।

प्रच्छायसुलभनिद्रा दिवसाः परिणामरमणीयाः ॥ ३ ॥

नटी । तथा । इति गायति ।

इसिचुखिआइ भमरेहिं

सुउमारकेसरसिहाइं ।

अवअंसअन्ति दअमाणा

पमदा सिरीसकुसुमाइं ॥ ४ ॥

सूचधारः । आर्ये । साधु गीतम् । अहो रागवद्धचित्तवृ-
त्तिरालिखित इव सर्वतो रङ्गः । तदिदानीं कतमत्रकरणमा-

॥ अित्यैनमाराधयामः ।

नटी । एं अज्जमिस्सेहिं पढमं जेव आणत्तं । अहिस्साण-
सउत्तलं णाम अपुअं णाडअं पओएण अधिकरीअदुत्ति ।

सूचधारः । आर्ये । सम्यगवबोधितो ऽस्मि । अस्मिन्क्षणे
विस्मृतं खलु मया । कुतः ।

15 तवास्मि गीतरागेण हारिणा प्रसभं हतः ।

एष राजेव दुप्यन्तः सारङ्गेणातिरंहसा ॥ ५ ॥

इति निष्क्रान्तौ ।

प्रस्तावना ।

ततः प्रविशति मृगानुसारी यशरचापहस्तो राजा रथेन मृत्यु ।

20 सूतः । राजानं मृगं चावलोक्य । आयुष्मन् ।

कृष्णसारे ददच्चद्वास्त्वयि चाधिज्यकामुक्ते ।

मृगानुसारिणं साक्षात्पश्यामीव पिनाकिनम् ॥ ६ ॥

राजा । सूत । दूरममुना सारङ्गेण वयमाकृष्टाः । अयं पुन-
रिदानीमपि

यीवाभङ्गाभिरामं मुहुर्नुपतति स्यन्दने वद्धदृष्टिः
पश्चार्धेन प्रविष्टः शरपतनभयाद्भूयसा पूर्वकायम् ।
दभैरर्धावलीढैः श्रमविवृतमुखभ्रंशिभिः कीर्णवर्त्मा
पश्योदयप्लुतत्वाद्वियति बहुतरं स्तोकमुर्ध्वा प्रयाति ॥ ७ ॥

५ स एष कथमनुपदमेव मे प्रयत्नप्रेक्षणीयः संवृतः ।

सूतः । आयुष्मन् । उद्धातिनी भूमिरिति मया रश्मिसंय-
मनाद्रथस्य मन्दीकृतो वेगः । तेन मृग एष विप्रकृतान्तरः ।
संप्रति समदेशवर्तिनस्ते न दुरासदो भविष्यति ।

राजा । तेन हि विमुच्यन्तामभीश्वः ।

10 सूतः । यदाज्ञापयत्यायुष्मान् । रथवेग निरूप्य । आयुष्मन् ।
पश्य पश्य ।

मुक्तेषु रश्मिषु निरायतपूर्वकाया
निष्कम्पचामरशिखा निभृतोर्ध्वकर्णाः ।

आत्मोद्धतैरपि रजोभिरलङ्घनीया

15 धावन्यमी मृगजवाक्षमयेव रथ्याः ॥ ८ ॥

राजा । सहर्षम् । सत्यम् । अतीत्य हरितो हरींश्च चर्तन्ते वा-
जिनः । तथा हि

यदालोके सूक्ष्मं यजति सहसा तद्विपुलतां
यदर्थं विच्छिन्नं भवति कृतसंधानमिव तत् ।

20 प्रकृत्या यद्यक्रं तदपि समरेखं नयनयो-

न मे दूरे किञ्चित्क्षणमपि न पार्श्वे रथजवात् ॥ ९ ॥

सूतः । आयुष्मन् । अस्य खलु ते बाणपातवर्तिनः कृष्ण-
सारस्यान्तरे तपस्विन उपस्थिताः ।

राजा । सद्यधमम् । तेन हि प्रगृह्यन्तां वाजिनः ।

25 सूतः । तथा । इति रथं स्थापयति ।

ततः प्रविशत्वात्मनानृतृतीयो वैखानसः ।

वैखानसः । हस्तमुच्यम् । राजन् । आश्रममृगोऽयं न हन्तव्यो
न हन्तव्यः ।

तत्साधु कृतसंधानं प्रतिसंहर सायकम् ।

आर्तवाणाय वः शस्त्रं न प्रहर्तुमनागसि ॥ १० ॥

राजा । एष प्रतिसंहतः । इति यथोक्तं करोति ।

वैखानसः । सदृशमेतत्पुरुवंशप्रदीपस्य भवतः ।

इतरौ । बाहू उच्यम् । सर्वथा चक्रवर्तिनं पुत्रमाप्नुहि ।

राजा । संप्रणामम् । प्रतिगृहीतम् ।

वैखानसः । राजन् । समिदाहरणाय प्रस्थिता वयम् । एष
खलु कण्वस्य कुलपतेः पुत्रमालिनीतीरमाश्रमो दृश्यते । न चे-
दन्यकार्यातिपातः । तत्रविषयं प्रतिगृह्यतामातिथेयः सत्कारः ।

राजा । अपि संनिहितोऽत्र कुलपतिः ।

वैखानसः । इदानीमेव दुहितरं शकुन्तलामतिथिसत्काराय

नियुज्य दैवमस्याः प्रतिकूलं शमयितुं सोमतीर्थं गतः ।

राजा । भवतु । तां द्रक्ष्यामि । सा खलु विदितभक्तिं मां
महर्षेः करिष्यति ।

वैखानसः । साधयामस्तावत् । इति वशिष्ठो निष्क्रान्तः ।

राजा । सूत । चोदयाश्वान् । पुण्याश्रमदर्शनेन तावदात्मानं

पुनीमहे ।

सूतः । यदाज्ञापयत्यायुष्मान् । इति भूयो रथवेगं रूपयति ।

राजा । समतादवलोका । सूत । अकथितोऽपि ज्ञायत एव
यथायमाभोगस्तपोवनस्येति ।

सूतः । कथमिव ।

राजा । किं न पश्यति भवान् । इह हि

नीवाराः शुक्लगर्भकोटरमुखभ्रष्टास्तरुणामधः
प्रस्निग्धाः क्वचिदिद्गुदीफलभिदः सूच्यन्त एवोपलाः ।
विश्वासोपगमादभिन्नगतयः शब्दं सहन्ते मृगा-
स्तोयाधारपथाश्च वल्कलशिखानिस्यन्दरेखाङ्किताः ॥ ११ ॥

सूतः । सर्वमुपपन्नम् ।

राजा । स्तोत्रमन्तरं गत्वा । तपोवननिवासिनामुपरोधो मा भूत् ।
एतावत्येव रथं स्थापय । यावदवतरामि ।

सूतः । धृताः प्रयहाः । अवतरत्वायुष्मान् ।

राजा । अवतीर्थम् । सूत । विनीतवेषप्रवेश्यानि तपोवनानि

नाम । इदं तावद्गृह्यताम् । इति सूतस्याभरणानि धनुषोपनीय । सूत ।
यावदहमाश्रमवासिनः प्रत्यवेक्ष्योपावर्ते । तावदारुपृष्टाः क्रि-
यन्तां वाजिनः ।

सूतः । तथा । इति निष्कात् ।

राजा । परिक्रम्यावलोकाय च । इदमाश्रमद्वारम् । यावत्प्रविशामि ।

प्रविशन् निमित्तं सूचयन् ।

शान्तमिदमाश्रमपदं स्फुरति च बाहुः कुतः फलमिहास्य ।

अथ वा भवितव्यानां द्वाराणि भवन्ति सर्वत्र ॥ १२ ॥

नेपथ्ये । इदो इदो सहीओ ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । दक्षिणेन वृक्षवादिकामालाप इव

श्रूयते । यावदये गच्छामि । परिक्रम्यावलोकाय च । अये । एतास्त-
पस्विकन्यकाः स्वप्रमाणानुरूपैः सेचनघटैर्वालपादपेभ्यः पयो
दातुमित एवाभिवर्तन्ते । निरूप्य । अहो मधुरमासां दर्शनम् ।

शुद्धान्तदुर्लभमिदं वपुराश्रमवासिनो यदि जनस्य ।

दूरीकृताः खलु गुणैरुद्यानलता वनलताभिः ॥ १३ ॥

यावदिमां छायाभाशित्य प्रतिपालयामि । इति विनोदयम्विशत ।

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला ।

शकुन्तला । इदो इदो सहीओ ।

अनसूया । हला सउन्तले । तुवत्तो वि तादकस्सवस्स अस्स-
मरुक्खआ पिअदरत्ति तक्केमि । जेण णोमालिआकुसुमपेलवा
५ वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता ।

शकुन्तला । ए केवलं तादणिओओज्जेव । अत्थि मे सोद-
रसिणेहो वि एदेसु । इति वृक्षसेचनं रूपयति ।

राजा । कथम् । इयं सा कस्तदुहिता । असाधुदर्शी खलु तत्र-
भवाम्काप्रयपः । य इमामाश्रमधर्मे नियुक्ते ।

१० इदं किलाव्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति ।
ध्रुवं स नीलोत्पलपत्रधारया
समिस्ततां छेत्तुमृषिर्यवस्यति ॥ १४ ॥

भवतु । पादपान्तरित एव विषयं तावदेनां पश्यामि । इति
१५ तथा करोति ।

शकुन्तला । सहि अणसूए । अदिपिण्डेण वक्कलेण पिअं-
वदाए णिअन्तिदम्हि । सिढिलेहि दाव एं ।

अनसूया । तथा । इति शिथिलयति ।

प्रियंवदा । एत्थोपञ्चीहरवित्थारइत्तअं अत्तणो जीवणं
२० उवालह ।

राजा । काममननुरूपमस्या वयसी बल्कलम् । न पुनरलं-
कारश्रियं न पुष्यति । कुतः ।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांगोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति ।

इयंमधिकमनोज्ञा वत्कलेनापि तन्वी

किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला । एसो वादेरिदपल्लवङ्गुलीहिं तुवरेद विअ मं
केसररुक्खञ्जो । जाव एं संभावेमि । इति परिक्रामति ।

१ प्रियंवदा । हला सउन्तले । एत्थज्जेव दाव मुहुत्तञ्चं चिट्ठ ।
जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विअ अञ्चं केसररुक्खञ्जो
पडिभादि ।

शकुन्तला । अदोक्खु पिअंवदा सि तुमं ।

राजा । प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा । अस्याः खलु

१० अधः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू ।

कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया । हला सउन्तले । इअं सअंवरवहू सहआरस्स
तुए किदणामहेआ वणजोसिणिन्ति शोमालिआ । एं विमु-
मरिदा सि ।

११ शकुन्तला । तदा अत्ताणं पि विमुमरिस्सं । वतामुपेत्तावजोक्ख
च । हला । रमणीएक्खु काले इमस्स लदापाअवमिधुणस्स व-
दिअरो संवुत्तो । एवकुसुमजोवणा वणजोसिणी । वद्धपल्लव-
दाए उवभोअक्खमो सहआरो । इति पश्यन्तो तिष्ठति ।

प्रियंवदा । अणसूए । जाणासि । किं सउन्तला वणजोसि-

२० णिं अदिमेत्तं पेक्खदिन्ति ।

अणसूया । एक्खु विभावेमि । कधेहि ।

प्रियंवदा । जया वणजोसिणी अणुरूपेण भाअवेण संगदा ।

अवि णाम एअं अहं पि अत्तणो अणुरूपं वरं लहेअं ति ।

शकुन्तला । एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरधो । इति पश्य-

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला ।

शकुन्तला । इदो इदो सहीओ ।

अनसूया । हला सउन्तले । तुवत्तो वि तादकस्सवस्स अस्स-
मरुक्खआ पिच्चदरत्ति तकेमि । जेण सोमालिआकुसुमपेलवा
४ वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता ।

शकुन्तला । ए केवलं तादणिओओज्जेव । अत्थि मे सोद-
रसिणेहो वि एदेसु । इति वृषसेवनं रूपयति ।

राजा । कथम् । इयं सा कण्वदुहिता । असाधुदर्शी खलु तव-
भवान्काश्यपः । य इमामाश्रमधर्मे नियुङ्क्ते ।

10

इदं किलाप्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति ।

ध्रुवं स नीलोत्पलपत्रधारया
समिहतां छेत्तुमृषिर्ध्रुवस्यति ॥ १४ ॥

भवतु । पादपान्तरित एव विद्यध्वं तावदेनां पश्यामि । इति
15 तथा करोति ।

शकुन्तला । सहि अणसूए । अदिपिणधेण वक्कलेण पिअं-
वदाए णिअन्तिदम्हि । सिद्धिलेहि दाव णं ।

अनसूया । तथा । इति शिषिषयति ।

प्रियंवदा । एत्थ १ पओहरवित्थारदत्तअं अत्तणो जोशणं
20 उवालह ।

राजा । काममननुरूपमस्या वयसो वत्कलम् । न पुनरलं-
कारश्चियं न पुष्यति । कुतः ।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांशोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति ।

इयमधिकमनोज्ञा वत्कलेनापि तन्वी

किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला । एसो वादेरिपल्लवङ्गुलीहिं तुवरोद विञ्ज मं
केसररुक्मञ्जो । जाव णं संभावेमि । इति परिक्रानति ।

५ प्रियंवदा । हला सउन्तले । एत्थज्जेव दाव मुहुत्तञ्चं चिट्ठ ।
जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विञ्ज अञ्जं केसररुक्मञ्जो
पडिभादि ।

शकुन्तला । अदोक्खु पिञ्चंवदा सि तुमं ।

राजा । प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा । अस्याः खलु

१० अधः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू ।

कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया । हला सउन्तले । इञ्चं सञ्चंवरवहू सहञ्चारस्स
तुए किदणामहेआ वणजोसिणिञ्चि खोमालिआ । णं विमु-
मरिदा सि ।

१३ शकुन्तला । तदा अत्ताणं पि विमुमरिस्सं । भत्तामुपेत्तापनोक्क
प । हला । रमणीएक्खु काले इमस्स लदापाअवमिधुणस्स व-
दिअरो संयुत्तो । णवकुसुमजोग्गणा वणजोसिणी । वडपल्लव-
दाए उवभोअक्कवमो सहञ्चारो । इति पञ्चको तिष्ठति ।

प्रियंवदा । अणसूए । जाणासि । किं सउन्तला वणजोसि-

२० णिं अदिमेत्तं पेक्कदिञ्चि ।

अणसूया । एक्खु विभावेमि । कपेहि ।

प्रियंवदा । जथा वणजोसिणी अणुरूपेण याअवेण संगदा ।

अयि णाम एणं अहं पि अत्ताणो अणुरूपं वरं लहेअं ति ।

शकुन्तला । एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरथो । इति वसप-

२३ मापत्रं पति ।

राजा । अपि नाम कुलपतेरियमसवर्णश्चेवसंभवा स्यात् ।
अथ वा कृतं संदेहेन ।

असंशयं क्षत्रपरिग्रहक्षमा
यदार्यमस्यामभिलाषि मे मनः ।
सतां हि संदेहपदेषु वस्तुषु
प्रमाणमन्तःकरणप्रवृत्तयः ॥ १७ ॥

तथापि तत्त्वत एनामुपलप्स्ये ।

शकुन्तला । ससंधमम् । अम्मो । सलिलसेअसंभन्तो णोमा-
लिअं उग्भिअ वअणं मे महुअरो अहिवट्टदि । इति धमरवाधा
निष्पपत्ति ।

राजा । सस्पृहम् ।

चलापाङ्गां दृष्टिं स्पृशसि बहुशो वेपथुमतीं
रहस्याख्यायीव स्वनसि मृदु कर्णान्तिकचरः ।
करी व्याधुन्वत्याः मिवसि रतिसर्वस्वमधरं
वयं तत्त्वान्वेषान्मधुकर हतास्त्वं खलु कृती ॥ १८ ॥

शकुन्तला । ए एसो धिट्ठो विरमदि । अणदो गमिस्सं ।
पदान्तरे खित्ता सवृष्टिषेप्पम् । कथं । इदो वि आअच्छदि । हला ।
परित्ताअध परित्ताअध मं इमिणा दुव्विणीदेण दुट्ठमहुअरेण
अहिभूअमाणं ।

उभे । सस्मितम् । काअओ अम्हे परित्तादुं । दुस्सन्तं अक्कन्द ।
राअरक्खिदव्वाइं तवोवणाइं णाम ।

राजा । अवसरोऽयमात्मानं प्रकाशयितुम् । न भेतप्यम् ।
इत्यर्थोक्ते स्वगतम् । राजभावस्त्वभिज्ञातो भवेत् । भवतु । एवं
तावदभिधास्ये ।

शकुन्तला । पदान्तरे खित्ता । कथं । इदो वि मं अणुसरदि ।

राजा । सत्वरमुपसृत्य ।

कः पौरवे वसुमतीं शासति शासितरि दुर्विनीतानाम् ।

अयमाचरत्यविनयं मुग्धासु तपस्विकन्यासु ॥ १९ ॥

सर्वां राजानं दृष्ट्वा किं विदिष्य मधान्ताः ।

अनसूया । अज्ज । एकसु किं पि अचाहिदं । इअं णो पि-
असही महुअरेण अहिभूअमाणा कादरीभूदा । इति शकुन्तलां
दर्शयति ।

राजा । शकुन्तलाभिमुखो भूत्वा । अपि तपो वर्धते ।

शकुन्तला साध्वसादवचना तिष्ठति ।

अनसूया । इदाणिं अदिधिविसेसलाहेण । हला सउन्तले ।
गच्छ उडअं । फलमिस्सं अगधं उवहर । इदं पादोदअं भवि-
स्सदि ।

राजा । भवतीनां सूनृतयैव गिरा कृतमातिथ्यम् ।

प्रियंवदा । तेण हि इमस्सिं पच्छाअसीदलाए छत्तव-
णवेदिआए मुहुत्तअं उवविसिअ परिस्समविणोदं करेदु
अज्जो ।

राजा । नूनं यूयमप्यनेन कर्मणा परिश्रान्ताः ।

अनसूया । हला सउन्तले । उडदं णो पज्जुवासणं अदि-
धीणं । एत्थ उवविसम्ह ।

सर्वं उपविशन्ति ।

शकुन्तला । आत्तमत्तम् । किं शुक्कु इमं पेक्खिअ तवोवण-
विरोहिणो पिआरस्स गमणीअम्हि संवुत्ता ।

राजा । भर्ता विप्रोक्त । अहो समवयोरूपरमणीयं भवतीनां
सीहार्दम् ।

प्रियंवदा । ज्ञानान्तिक्कम् । अणसूए । को शुक्कु एसो । चदुरा-

राजा । सम्यगुपलक्षितं भवत्या । अस्ति नः सच्चरितश्रव-
णलोभादन्यदपि प्रष्टव्यम् ।

प्रियंवदा । अलं विञ्चारिञ्च । अणिअन्तणाणुओओ तव-
स्सिअणो णाम ।

६ राजा । सखीं ते ज्ञातुमिच्छामि ।

वैखानसं किमनया व्रतमा प्रदाना-
द्यापारोधि मदनस्य निषेवितव्यम् ।

अत्यन्तमात्मसदृशेक्षणवल्लभाभि-

राहो निवत्स्यति समं हरिणाङ्गनाभिः ॥ २१ ॥

१० प्रियंवदा । अज्ज । धम्मचरणे वि परवसो अञ्जं जणो ।
गुरुणो उण से अणुखववरप्पदाणे संकप्पो ।

राजा । दुरवापियं खलु प्रार्थना । आत्मगतम् ।

भव हृदय साभिलाषं संप्रति संदेहनिर्णयो जातः ।

आशङ्कसे यदयिं तदिदं स्पर्शक्षमं रत्नम् ॥ २२ ॥

१५ शकुन्तला । वरीयमिव । अणसूए । गमिस्सं अहं ।

अनसूया । किंणिमित्तं ।

शकुन्तला । इमं असंवच्चप्पलाविणिं पिअंवदं अज्जाए
गोदमीए णिवेदइस्सं ।

अनसूया । सहि । ए जुत्तं अकिदसक्कारं अदिधिविसेसं उ-

२० जिञ्च सच्छन्दो गमणं ।

शकुन्तला न किं चिदुक्ता प्रस्थितेव ।

राजा । अपवार्यं । कथम् । गच्छति । यहीतुमिच्छामिगुह्यात्मात्मनः ।

आत्मगतम् । अहो चेष्टाप्रतिरूपिका कामिमनोवृत्तिः । अहं हि

अनुयास्यन्मुनितनयां सहसा विनयेन वारितप्रसरः ।

२५ स्थानादनुचलचपि गत्वेव पुनः प्रतिनिवृत्तः ॥ २३ ॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां निरुध्य । हला । या दे जुत्तं गन्तुं ।

शकुन्तला । सधूभद्रम् । किंणिमित्तं ।

प्रियंवदा । रुक्खसेअणे दुवे धारेसि मे । एहि दाव । अत्ताणं
मोआयिअ तदो गमिस्ससि । इति वलादेनां निवर्तयति ।

राजा । भद्रे । वृक्षसेचनादेव परिश्रान्तामचभवतीं लक्षये ।
तथा ह्यस्याः

सस्तांसावतिमाचलोहिततलौ बाहू घटोन्क्षेपणा-
दद्यापि स्तनवेपथुं जनयति श्वासः प्रमाणाधिकः ।

बद्धं कर्णेशिरीषरोधि वदने घर्माभसां जालकं

बन्धे संसिनि चैकहस्तयमिताः पर्याकुला मूर्धजाः ॥ २४ ॥
तदहमेनामनृणां करोमि । इत्यङ्गुलीयं दातुमिच्छति ।

उभे नाममुद्राघराण्यनुवाच्य परस्परमवलोकयतः ।

राजा । अलमस्मानन्यथा संभाव्य । राज्ञः प्रतियहो ऽयम् ।

प्रियंवदा । तेण हि णारिहिदि एदं अङ्गुलीअअं अङ्गुली-
विअोअं । अज्जस्स वअणेण अणिरिणा दारिणं एसा । कि पि-
दिहअ । हला सउन्तले । मोइदा सि अणुकम्पिणा अज्जेण ।
अथ वा महाराएण । गच्छ दारिणं ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । जइ अत्तणो पहविस्सं । प्रकाश । का
तुमं विसज्जिदअस्स वा रुन्धिदअस्स वा ।

राजा । शकुन्तलामवनोक्त्य । आत्मगतम् । किं नु खलु यथा वयम-
स्यामेवमियमथस्यान्रति स्यात् । अथ वा लब्धावकाशा मे
प्रार्थना । कुतः ।

वाचं न मिथ्रयति यद्यपि मे वचोभिः

कर्णे ददात्यभिमुखं मयि भाषमाणे ।

कामं न तिष्ठति मदाननसंमुखी सा
भूयिष्ठमन्यविषया न तु दृष्टिरस्याः ॥ २५ ॥

नेपथ्ये । भो भोस्तपस्विनः । संनिहितास्तपोवनसञ्चर-
क्षायै भवत । प्रत्यासन्नः किल मृगयाविहारी पार्थिवो
५ दुष्यन्तः ।

तुरगखुरहतस्तथा हि रेणु-
चिंटाविषक्तजलाद्रवल्कलेषु ।
पतति परिणतारुणप्रकाशः
शलभसमूह इवाथमदुर्मेषु ॥ २६ ॥

10 सर्वां कलं दत्ता किं विदिव सधाना ।

राजा । आत्मगतम् । अहो धिक् । पौरा अस्मदन्वेषिणस्तपो-
वनमुपहन्ति । भवतु । प्रतिगमिष्यामस्तावत् ।

सख्यौ । अज्ज । इमिणा आरखअवुत्तनेण पज्जाउलभ्ह ।
अणुजाणाहि णो उठअगमणाअ ।

15 राजा । सप्तधम्म । गच्छन्तु भवत्यः । वयमप्याद्यमपीडा यथा
न भविष्यति तथा प्रयतिष्यामहे ।

सर्वं उत्तिष्ठन्ति ।

सख्यौ । अज्ज । असंभाविदादिधिसक्कारं भूओ वि पेक्ख-
णणिमित्तं लज्जामो अज्जं विण्वेदुं ।

20 राजा । मा मैवम् । दर्शनेनैव भवतीनां पुरस्कृतोऽस्मि ।

शकुन्तला राजानमेवावबोध्यन्ती सन्धात्र विनम्य सङ्गं सखीभ्यां निष्क्रान्ता ।

राजा । मन्दौत्सुक्योऽस्मि नगरगमनं प्रति । यावदनुया-
चिकान्समेत्य नातिदूरे तपोवनस्य निवेशयेयम् । न खलु शक्नो-
मि शकुन्तलायापारादात्मानं निवर्तयितुम् । मम हि

गच्छति पुरः शरीरं धावति पश्चादसंस्थितं चेतः ।

चीनांशुकमिव केतोः प्रतिवातं नीयमानस्य ॥ २७ ॥

इति निष्कान्ता सर्वे ।

इति प्रथमो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति विषयो विदूषकः ।

विदूषकः । निःश्वस्य । भो दिदृं । हदोमिह एदस्स मिअआ-
सीलस्स रणो वअस्सभावेण । अअं मिअो । अअं वराहो ।
अअं सहूलोत्ति मज्झये वि गिम्हविरलपाअवच्छाआसु वण-
5 राईसु आहिराडीअदि । पत्तसंकरकसाआइं कहुआइं गिरिणईज-
लाइं पीअन्ति । अणिअदवेलं सुल्लमंसभूइदो आहारो अण्ही-
अदि । तुरगाणुधावणखण्डिदसंधिणो रत्ति पि णिकामं सइ-
दवं णत्थि । तदो महन्नेज्जेव पच्चूसे दासीएपुत्तेहिं सउणिलु-
च्चएहिं वणग्गहणकोलाहलेण पडिबोधिदोमिह । एत्तिएण
10 दाणिं पि पीडा ण णिकमदि । तदो गरइस्स उवरि पिरिडआ
संवुत्ता । हिअो किल अम्हेसु ओहीणेषु तत्थभवदो मिआणु-
सारेण अस्समपदं पविट्ठस्स तावसकणआ सउन्तला णाम
मम अधणदाए दंसिदा । संपदं णअरगमणस्स कथं पि ण
कोरदि । अज्ज वि तस्स तं जेव चिन्तअन्तस्स अच्छीसु पभादं
15 आसि । का गदी । जाव णं किदाज्जारपरिक्कमं पेक्खामि ।
परिक्कम्यावलोक्य च । एसो वाणासणहत्यो-वणपुप्फमालाधारी
इदोज्जेव आअच्छदि पिअवअस्सो । भोदु । अद्गभद्गविअलो
विअ भविअ चिट्ठिस्सं । जइ एवं पि णाम विस्समं लहेअं ।
इति दण्डकाष्ठमवमन्य स्थितः ।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टो राजा ।

राजा ।

कामं प्रिया न सुलभा मनस्तु तद्भावदर्शनाश्वसि ।

अकृतार्थेऽपि मनसिजे रतिमुभयप्रार्थना कुरुते ॥ २८ ॥

५ कृतं कृत्वा । एवमात्माभिप्रायसंभावितेऽजनचित्तवृत्तिः प्रार्थ-
यिता विडम्ब्यते । तद्यथा

स्निग्धं बीक्षितमन्यतोऽपि नयने यत्प्रेषयन्त्या तथा

यातं यच्च नितम्बयोगुरुतया मन्दं विलासादिव ।

मा गा इत्यवरुद्धया यदपि सा सासूयमुक्ता सखी

१० सर्वं तत्किल मत्परायणमहो कामी स्वतां पश्यति ॥ २९ ॥

विदूषकः । तथा स्थित एव । भो वञ्चस्व । ए मे हत्यपाञ्चा

पसरन्ति । ता वाञ्छामेतेण जीञ्छावइस्सं ।

राजा । कुतोऽयं गाघ्रोपघातः ।

विदूषकः । कुदो किल सच्चं अञ्छीइं आउलीकरिअ अस्सु-

१५ कारणं पुञ्चसि ।

राजा । न खल्ववगच्छामि ।

विदूषकः । भो वञ्चस्व । जं वेदसो खुज्जलीलं विडम्बेदि ।

तं किं अत्तणो पहावेण । एं एइवेअस्स ।

राजा । नदीवेगस्तत्र कारणं ।

२० विदूषकः । मम वि भवं ।

राजा । कथमिव ।

विदूषकः । एअं राअकज्जाइं उअस्सिअ एदारिसे आउलप्प-

देसे वणचरवुत्तिणा तुए होदअं । जं सच्चं पच्चहं सावदसमूसा-

रणेहिं संखोहिदसंधिवन्धाणं मम गत्ताणं अणीसोमिह संवुत्तो ।

२५ ता पसादइस्सं विसज्जितुं मं एक्काहं पि दाव विस्समिटुं ।

राजा । स्वगतम् । अयं चैवमाह । ममापि काश्यपतनयामनु-
स्मृत्य मृगयाविक्रवं चेतः । कुतः ।

न नमयितुमधिज्यमस्मि शक्तौ
धनुरिदमाहितसायकं मृगेषु ।

सहवसतिमुपेत्य यैः प्रियायाः

कृत इव मुग्धविलोकितीपदेशः ॥ ३० ॥

विदूषकः । राज्ञो मुख विलोक्त्वा । अत्यभवं किं पि हिंसा
कदुश्च मनोदि । अरण्ये मय रुदिदं ।

राजा । सखितम् । किमन्यत् । अनतिक्रमणीयं मे सुहृदा-

१० क्यमिति स्थितौ ऽस्मि ।

विदूषकः । चिरं जीव । इति गन्तुमिच्छति ।

राजा । वयस्य । तिष्ठ । सावशेषं मे वक्षः ।

विदूषकः । आणवेदु भवं ।

राजा । चित्रान्तेन भवता ममान्यसिन्ननायासे कर्मणि

१५ सहायेन भवितव्यम् ।

विदूषकः । किं मोदस्यसिदृष्ट्या ।

राजा । यत्र वक्ष्यामि ।

विदूषकः । गहिदो खणो ।

राजा । कः को ऽत्र भोः ।

२०

प्रविश्य

दौवारिकः । प्रणम्य । आणवेदु भट्टा ।

राजा । खैतक । सेनापतिस्तावदाहूयताम् ।

दौवारिकः । तथा । इति निष्क्रम्य सेनापतिना सह पुनः प्रविश्य ।

एतो अणवअणुक्कणो इतो दिणदिट्ठी जेण भट्टा चिट्ठदि ।

२५ उवसप्पदु अज्जो ।

सेनापतिः । राजानमवलोका । दृष्टदोषापि स्वामिनि मृगया
केवलं गुण एव संवृत्ता । तथा हि देवः

अनवरतधनुर्ज्यास्फालनक्रूरपूर्वं
रविकिरणसहिष्णुं स्वेदलेणैरभिन्नम् ।

अपचितमपि गात्रं व्यायतत्वादलक्ष्यं
गिरिचर इव नागः प्राणसारं विभर्ति ॥ ३१ ॥

उपेत्य । जयतु स्वामी । गृहीतश्वापदमरण्यम् । किमद्यापि
स्थीयते ।

राजा । मन्दोत्साहः कृतो ऽस्मि मृगयापवादिनां माठव्येन ।
सेनापतिः । जनान्निष्कम् । सखे । स्थिरप्रतिबन्धो भव । अहं
तावत्स्वामिनश्चित्तवृत्तिमनुवर्तिष्ये । प्रकाशम् । प्रलपत्वेप वैध-
वेयः । ननु प्रभुरेव निदर्शनम् ।

मेदच्छेदकृशोदरं लघु भवत्युत्थानयोग्यं वपुः
सत्त्वानामपि लक्ष्यते विकृतिमञ्चितं भयक्रोधयोः ।

उत्कर्षः स च धन्विनां यदिषवः सिध्यन्ति लक्ष्ये चले
मिथ्यैव व्यसनं वदन्ति मृगयामीर्हृग्विनोदः कुतः ॥ ३२ ॥
विदूषकः । अत्यभवं पशुदिं आवणो । तुमं दाव अडवीडो
अडविं आहिण्डन्तो णरण्णासिआलोलुवस्स जिणरिच्छस्स क-
स्स वि मुहे पडिस्ससि ।

राजा । भद्र सेनापते । आश्रमसंनिकृष्टे स्थिताः स्मः । अत-
स्ते वचो नाभिनन्दामि । अद्य तावत्

गाहन्तां महिषा निपानसलिलं शृङ्गैर्मुहुस्ताडितं
छायावदकदम्बकं मृगकुलं रोमन्धमभ्यस्यतु ।

विश्रयं क्रियतां वराहततिभिर्मुस्ताद्यतिः पत्नले
विश्रामं लभतामिदं च गिणिलज्यावदमसदनुः ॥ ३३ ॥

सेनापतिः । यत्प्रभविष्णवे रोचते ।

राजा । तेन हि निवर्तय पूर्वगतान्वनयाहिणः । यथा न मे सैनिकास्तपोवनमुपरुन्धन्ति । तथा निषेद्धव्याः । पश्य ।

शमप्रधानेषु तपोधनेषु

5 गूढं हि दाहात्मकमस्ति तेजः ।

स्पर्शानुकूला इव सूर्यकान्ता-

स्तदन्यतेजोभिभवाद्भमन्ति ॥ ३४ ॥

विदूषकः । धंसतु दे उच्छाहवुत्तन्तो । विष्कान्तः सेनापतिः ।

राजा । परिजन विनोक्त । अपनयन्तु भवन्ती मृगयावेपम् ।

10 रैवतक । त्वमपि स्वं नियोगमशून्यं कुरु ।

परिजनः । जं देवो आणवेदि । इति विष्कान्तः ।

विदूषकः । किदं भवदा शिम्मक्खिञ्चं । संपदं एदस्सिं पा-
अवच्छाञ्जाए विरइदलदाविदाणदंसणीञ्जाए आसणे णिसी-
ददु भवं । जाव अहं पि सुहासीणो होमि ।

15 राजा । गच्छायतः ।

विदूषकः । एदु एदु भवं । उभी परिकम्पोपविट्ठी ।

राजा । माठव्य । अनवाप्तचक्षुःफलो ऽस्ति । येन त्वया दर्श-
नीयं न दृष्टम् ।

विदूषकः । अं भवं अगगदो मे वट्टदि ।

20 राजा । सर्वः कान्तमात्मानं पश्यति । तामाश्रमललामभू-
तां शकुन्तलामधिकृत्य ब्रवीमि ।

विदूषकः । अगत । ए से अवसरं दाइस्सं । प्रकाशम् । भो
वअस्स । ते तावसकण्ठञ्चा अब्भत्थणीञ्चा दीसदि ।

राजा । सखे । न परिहार्ये वस्त्रुनि पौरवाणां मनः प्रव-

25 र्तेते ।

सुरयुवतिसंभवं किल मुनेरपत्यं तदुज्ज्विताधिगतं

अर्कस्योपरि शिथिलं च्युतमिव नवमल्लिकाकुसुमम् ॥ ३५ ॥

विदूषकः । विहस्य । जघा कस्स वि पिण्डखज्जुरेहिं उब्बे-
जिदस्स तित्तिणीए अहिलासो भवे । तथा इत्थिआरदणप-
॥ रिभाविणो भवदो इअं अन्भत्थणा ।

राजा । न तावदेनां पश्यसि । येनैवमवादीः ।

विदूषकः । तं खु रमणीअं । जं भवदो वि विम्हअं उ-
प्पादेदि ।

राजा । वयस्य । किं बहुना ।

१० चित्ते निवेश्य परिकल्पितसत्त्वयोगा
रूपोच्चयेन मनसा विधिना कृता नु ।

स्त्रीरत्नसृष्टिरपरा प्रतिभाति सा मे

धातुर्विभुत्वमनुचिन्त्य वपुश्च तस्याः ॥ ३६ ॥

विदूषकः । जइ एअं । पच्चादेसो दाणिं खवदीणं ।

१५ राजा । इदं च मे मनसि वर्तते ।

अनाघातं पुष्पं किसलयमलूनं कररुहै-

रनाविदं रत्नं मधु नयमनास्वादितरसम् ।

अखण्डं पुण्यानां फलमिव च तद्रूपमनघं

न जाने भोक्तारं कमिह समुपस्थास्यति विधिः ॥ ३७ ॥

२० विदूषकः । तेण हि लहु परिस्ताअदु भवं । मा कस्स वि
तवस्सिणो उडुदीतेअचिअणसीसस्स हाथे पडिस्सदि

राजा । परवती खलु तत्रभवती । न च संनिहितो ऽच गु-

रुजनः ।

विदूषकः । अथ भवन्तं अन्तरेण कीदिसो से दिट्ठिराअो ।

२५ राजा । निसर्गादेयाप्रगल्भस्तपस्विकन्याजनः । तथापि तु

अभिमुखे मयि संहतमीक्षितं
हसितमन्यनिमित्तकृतोदयम् ।
विनयवारितवृत्तिरतस्तया
न विवृतो मदनो न च संवृतः ॥ ३८ ॥

विदूषकः । एकबु दिद्रुमेत्तस्स तुह अङ्कं आरोहदु ।
राजा । सखीभ्यां मिथःप्रस्थाने पुनः शालीनतयापि समा-
विष्कृतो भावस्तत्रभवत्या । तथा हि

दर्भाङ्कुरेण चरणः स्तुत इत्यकारणं
तन्वी स्थिता कति चिदेव पदानि गत्वा ।

आसीद्विवृत्तवदना च विमोचयन्ती
शाखासु वल्कलमसक्तमपि दुमाणाम् ॥ ३९ ॥

विदूषकः । तेण हि गहिदपाधेओ होहि । किदं तुए उव-
वणं तवोवणं ति पेक्खामि ।

राजा । सखे । चिन्तय तावत् । केनापदेशेन सकृदप्याश्र-
मपदे वसामः ।

विदूषकः । को अवरो अवदेसो । णं तुमं राअ्सा । णीवार-
च्छट्टुभाअं अम्हाणं उवहरन्तुत्ति ।

राजा । मूर्ख । अन्यद्भागधेयमेतेषां रक्षणे निपतति । यद्र-
त्नराशीनपि विहायाभिनन्द्यम् । पश्य ।

यदुत्तिष्ठति वर्णेभ्यो नृपाणां क्षयि तत्फलम् ।
तपःपद्भागमक्षय्यं ददत्यारण्यका हि तत् ॥ ४० ॥

नेपथ्ये । हन्त सिद्धार्थौ स्वः ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । दीर्घप्रशान्तस्वरजया तपस्विभि-
र्भवितव्यम् ।

दौवारिकः । जेदु जेदु भट्टा । एदे दुवे इसिकुमारच्या षडि-
हाखूमिं उवट्टिदा ।

राजा । तेन ह्यविलक्षितं प्रवेशय तौ ।

दौवारिकः । एसो पवेसेमि । इति निष्क्रम्य क्षत्रिकुमारकाभ्या सह

प्रविश्य । इदो इदो भञ्जवन्तो । उभौ राजानं विभोक्कयत ।

प्रथमः । अहो दीप्तिमतो ऽपि विश्वसनीयतास्य व-
पुषः । अथ वा । उपपन्नमेतदपिभ्यो नातिभिचे राजनि ।
कुतः ।

अध्याक्रान्ता वसतिरमुनाप्याश्रमे सर्वभोग्ये

रक्षायोगादयमपि तपः प्रत्यहं संचिनोति ।

अस्यापि द्यां स्पृशति यशिनश्चारुणद्वंद्वगीतः

पुण्यः शब्दो मुनिरिति मुहुः केवलं राजपूर्वः ॥ ४१ ॥

द्वितीयः । गौतम । अयं स बलभित्सखो दुष्यन्तः ।

प्रथमः । अथ किम् ।

द्वितीयः । तेन हि

नैतच्चित्रं यदयमुदधिग्यामसीमां धरित्री-

मेकः कृत्वां नगरपरिषप्रांशुवाहुर्भुनक्ति ।

आशंसन्ते मुरसमितयो बहवैरा हि दैत्यै-

रस्याधिज्ये धनुषि विजयं पौरुहूते च वज्रे ॥ ४२ ॥

उभौ । उपगम्य । विजयस्व राजन् ।

राजा । आमगादुत्थाय । अभिवादये भगवन्तो ।

उभौ । स्वस्ति भवते । इति क्षमायुष्महरत ।

राजा । ममक्षाम परितृप्त्य । आज्ञामिच्छामि ।

उभौ । विदितो भवानाश्रमसदामिहस्यः । तेन भवन्तं

प्रार्थयन्ते ।

राजा । किमाज्ञापयन्ति ।

उभौ । तत्रभवतः कखस्य महर्षेसांनिध्याद्रक्षांसि न इष्टि-
विघ्नमुत्पादयन्ति । तत्कतिपयरात्रं सारथिद्वितीयेन भवता
सनाथीक्रियतामाश्रम इति ।

॥ राजा । अनुगृहीतो ऽस्मि ।

विदूषकः । अथवाचं । एसा दाणिं अणुजला दे अभ-
त्थणा ।

राजा । क्षित कृत्वा । रैवतक । मञ्चचनादुच्यतां सारथिः । सवा-
णासनं रथमुपस्थापयेति ।

10 दौवारिकः । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

उभौ । सहर्षम् ।

अनुकारिणि पूर्वेषां युक्तरूपमिदं त्वयि ।

आपन्नाभयसत्तेषु दीक्षिताः खलु पौरवाः ॥ ४३ ॥

राजा । वप्रणामम् । गच्छतां पुरो भगवन्तौ । अहमप्यनुपद-

15 मनुगत एव ।

उभौ । विजयस्व । इति निष्क्रान्तौ ।

राजा । माठय्य । अथस्ति शकुन्तलादर्शने कुतूहलम् ।

विदूषकः । पढमं सपरिवाहं आसि । इदाणिं रक्खसबुत्त-
न्तेण बिन्दू वि णावसेसिदो

20 राजा । मा भैषीः । ननु मत्समीपे वर्तिष्यसे ।

विदूषकः । एसो रक्खसादो रक्खिदोम्हि ।

प्रविश

दौवारिकः । सज्जो रथो भट्टिणो विज्रअप्पत्थाणं अवे-
क्खदि । एसो उण खअरादो देवीणं आणत्तिहरओ कअओ

25 आअदो ।

राजा । सादरम् । किमस्माभिः प्रेषितः ।

दौवारिकः । अध इ ।

राजा । ननु प्रवेश्यताम् ।

दौवारिकः । तथा । इति निष्काम्य करभकेण सह प्रविश्य । एसो

॥ भट्टा । उवसप्प ।

करभकः । जेदु जेदु भट्टा । देवी आणवेदि । आआमिणि चदुत्थदिअसे पवुत्तपारणो मे उववासो भविस्सदि । तहिं दीहाउणा अवस्सं अम्हे सभावइदव्वत्ति ।

राजा । इतस्तपस्विकार्यम् । इतो गुरुजनाज्ञा । इयमप्यन-
10 तिक्रमणीयम् । किमत्र प्रतिविधेयम् ।

विदूषकः । तिसङ्कू विअ अन्तराले चिट्ठ ।

राजा । सत्यमाकुलीभूतो ऽसि ।

कृत्ययोर्भिन्नरूपत्वाद्बुद्धीभवति मे मनः ।

पुरः प्रतिहतं शैले स्रोतः स्रोतोवहो यथा ॥ ४४ ॥

15 विचिन्त्य । सखे । त्वमन्धया पुत्र इति प्रतिगृहीतः । अतो भवानितः प्रतिनिवृत्य तपस्विकार्यव्ययमनसं मामावेद्य तत्रभवतीनां पुत्रकृत्यमनुष्ठानुमर्हति ।

विदूषकः । एकल्ल मं रक्खोभीरुअं गणोसि ।

राजा । सक्षितम् । कथमेतद्भवति संभाष्यते ।

20 विदूषकः । जधा राआणुएण गन्तव्वं । तथा गच्छामि ।

राजा । ननु तपोवनोपरोधः परिहरणीय इति सर्वाननुयाचिकांस्तथैव सह प्रस्थापयामि ।

विदूषकः । तेण हि जुवराओम्हि दाणिं संवुत्तो ।

राजा । आतागतम् । चपलो ऽयं बटुः । कदा चिदस्मात्प्रार्थना-

25 मन्तःपुरेभ्यः कथयेत् । भवतु । एनमेवं वक्ष्ये । विदूषकं हस्ते गृही-

त्वा । प्रकाशम् । वयस्य । ऋषिगौरवादाश्रमं गच्छामि । न खलु
सत्यमेव तापसकन्यकायां शकुन्तलायां ममाभिलाषः । पश्य ।

ॐ वयं ॐ परोक्षमन्मथो

मृगशवैः सममेधितो जनः ।

परिहासविजल्पितं सखे

परमार्थेन न गृह्यते वचः ॥ ४५ ॥

विदूषकः । अध इ ।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

इति द्वितीयो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति कुशानादाय यज्ञमानशिष्यः ।

शिष्यः । अहो महानुभावः पार्थिवो दुष्यन्तः । प्रविष्ट एवा-
श्रमं तत्रभवति राजनि निरुपद्रवाणि नः कर्माणि, संवृत्तानि ।

का कथा बाणसंधाने ज्याशन्धेनैव दूरतः ।

हुंकारेणेव धनुषः स हि विघ्नानपोहति ॥ ४६ ॥

यावदिमान्वेदिसंस्तरणार्थं दर्भानृत्विग्भ्य उपनयामि । परिक्र-
म्यावन्नोक्तं च । आकाशे । प्रियंवदे । कस्येदमुशीरानुलेपनं मृणाल-
वन्ति च नलिनीपत्राणि नीयन्ते । श्रुतिमभिधीय । किं ब्रवी-
पि । अतपलङ्घनाद्वलवदस्वस्था शकुन्तला । तस्याः शरीर-
निर्वापणायेति । तर्हि त्वरितं गम्यताम् । सखी सा खलु भग-
वतः कण्वस्य कुलपतेरुच्छ्वसितम् । अहमपि तावद्वैतानिकं
शान्त्युदकमस्यै गौतमीहस्ते विसर्जयिष्यामि । इति निष्क्रान्तः ।

विष्कम्भकः ।

ततः प्रविशति कामयमानावस्रो राजा ।

राजा ।

जाने तपसो वीर्यं सा बाला परवतीति मे विदितम् ।

अलमस्मि ततो हृदयं तथापि नेदं निवर्तयितुम् ॥ ४७ ॥

मदनबाधा निरूप्य । सासूयम् । भगवन्मन्मथ । कुतस्ते कुसुमायुधस्य
शरैर्दृष्टव्यमेतत् । स्मृत्वा । आं ज्ञातम् ।

अद्यापि नूनं हरकोपवह्नि-
स्त्वयि ज्वलत्यैव इवाशुरागौ ।
त्वमन्यथा मन्मथ महिधानां
भस्मावशेषः कथमेवमुष्णः ॥ ४८ ॥

५ त्वया चन्द्रमसा च विश्वसनीयाभ्यामतिसंधीयते कामिजनसा-
र्थः । कुतः ।

तव कुसुमशरत्वं शीतरश्मित्वमिन्दो-
र्धैर्यमिदमयथार्थं दृश्यते महिधेयु ।
विसृजति हिमगर्भैरपिमिन्दुर्मयूरी-
स्त्वमपि कुसुमवाणान्वजसारीकरोषि ॥ ४९ ॥

१० मषेद परिब्रज्य । क्व नु खलु संस्थिते कर्मणि सदस्यैरनुज्ञातः श्र-
मक्रान्तमात्मानं विनोदयामि । निश्चयः । किं नु खलु मे मि-
यादर्शनादृते शरणमन्यत् । मायदेनामन्विष्यामि । नृपमवशेषः ।
इमामुपयातपां येषां प्रायेण लतावलययत्सु मालिनीतीरेषु
१५ समशीजना शकुन्तला गमयति । तर्पय तावन्नच्छामि । परि-
ब्रज्य । शर्मा कर्षयिता । अहो प्रयातसुभगोऽयमुदेगः ।

शक्यमस्मिन्दुर्मुखः कणवाही मालिनीतरंगालाम् ।

सर्द्धग्नद्रुतमरजिरत्नमालिङ्गितुं प्रयत्नः ॥ ५० ॥

परिब्रज्य । शर्मा कर्षयिता । अहो प्रयातसुभगोऽयमुदेगः ।
२० द्रितया तया भवितव्यम् । तथा हि

सम्पुञ्जता प्रस्तादवगाढा जयनगीरवात्पथात् ।

हारेऽयं पाण्डुरसिक्ते षटपद्मिदृश्यते अभिनवा ॥ ५१ ॥

मायद्विष्टपान्तरेणायत्नोक्त्यामि । परिब्रज्य । शर्मा कर्षयिता । अहो प्रयातसुभगोऽयमुदेगः ।
२५ अहो प्रयातसुभगोऽयमुदेगः । अहो प्रयातसुभगोऽयमुदेगः ।

मास्तरणं शिलापट्टमधिशयाना सखीभ्यामन्वास्यते । भवतु ।
श्रोण्याभ्यासां विश्रम्भकणितानि । इति विनोक्त्यन्त्यतः ।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टा सह सखीभ्यां शकुन्तला ।

सख्यौ । उपवीज्य । सखेहम् । हला सउन्तले । अवि सुहाश्चदि
५ दे णल्लिणीवत्तवादो ।

शकुन्तला । किं वीअञ्जन्ति मं पिअसहीओ । सखी विपाद
नाटयित्वा परस्परमवबोक्तवत् ।

राजा । बलवदस्वस्थशरीरा शकुन्तला दृश्यते । सचितकम् ।
तत्किमयमातपदोषः स्यात् । उत यथा मे मनसि वर्तते ।

१० साभिलाप निर्बलः । अथ वा । कृतं संदेहेन ।

स्तनन्यस्तोशीरं शिथिलितमृणालैकवलयं
प्रियायाः साबाधं तदपि कमनीयं वपुरिदम् ।
समस्तापः कामं मनसिजनिदाघप्रसरयो-
नै तु मीप्सस्यैव सुभगमपराङ्गं युवतिषु ॥ ५२ ॥

१५ अनसूया । हला सउन्तले । अण्णभन्तरा खु अम्हे मअण-
गदस्स वुत्तन्तस्स । किं तु । जादिसी इदिहासणिवन्धेसु काम-
अमाणाणं अवत्था सुणीअदि । तादिसिं दे पेक्खामि । कपे-
हि । किंणिमित्तं दे संतावो । विआरं खु परमत्थदो अजा-
णिअ अणारम्भो पडिआरस्स ।

२० राजा । अनसूयामण्यनुगतो मदीयस्तर्कः ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । बलिअं खु मे अहिणिवेसो । सहसा
एदाणं पि ण सक्कुणोमि णिवेदिदुं ।

प्रियंवदा । सहि सउन्तले । सुदु एसा भणादि । किं अत्त-
णो आतङ्गं उवेक्खसि । अणुदिअसं खु परिहीअसि अङ्गेहिं ।

२५ केवलं लावणमर्दं छात्सा तुमं ण मुञ्चदि ।

राजा । अवितथमाह प्रियंवदा । तथा हि

क्षामक्षामकपोलमाननमुरः काटिन्यमुक्तस्तनं
मध्यः क्लान्ततरः प्रकामविनतावंसौ ह्रविः पारुदुरा ।

शोच्या च प्रियदर्शना च मदनक्लिष्टेयमालक्ष्यते

5 पक्षाणामिव शोषणेन मरुता स्पृष्टा लतामाधवी ॥ ५३ ॥

शकुन्तला । सहि । कस्स वा अणस्स कधुइस्सं । आआस-
इत्तिआ दाणिं वो भविस्सं ।

प्रियंवदा । अदोज्जेव्व णिव्वन्धो । संविभत्तं हि दुक्खं सज्ज-
वेअणं भोदि ।

10 राजा ।

पृष्टा जनेन समदुःखसुखेन बाला
नेयं न वक्ष्यति मनोगतमाधिहेतुम् ।

दृष्टो निवृत्य बहुशो ऽप्यनया सतृष्ण-

मचान्तरे अवणकातरतां गतो ऽस्मि ॥ ५४ ॥

15 शकुन्तला । सहि । जदो यहुदि मम दंसणपधं आअदो
सो तवोवणरक्खिदा राएसी । तदो आरहिअ तग्गदेण अहि-
लासेण एदावत्थमिह संवुत्ता ।

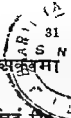
राजा । सहर्षम् । श्रुतं श्रोतव्यम् ।

स्मर एव तापहेतुर्निर्वापयिता स एव मे जातः ।

20 दिवस इवाभश्यामस्तपात्यये जीवलोकस्य ॥ ५५ ॥

शकुन्तला । तं जइ वो अणुमदं । तथा वट्ठथ । जधा तस्स
राएसिणो अणुकम्पणीआ होमि । अणुधा अवस्सं सिज्जध
मे तिलोदधं ।

राजा । विमर्शच्छेदि वचनम् ।



प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । दूरगदमम्मथा अकुवमा
इअं कालहरणस्स ।

अनसूया । को उण उवाओ भवे । जेण अविलम्बितं हि
हुदं च सहीए मणोरथं संपादेमह ।

प्रियंवदा । णिहुदं ति चिन्तणीअं भवे । सिग्घं ति
सुअरं ।

अनसूया । कथं विअ ।

प्रियंवदा । खं सो राएसी इमस्सिं सिण्णदिट्ठिसूइदाहि-
लासी इमाइं दिअसाइं पज्जाअरकिसो विअ लक्खीअदि ।

10 राजा । सत्यमित्थंभूत एवासि । तथा हि
इदमशिशिरन्तस्तापाद्विवर्णमणीकृतं
निशि निशि भुजन्वस्तापाद्गमसारिभिरप्युभिः ।
अनभिलुलितज्याघाताङ्कं मुहुर्मणिवन्धना-
त्कनकवलयं स्रस्तं स्रस्तं मया प्रतिसार्यते ॥ ५६ ॥

15 प्रियंवदा । विणिग्घ । हला । मअणलेहो से करीअदु । इमं
देवसेसावदेसेण सुमणोगोविदं कदुअ से हत्थं पावइस्सं ।

अनसूया । रोअदि मे सुउमारो पओओ । किं वा सउ-
न्तला भणादि ।

शकुन्तला । को णिओओ विअप्पीअदि ।

20 प्रियंवदा । तेण हि अत्तणो उवणासपुअं चिन्तेहि दाव
किं पि ललिट्ठपदवन्धणं ।

शकुन्तला । हला । चिन्तेमि अहं । अवहीरणभीरुअं उण
वेवदि मे हिअअं ।

राजा । मवर्धन ।

अयं स ते तिष्ठति संगमोत्सुको
 विशङ्कसे भीरु यतो ऽवधीरणम् ।
 लभेत वा प्रार्थयिता न वा श्रियं
 श्रियो दुराषः कथमीप्सितो भवेत् ॥ ५७ ॥

8 सरथ्यौ । अक्षगुणावमाणिणि । को दाणिं सरीरणिद्वावड्-
 त्तिञ्चं सारदीञ्चं जोसिणिं पडन्नेण वारेदि ।

शकुन्तला । वसितम् । शिञ्जोइदा दाणिंभिह । इत्थुपविष्टा
 चिन्तयति ।

राजा । स्थाने खलु विस्मृतनिमेषेण चक्षुषा प्रियामवल्लो-

10 कयामि । यतः

उन्नमितैकभूलतमाननमस्याः पदानि रचयन्त्याः ।

कण्टकितेन प्रथयति मय्यनुरागं कपोलेन ॥ ५८ ॥

शकुन्तला । हला । चिन्तिदं मए गीदवत्थु । ए हु सँणि-
 हिदाइ उण लेहणसाहणाइ ।

15 प्रियंवदा । इमस्सिं सुञ्जोदरसुउमारे णलिणीवत्ते णहेहिं
 णिक्खित्तवसं करेहि ।

शकुन्तला । यथोक्त रूपयित्वा । हला । सुखं दाणिं संगदत्थं
 ए वत्ति ।

उभे । अवहिदम्ह ।

20 शकुन्तला । वाचयति ।

तुज्झ ए आणे हिञ्जञ्चं मम उण कामो दिवा वि रत्तिं पि ।

णिग्घिण तवेइ बलिञ्चं तुइ वुत्तमणोरहाइ अङ्गाइ ॥ ५९ ॥

राजा । सहस्रोपसृत् ।

तपति तनुगात्रि मदनस्त्वामनिशं मां पुनर्देहत्येव ।

25 ग्लपयति यथा शशाङ्कं न तथा हि कुमुदतीं दिवसः ॥ ६० ॥

सरल्यौ । सहपम । साञ्चदं अविलक्षिणो मणोरधस्स । शकुन्त-
लाभ्युत्थातुमिच्छति ।

राजा । अलमलमायासेन ।

संदष्टकुसुमशयनान्याशुक्लान्तविसभङ्गसुरभीणि ।

5 गुरुपरितापानि न ते गाचाण्युपचारमर्हन्ति ॥ ६१ ॥

अनसूया । इदो सिलादलेकदेसं अलंकरेदु वञ्चस्सो । राजो-
पविशति । शकुन्तला सम्भज्जं तिष्ठति ।

प्रियंवदा । दुवेणं पि वो अणोणाणुराञ्चो पञ्चक्खो । स-
हीसिणेहो उण मं पुणरुत्तवादिणिं करेदि ।

10 राजा । भद्रे । नैतत्परिहार्यम् । विवक्षितं ह्यनुक्तमनुतापं
जनयति ।

प्रियंवदा । आवणस्स विसञ्चवासिणो अस्मिहरेण रणा
होदधं ति एसो वो धम्मो ।

राजा । नास्मात्परम् ।

15 प्रियंवदा । तेण हि इञ्चं णो पिञ्चसही तुमं उद्विसिञ्च इमं
अवत्यन्तरं भञ्जवदा मञ्जणेण आरोविदा । ता अरिहसि अ-
ब्भुववप्तीए जीविदं से अवलब्धिदुं ।

राजा । भद्रे । साधारणो ऽयं प्रणयः । सर्वथानुगृहीतो ऽस्मि ।

शकुन्तला । प्रियंवदामवलोक्य । हला । किं अन्तेउरविरहप-

20 ज्जुस्सुअस्स राएसिणो उवरोहेण ।

राजा । सुन्दरि ।

इदमनन्यपरायणमन्यथा

हृदयसंनिहिते हृदयं मम ।

यदि समर्थयसे मदिरक्षणे

मदनवाणहतो ऽस्मि हतः पुनः ॥ ६२ ॥

अनसूया । वञ्चस्स । बहुवल्लहा राज्ञाणो सुणीअन्ति । ज-
धा णो पिअसही बन्धुअणसोअणीआ ण भोदि । तथा णि-
वाहेहि ।

राजा । भद्रे । किं बहुना ।

परिग्रहबहुत्वे ऽपि द्वे प्रतिष्ठे कुलस्य मे ।
समुद्रवसना चोर्वी सखी च युवयोरिबम् ॥ ६३ ॥

उभे । णिबुद्धम् ।

प्रियंवदा । सदृष्टिचिपम । अणसूए । एसो इदो दिखदिदूी
उस्सुओ मिअणोदओ मादरं अणसदि । एहि । संजोएम्ह ण ।
॥ एवमे प्रस्थिते ।

शकुन्तला । हला । असरणमिह । अणदरा वो आअ-
च्छदु ।

उभे । पुढवीए जो सरणं । सो तुह समीचे चट्टदि । एति
निष्क्रान्ते ।

॥ शकुन्तला । कथं । गदाओज्जेव ।

राजा । अलमावेगेन । नन्वयमाराधयिता जनस्तव समीपे
वर्तते ।

किं शीतलैः क्लमविनोदिभिरार्द्रवाता-
न्तंचारयामि नलिनीदलतालवृन्तैः ।

अङ्गे निधाय कल्भोरु यथासुखं ते
संवाहयामि चरणान्वृत पद्मताम्रौ ॥ ६४ ॥

शकुन्तला । ए माणणीएसु अत्ताणं अवराहइस्सं । एव-
त्थाय गन्तुमिच्छति ।

राजा । सुन्दरि । अपरिनिर्वाणो दिवसः । इयं च ते स-

॥ मवस्था ।

उत्सृज्य कुसुमशयने नलिनीदलकल्पितं स्तनावरणं ।
कथमातपे गमिष्यसि परिवाधापेलवैरङ्गैः ॥ ६५ ॥

इति वनादेनां निवर्तयति ।

शकुन्तला । पौरव । रक्व अविणञ्जं । मञ्जुसंतप्ता वि
५ ण हु अत्तणो पहवामि ।

राजा । भीरु । अलं गुरुजनभयेन । दृष्ट्वा ते विदितधर्मा
तत्रभवानच न दोषं ग्रहीष्यति कुलपतिः ।

शकुन्तला । मुञ्च दाव मं । भूञ्जी वि सहीअणं अणुमा-
णइस्सं ।

१० राजा । भवतु । मोक्ष्यामि ।

शकुन्तला । कदा ।

राजा ।

अपरिहृतकोमलस्य याव-
न्कुसुमस्येव नवस्य यदपदेन ।

१५ अपरस्य पिपासता मया ते
सदयं सुन्दरि गृह्यते रस्ती ऽस्य ॥ ६६ ॥

इति मुग्धमध्या मगुत्तमयितुमिच्छति । शकुन्तला परिहरति नादेन ।

नेपथ्ये । चङ्कवाअवहुए । आमन्तेहि सहअरं । उचट्ठिदा
रत्तणी ।

२० शकुन्तला । ममंथमण । पौरव । असंसञ्जं मम सरीरुत्त-
न्तोवलम्भाअ अज्जा गोदमी उदोज्जेअ आअद्धदि । ता वि-
उपन्तरिदो होहि ।

राजा । तया । एत्थात्ताजमावुण्ण तिष्ठति ।

ततः प्रविशति पाचहस्ता भीतमो मय्यी च ।

सख्यौ । इदो इदो अज्जा गोदमी ।

गौतमी । शकुन्तलामुपेत्य । जादे । अवि लहुसंतावाइं दे
अज्जाइं ।

शकुन्तला । अत्थि मे विसेसो ।

८ गौतमी । इमिखा दम्भोदएण खिण्वाधं जेव दे सरीरं भ-
विस्सदि । शिरसि शकुन्तलामभुञ्ज । वच्चे । परिणदो दिअसो ।
एहि । उडअं जेव गच्छम्ह । इति प्रस्थिताः ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । हिअअ । पढमं जेव सुहोवणदे म-
णोरधे कादरभावं ण मुञ्चसि । अणुसअविघट्टिदस्स कधं दे
१० संपदं संतावो । पदामरे खित्वा । प्रकाशम् । लटावलअ संतावहा-
रअ । आमन्तेमि तुमं भूओ वि परिभोआअ । इति निष्क्रान्ता श-
कुन्तला सहैतराभिः ।

राजा । पूर्वस्नानमुपेत्य । सन्निवाचम् । अहो विघ्नवत्यः प्रार्थिता-
र्थसिद्धयः । मया हि

१५ मुहुर्दुर्लिसंवृताधरोष्ठं
प्रतिषेधाक्षरविक्रवाभिरामम् ।
मुखमंसविवर्ति पक्ष्मलाक्ष्याः
कथमपुनर्मितं न बुद्धितं तत् ॥ ६७ ॥

क नु खलु संप्रति गच्छामि । अथ वा । इहैव प्रियाभुक्तमुक्ते
२० लटावलये मुहूर्ते स्थास्यामि । सर्वतोऽपलोक्ष ।

तस्याः पुष्पमयी शरीरलुलिता शय्या शिलायामियं
क्रान्तो मन्मथलेख एष नलिनीपत्ते नखैरर्पितः ।

हस्ताद्वष्टमिदं विसाभरणमित्यासज्यमानेक्षणो
निर्गन्तुं सहसा न वेतसगृहाच्छक्तो ऽस्मि शून्यादपि ॥ ६८ ॥

आकाशे । राजन् ।

सायन्तने सवनकर्मणि संप्रवृत्ते

वेदीं हुताशनवतीं परितः प्रयस्ताः ।

छायाश्चरन्ति बहुधा भयमादधानाः

संध्याभ्रकूटकपिणः पिशिताशनानाम् ॥ ६९ ॥

राजा । अयमहमागच्छामि । इति निष्क्रान्तः ।

तृतीयोऽङ्कः ।

ततः प्रविशतः कुसुमावचयमभिनयन्ती सुखी ।

अनसूया । हला पित्रं वदे । जइ वि गन्धर्वेण विवाहवि-
हिणा णिवृत्तकक्षाणा सउत्तला अणुखवभत्तुगामिणी संवु-
त्तत्ति णिवृदं मे हिअअं । तथा वि एत्तिअं चिन्तणीअं ।

५ प्रियंवदा । कथं विअ ।

अनसूया । अज्ज सो राएसी इट्ठिं परिसमाविअ इसीहिं
विसज्जिदो अत्तणो णअरं पविसिअ अन्तेउरसमागदो इदो-
गदं वुत्तन्तं सुमरदि वा ण वत्ति ।

प्रियंवदा । वोसद्धा होहि । ण तादिसा आकिदिविसेसा
१० गुणविरोहिणो होन्ति । तादो दाणिं इमं वुत्तन्तं सुणिअ ण
आणे किं पडिवज्जिस्सदित्ति ।

अनसूया । जधा अहं पेक्खामि । तथा तस्स अणुमदं भवे ।

प्रियंवदा । कथं विअ ।

अनसूया । गुणवदो कणआ पडिवादणीअत्ति अअं दाव
१५ पढमो संकप्पो । तं जइ देवं जेव संपादेदि । णं अप्पआसेण
किदत्थो गुरुअणो ।

प्रियंवदा । पुणमाजम विमोक्ख । सहि । अवइदाइं वलिकम्म-
पज्जत्ताइं कुसुमाइं ।

अनसूया । णं पिअसहीए सउत्तलाए सोहग्गदेवदाओ

२० अच्चणीआओ ।

प्रियंवदा । जुज्जदि । इति तदेव कर्मांरभेते ।

नेपथ्ये । अयमहं भोः ।

अनसूया । कर्णं दत्ता । सहि । अदिधीणं विअ णिवेदिदं ।

प्रियंवदा । णं उडअसंण्हिदा सउन्तला । आत्तगतम् ।

४ अज्ज उण हिअएण असंण्हिदा ।

अनसूया । भोदु अलं एत्तिएहिं कुसुमेहिं । इति प्रक्षिते ।

नेपथ्ये । आ अंतिथिपरिभाविनि ।

विचिन्तयन्ती यमनन्यमानसा

तपोधनं वेत्ति न मामुपत्थितम् ।

10 स्मरिष्यति त्वां न स बोधितो ऽपि स-

न्कथां प्रमत्तः प्रथमं कृतामिव ॥ ७० ॥

प्रियंवदा । हड्डी हड्डी । अप्पिअं जेव संवुत्तं । कस्सिं पि

पूआरिहे अवरद्धा सुण्हिअआ सउन्तला । पुनर्धिनोक्क । ए हु

जस्सिं कस्सिं पि । एसो दुव्वासा सुलहकोवी महेसी । तथा

15 सार्वज्ञ वेअचलुप्फुलदुव्वारगदीए पडिणिवुत्तो । को अणो हु-

दवहादो दहिदुं महविस्सदि ।

अनसूया । गच्छ । पादेसु पणमिअ णिवत्तेहि णं । जाव

अहं अग्घोदअं उवकप्पेमि ।

प्रियंवदा । तथा । इति निष्क्रान्ता ।

20 अनसूया । पदान्तरे खलितं निरूप्य । अम्मो । आवेअकवलि-

दाए पब्भट्टं मे अग्गहात्थादो पुप्फभाअणं । इति पुष्पोत्थयं

रूपयति ।

प्रविश

प्रियंवदा । सहि । पकिदिवक्को सो कस्स अणुणअं पडि-

25 गेएहदि । किं पि उण साणुक्कोसो किदो ।

अनसूया । सखितम् । तस्मिं बहु एदं पि । कधेहि ।

प्रियंवदा । जदा शिवत्तिदुं शेच्छदि । तदा विष्णुविदो
मए । भञ्जवं । पढमभत्तिं अवेक्खिअ अविष्णादतवप्पहावस्स
दुहिदुजणस्स भञ्जवदा एक्को अवराहो मरिसिदव्वोत्ति ।

४ अनसूया । तदो तदो ।

प्रियंवदा । तदो सो ण मे वञ्जणं अस्सधा भविदुं अरिह-
दि । किं तु अहिणाणाहरणदंसणेण सावो शिवत्तिस्सदित्ति
मन्तअन्तो सअं अन्तरिहिदो ।

अनसूया । सअं दाणिं अस्ससिदुं । अत्थि तेण राएसिणा
१० संपत्थिदेण सणामहेअङ्किदं अङ्गुलीअअं सुमरणीअं ति सअं
पिण्णं । तस्मिं साहीणोवाआ सउत्तला भविस्सदि ।

प्रियंवदा । सहि । एहि । देवकज्जं दाव शिवत्तेम्ह । इति
परिक्रामत ।

प्रियंवदा । अवलोक्य । अणसूए । पेक्ख दाव । वामहत्योव-
१५ हिदवञ्जणा आलिहिदा विअ पिअसही । भत्तुगदाए चिन्ताए
अत्ताणं पि ण एसा विभावेदि । किं उण आअनुअं ।

अनसूया । प्रियंवदे । दुवेणं जेअ णो मुहे एसो वुत्तन्तो
चिट्ठु । रक्खिदव्वा खु मकिदिपेलवा पिअसही ।

प्रियंवदा । को दाणिं उण्होदएण गोमालिअं सिअदि ।

२० इत्युभे निष्क्रान्ते ।

चिष्कम्भकः ।

ततः प्रविशति सुप्तोत्थितः शिष्यः ।

शिष्यः । वेलोपलक्षणार्थमादिष्टो ऽस्मि तत्रभवता प्रवा-
सादुपावृत्तेन काश्यपेन । प्रकाशं निर्गतस्तावदवलोकयामि ।

कियदवशिष्टं रजन्या इति । परिक्रम्यावलोक्य च । हन्त प्रभातम् ।
तथा हि

यात्येकतो ऽस्तशिखरं पतिरोपधीना-
माविष्कृतो ऽरुणपुरःसर एकतो ऽर्कः ।
तेजोद्वयस्य युगपद्भ्रसनोदयाभ्यां
लोको नियम्यत इवात्मदशान्तरेषु ॥ ७१ ॥

प्रविश्यापटीचेपेण

अनसूया । एवं णाम विसञ्चपरंमुहस्स वि जणस्स ण
एदं ण विदिदं । जधा तेण रक्खा सउन्तलाए अणज्जं आ-
१० अरिदं ।

शिष्यः । यावदुपस्थितां होमवेलां गुरवे निवेदयामि । इति
निष्क्रान्तः ।

अनसूया । पडिबुद्धा वि किं करिस्सं । ण मे उइदेसु वि
णिअकरणीएसु हत्थपाआ पसरन्ति । कामो दाणिं सकामो
१५ भोदु । जेण असच्चसंधे जणे सुण्हिअआ सही पदं कारिदा ।
अध वा । दुव्वाससावो एसो विआरेदि । अणधा कथं सो रा-
एसी तादिसाइं मन्तिअ एत्तिअस्स कालस्स लेहमेत्तं पि ण
विसज्जेदि । ता इदो अहिण्णाणहुलीअअं से विसज्जेम्ह ।
अध वा । दुक्खसीले तवस्सिअणे को अम्भत्थीअदु । ण सही-
२० गामी दोसोत्ति ववसिदा वि ण पारेमि पवासणिबुत्तस्स ता-
दकस्सवस्स दुस्सन्तपरिणीदं आवण्णसत्तं सउन्तलं णिवेदिदुं ।
इत्थंगदे अम्हेहिं किं करणीअं ।

प्रविश

प्रियंवदा । सहर्धम् । सहि । तुवर तुवर सउन्तलाए पत्था-
२५ णकोदुअं णिवत्तेदुं ।

अनसूया । सहि । कथं एदं ।

प्रियंवदा । सुणाहि दारिणं । सुहसइदपुच्छिआ सउन्तला-
सञ्चासं गदग्हि ।

अनसूया । तदो तदो ।

8 प्रियंवदा । जाव एणं लज्जावणदमुहिं परिस्सजिअ सञ्चं
तादकस्सवेण एवञ्च अहिणन्दिदं । दिट्ठिआ । धूमाउलिददिट्ठि-
णो वि जञ्जमाणास्स पावएज्जेव आहुदी पडिदा । वच्चे । सु-
सिस्सपरिदिणा विअ विज्जा असोअणीआ सि मे संवुत्ता ।
अज्जज्जेव इसिपडिरक्खिदं तुमं भन्नुणो सञ्चासं विसज्जे-
10 मित्ति ।

अनसूया । अध केण सूइदो अञ्चं तादकस्सवस्स वुत्तन्तो ।

प्रियंवदा । अग्गिसरणं पविट्ठस्स सरीरं विणा छन्दोमईए
वाञ्चाए ।

अनसूया । सविसयम । कधेहि ।

15 प्रियंवदा । सक्कुतमाश्रित्य ।

दुष्यन्तेनाहितं तेजो दधानां भूतये भुवः ।

अवेहि तनयां ब्रह्मन्ममिगर्भो जमीमिव ॥ ७२ ॥

अनसूया । प्रियवदानाश्रित्य । पिअं मे । पिअं मे । किं तु
अज्जज्जेव सउन्तला णीअदित्ति उक्कण्ठासाहारणं परितोसं

20 अणुभवामि ।

प्रियंवदा । सहि । अम्हे दाव उक्कण्ठं विणोदइस्सामो ।
सा तवस्सिणी णिवुदा भोदु ।

अनसूया । तेण हि एदस्सिं चूदसाहावलम्विदे णारिएल-
समुग्गए एदंणिमित्तं जेव कालन्तरक्खमा णिक्खित्ता मए

25 केसरमालिआ । ता इमं हत्थसंणिहिदं करेहि । जाव अहं

पि से मिञ्जलीञ्जणं तित्थमित्तिञ्जं दुव्वाकिसलञ्जाइं ति मङ्ग-
लसमालम्भणाइं विरएमि ।

प्रियंवदा । तथा करीञ्चदु ।

अनसूया निष्क्रान्ता । प्रियवदा नान्येन मुमनसो गृह्णाति ।

5 नेपथ्ये । गीतमि । आदिश्यन्तां शार्ङ्गखमिथ्याः शकुन्त-
लानयनाय ।

प्रियंवदा । कणं दत्त्वा । अणसूए । तुवर तुवर । एदेक्खु ह-
त्थिणाउरगामिणो इसीञ्चो सद्दावीञ्चन्ति ।

प्रविशन् समालम्भनहस्ता

10 अनसूया । सहि । एहि । गच्छम्ह । इति परिक्रामत ।

प्रियंवदा । विप्रोक्ता । एसा सुञ्जोदएञ्जेव सिहामज्जिदा
पडिच्छिदणीवारहत्थाहिं सोत्थिवाञ्छणिञ्चाहिं तावसीहिं
अहिणन्दीञ्चमाणा सउन्तला चिट्ठदि । उवसप्पम्ह णं ।
इत्थुपसर्पत ।

15 ततः प्रविशति यथाभिर्दिष्टपरिवारासनस्था शकुन्तला ।

तापसीनामन्यतमा । जादे । भन्तुणो बहुमाणसूञ्जञ्चं महा-
देवीसहं लहेहि ।

द्वितीया । वञ्छे । वीरप्पसविणी होहि । इत्थाणिपो दत्त्वा
गीतमीवर्जं निष्क्रान्ता ।

20 सख्यौ । उपसृत्य । सहि । सुहमज्जणं दे भोदु ।

शकुन्तला । साञ्चदं मे सहीणं । इदो णिसीदध ।

उभे । मङ्गलयावाळादाय । उपविशन् । हला । सज्जा होहि ।

जाव मङ्गलसमालम्भणं विरएम्ह ।

शकुन्तला । एदं पि बहुमन्तव्वं । दुल्लहं दाणिं मे सहीम-

25 एडणं भविस्सदि । इति वाप्य विहरति ।

उभे । सहि । ए दे उइदं मङ्गलकाले रोदिदुं । इत्यश्रूणि प्रमृ-
ज्य भाष्येन प्रसाधयतः ।

प्रियंवदा । आहरणोइदं रूवं अस्समसुलहेहिं पसाहणेहिं
विप्पञ्जारीअदि ।

5 प्रविश्यापायमहस्तावृषिकुमारणी

उभौ । इदमलंकरणमलंक्रियतामचभवती । सर्वां विनोक्त
विक्षिताः ।

गौतमी । वच्छ एारअ । कुदो एदं ।

प्रथमः । तातकाश्यपप्रभावात् ।

10 गौतमी । किं माणसी सिद्धी ।

द्वितीयः । न खलु । श्रूयताम् । तच्चभवता वयमाज्ञप्ताः ।

शकुन्तलाहेतोर्वनस्पतिभ्यः कुसुमान्याहरतेति । तत इदानीं

स्त्रीमं केन चिदिन्दुपाण्डु तरुणा माङ्गल्यमाविष्कृतं

निःश्वृतश्चरणोपभोगसुलभो लाक्षारसः केन चित् ।

15 अन्येभ्यो वनदेवताकरतलैरापर्वभागोत्थितै-

र्देवान्याभरणानि तत्किसलयोज्जेदप्रतिद्वंद्विभिः ॥ ९३ ॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां विनोक्त । हला । इमाए अब्भुववत्तीए

सूइदा दे भत्तुणो गेहे अणुभविदवा राअलच्छी । शकुन्तला त्रोट
निरूपयति ।

20 प्रथमः । गौतम । एहोहि । अभिषेकोत्तीर्णाय काश्यपाय
वनस्पतिसेवां निवेदयावः ।

द्वितीयः । तथा । इति निष्कान्तौ ।

सख्यौ । अए । अणुवजुत्तभूसणो अअं जणो । चित्तकम्म-

परिअएण अङ्गेषु दे आहरणविणिञ्जोअं करेम्ह ।

25 शकुन्तला । जाणे वी शेउणं । उभे नाव्येपालंकुवतः ।

ततः प्रविशति खानोत्तीर्णः काश्यपः ।

काश्यपः ।

यास्यत्यद्य शकुन्तलेति हृदयं संस्पृष्टमुत्कण्ठया
कण्ठः स्तम्भितवाप्यवृत्तिकलुपश्चिन्ताजडं दर्शनम् ।
वैक्लव्यं मम तावदीदृशमपि स्नेहादणयौकसः
पीड्यन्ते गृहिणः कथं नु तनयाविशेषदुःखैर्नवैः ॥ ७४ ॥
इति परिक्रामति ।

सख्यौ । हला सउन्तले । अवसिदमण्डणा सि । परिधेहि
संपदं खोमजुञ्जलं । शकुन्तलोत्थाय परिधन्ते ।
गौतमी । जादे । एसो दे आणन्दपरिवाहिणा चक्कुणा प-
रिस्सजन्तो विञ्ज गुरु उवट्ठिदो । आआरं दाव पडिवज्ज ।
शकुन्तला । सग्रीडम् । ताद । वन्दामि ।
काश्यपः । वत्से ।

ययात्तेरिव शर्मिष्ठा भर्तुर्वैकुमता भव ।
सुतं त्वमपि सम्राजं सेव पूरुमिवाप्नुहि ॥ ७५ ॥

गौतमी । भञ्जवं । वरोक्खु एसो । ए आसिसा ।
काश्यपः । वत्से । इतः सद्योहुताग्नीन्मदक्षिणीकुरुष्व । सर्वं
परिक्रामन्ति ।

काश्यपः ।

अमी वेदीं परितः क्लृप्तधिष्ण्याः
समिद्धन्तः प्रान्तसंस्तीर्णदर्भाः ।
अपग्नन्तो दुरितं हव्यगन्धै-
र्वैतानास्त्वां बहूयः पावयन्तु ॥ ७६ ॥

प्रतिष्ठस्वेदानीम् । सदृष्टिषेपम् । क ते शार्ङ्गैरवमिथ्याः ।

प्रविञ्ज

शिष्याः । भगवन् । इमे स्मः ।

काश्यपः । शार्ङ्गैरव । भगिन्यास्ते मार्गमादेशव ।

शार्ङ्गैरवः । उत उतो भवती । सर्वे परिक्रामन्ति ।

काश्यपः । भो भोः संनिहितदेवतास्तपोवनतरवः ।

पातुं न प्रथमं प्यवस्यति जलं युष्मास्वपीतेषु या
नादस्ते प्रियमण्डनापि भवतां स्नेहेन या पल्लवम् ।

आद्ये वः कुसुमप्रसूतिसमये यस्या भवत्युत्सवः
सेयं याति शकुन्तला पतिगृहं सर्वैरनुज्ञायताम् ॥ ७७ ॥

कोकिनरव भूषयित्वा ।

अनुमतगमना शकुन्तला
तरुभिरियं वनवासवन्धुभिः ।
परभृतविरुतं कलं यथा
प्रतिवचनीकृतमेभिरीदृशम् ॥ ७८ ॥

आकाशे ।

रम्यान्तरः कमलिनीहरितैः सरोभि-
श्चायादृमैर्नियमिताकर्मयूखतापः ।
भूयात्कुशेशयरजोमृदुरेणुरस्याः
शान्तानुकूलपवनश्च शिवश्च पन्थाः ॥ ७९ ॥

सर्वे सविस्मयमाकर्णयन्ति ।

गौतमी । जादे । शादिजणसिणिञ्चाहिं अणुणादगमणा
सि तवोवणदेवदाहिं । पणम भञ्जवदीणं ।

शकुन्तला । सप्रणामं परिक्रम्य । जनान्तिकम् । हला पिञ्चवदे ।
अज्जउत्तदंसणुस्सुआए वि अस्समं परिच्चअन्तीए दुक्खदुक्खेण
मे चलणा पुरदो पवट्टन्ति ।

प्रियंवदा । ए केवलं तवोवणविरहकादरा सही जेब । तुए
उवट्टिदविओअस्स तवोवणस्स वि दाव समवायं पेक्ख ।

उग्गलिअदभकवला मिई परिच्छत्तणच्चणा मोरी ।

ओसरिअपरदुपत्ता मुअन्ति अंसूइ व लआओ ॥ ८० ॥

शकुन्तला । श्रुत्वा । ताद । लदावहिण्णिअं वणजोसिणिं
दाव आमन्तइस्सं ।

१ काश्यपः । अत्रैमि ते तस्यां सोदर्यस्नेहम् । इयं तावह-
क्षिणेन ।

शकुन्तला । अन्तासुपेत्त । वणजोसिणि । चूदसंगदा वि मं
पच्चालिङ्ग इदोगदाहिं साहावाहाहिं । अज्जप्पहुदि दूरपरिव-
त्तिणी देक्खु भविस्सं ।

२ काश्यपः ।

संकल्पितं प्रथममेव मया त्वदर्पे
भर्तारमात्मसदृशं सुकृतिर्गता त्वम् ।
चूतेन संश्रितवती नवमालिकेय-
मस्यामहं त्वयि च संप्रति वीतचिन्तः ॥ ८१ ॥

३ इतः पन्थानं प्रतिपद्यस्व ।

शकुन्तला । तस्यां प्रति । हला । एसा दुवेणं वो हत्ये णि-
कवेवो ।

सख्यौ । अअं जणो कस्स हत्ये समप्पिदो । इति वाप्य वि-
हरत ।

४ काश्यपः । अनसूये । अलं रुदित्वा । ननु भवतीभ्यामेव
स्थिरीकर्तव्या शकुन्तला । मयं परिक्रामन्ति ।

शकुन्तला । ताद । एसा उदअपज्जन्तचारिणी गअम-
न्थरा मिअवहू जदा अणपप्पसवा भोदि । तदा मे कं पि
पिअणिवेदइत्तअं विसज्जइस्सप ।

५ काश्यपः । नेदं विस्मरिष्यामः ।

शकुन्तला । गतिभङ्ग रूपयित्वा । को शुक्ल एतो शिवसणे
मे सज्जदि । इति परावर्तते ।

काश्यपः । वत्से ।

यस्य त्वया घणविरोपणमिद्गुदीनां
तैलं न्यपिच्यत मुखे कुशसूचिविद्धे ।
श्यामाकमुष्टिपरिवर्धितको जहाति
सोऽयं न पुत्रकृतकः पदवीं मृगस्ते ॥ ८२ ॥

शकुन्तला । वच्छ । किं सहवासपरिच्छाद्विणिं मं अणुसर-
सि । अचिरम्पसूदाए जणणीए चिणा विवड्ढिदोज्जेव । इदाणिं
पि मए विरहिदं तुमं पिदा चिन्तइस्सदि । इति वदती प्रक्षिता ।
काश्यपः ।

उत्पक्ष्मणोर्नयनयोरुपरुद्धवृत्तिं
वाप्यं कुरु स्थिरतया विरतानुबन्धम् ।
अस्मिन्नलक्षितनतोन्नतभूमिभागे
मार्गे पदानि खलु ते विषमीभवन्ति ॥ ८३ ॥

शङ्करवः । भगवन् । ओदकान्तात्त्रिगन्धो जनोऽनुगन्तव्य
इति श्रूयते । तदिदं सरस्तीरम् । अत्र संदिश्य नः प्रतिगन्तु-
मर्हसि ।

काश्यपः । तेन हीमां क्षीरवृक्षच्छायामाश्रयामः । सर्वे प-
रिक्लम्य क्षिताः ।

काश्यपः । आत्मगतम् । किं नु खलु तत्रभवतो दुष्यन्तस्य यु-
क्तरूपमस्माभिः संदेष्टव्यम् । इति चिन्तयति ।

शकुन्तला । जनान्तिकम् । हला । पेक्ख

णालिणीवत्तन्तरिअं एसा पिअसहअरं अपेक्खन्ती
आरुइ चक्कवाई दुक्करमहअं करेमिन्ति ॥ ८४ ॥

अनसूया । सहि । मा एवं मन्तिञ्च ।

एसा वि पिण्ण विण्ण गमेद रञ्जिणं विसाञ्जदीहञ्जरं ।

गरुञ्जं पि विरहदुक्खं आसावन्धो सहावेदि ॥ ६५ ॥

काश्यपः । शङ्करव । त्वया मद्बचनात्स राजा शकुन्तलां पु-

५ रस्कृत्य वक्तव्यः ।

शङ्करव । आज्ञापयतु भगवान् ।

काश्यपः ।

असान्साधु विचिन्त्य संयमधनानुच्चैःकुलं चात्मन-
स्त्वय्यस्याः कथमप्यवान्धवकृतां स्नेहप्रवृत्तिं च ताम् ।

१० सामान्यप्रतिपत्तिपूर्वकमियं दारेषु दृष्ट्या त्वया
भाग्यायत्नमतः परं न खलु तद्याद्यं बधूवन्धुभिः ॥ ६६ ॥

शङ्करव । गृहीतः संदेशः ।

काश्यपः । वत्से । त्वमिदानीमनुशासनीयासि । वनौकसो
५ अपि सन्तो लौकिकज्ञा वयम् ।

१५ शङ्करव । न खलु धीमतां कश्चिदविषयो नाम ।

काश्यपः । सा त्वमितः पतिकुलं प्राप्य

शुश्रूषस्व गृह्यन्कुरु प्रियसखीवृत्तिं सपत्नीजने
भर्तुर्विप्रकृतापि रोपणतया मा स्म प्रतीपं गमः ।

भूयिष्ठं भव दक्षिणा परिजने भाग्येष्वनुत्सेकिनी

२० यान्येवं गृहिणीपदं युवतयो वामाः कुलस्याधयः ॥ ६७ ॥

कथं वा गौतमी मन्यते ।

गौतमी । एत्तिञ्जो बहूञ्जणस्स उवदेसो । जादे । एदं खु
सब्बं ओधारेहि ।

काश्यपः । वत्से । परिष्वजस्व मां सखीजनं च ।

शकुन्तला । ताद । इदोज्जेव पिअंवदामिस्साओ सहीओ
शिवत्तिस्सन्ति ।

काश्यपः । वत्से । इमे अपि प्रदेये । न युक्तमनयोस्तत्र ग-
न्तुम् । त्वया सह गौतमी यास्यति ।

शकुन्तला । पितरमाश्लिष्य । कथं दाशं तादस्स अङ्कादो प-
रिब्भट्ठा मलअतडुम्मूलिदा चन्दणलदा विअ देसन्तरे जी-
विदं धारइस्सं ।

काश्यपः । वत्से । किमेवं कातरासि ।

अभिजनवतो भर्तुः द्याध्वे स्थिता गृहिणीपदे
विभवगुरुभिः कृत्यैरस्य प्रतिक्षणमाकुला ।
तनयमचिरात्माचीवाकं प्रसूय च पावनं
मम विरहजां न त्वं वत्से शुचं गणयिष्यसि ॥ ८८ ॥

शकुन्तला पितु पादयोः पतति ।

काश्यपः । यदिच्छामि ते तदस्तु ।

शकुन्तला । सव्वागुपेय । हला । दुवे वि मं समं जेव परि-
स्सजध ।

सख्यौ । तथा कृत्वा । सहि । जइ णाम सो राज्ञा पच्चहिखा-
णामन्थरो भवे । तदो से इमं अत्तणामहेअक्किदं अद्दुलीअअं
दंसेहि ।

शकुन्तला । इमिणा संदेहेण वो आकम्पिदम्हि ।

सख्यौ । मा भाआहि । सिणेहो पावसङ्की ।

शार्ङ्गरवः । युगान्तरमारूढः सविता । त्वरतां भवती ।

शकुन्तला । आअमाभिमुणी खिता । ताद । कदा णु भूओ
तवोवरं पेक्खिस्सं ।

काश्यपः । श्रूयताम् ।

भूत्वा चिराय चतुरन्तमहीसपत्नी
दौष्यन्तिमप्रतिरणं तनयं निवेश्य ।

भर्त्ता तदर्पितकुटुम्भरेण सार्धं

शान्ते करिष्यसि पदं पुनराश्रमे ऽस्मिन् ॥ ८९ ॥

गौतमी । जादे । परिहीअदि गमणवेला । शिवत्तेहि
पिदरं । अथ वा चिरेणावि पुणो पुणो एसा एअं मन्तइस्स-
दि । शिवत्तदु भअअवं ।

काश्यपः । वत्से । उपरुध्यते मे तपोऽनुष्ठानम् ।

शकुन्तला । भूयः पितरमाश्रिय । तवश्चरणपीडितं तादस्स
सरीरं । ता मा अदिमेअं मम किदे उअअण्णिटुं ।

काश्यपः । सजिःश्यासम् ।

शममेष्यति मम शोकः कथं नु वत्से त्वया रचितपूर्वम् ।

उटजद्वारविरूढं नीवारवलं विलोकयतः ॥ ९० ॥

गच्छ । शिवास्ते पन्थानः सन्तु ।

निष्कात्ता शकुन्तला सहयाधिनय ।

सख्यौ । शकुन्तला विनोक्ता । हद्दी हद्दी । अन्तरिहिदा सउ-
न्तला वणराईए ।

काश्यपः । सजिःश्यासम् । अन्नसूये । गतवती वां सहधर्मचा-

रिणी । निगृह्य शोकमनुगच्छतं मां प्रस्थितम् ।

उभे । ताद । सउन्तलाविरहिदं सुखं विश्व तवोवणं कथं
पविसामो ।

काश्यपः । स्नेहप्रवृत्तिरेवंदर्शिनी । सविमर्शं परिक्रम्य । हन्त

भोः । शकुन्तलां पतिकुलं विसृज्य लब्धमिदानीं स्वास्थ्यम् ।

कुतः ।

अर्थो हि कन्या परकीय एव
 तामद्य संग्रेथ मरियहीतुः ।
 जातो ममायं विशदः प्रकामं
 प्रत्यर्पितन्यास इवान्तरात्मा ॥ ९१ ॥

इति भिक्षान्ताः सर्गः ।

चतुर्थोऽङ्कः ।

ततः प्रविशत्यासनस्थो राजा विदूषकम् ।

विदूषकः । कर्णं दत्त्वा । भो भो वञ्चस्स । संगीदसालन्तरे
अवधारणं देहि । कलविसुद्धाए गीदीए सरसंजोओ मुणीअ-
दि । जाणे । तत्थभोदी हंसवदिआ वणपरिअअं कोदित्ति ।

5 राजा । तूणीं भव । यावदाकर्णयामि ।

आकाशे गीयते ।

अहिणवमहुलोलुवो तुमं

तह परिचुस्सिअ चूअमअरिं ।

कमलवसइमेत्तणिवुओ

10 महुअर विभरिओ सि णं कहं ॥ ९२ ॥

राजा । अहो रागपरिवाहिनी गीतिः ।

विदूषकः । किं दाव गीदीए अवगदो अक्खरत्थो ।

राजा । स्मितं कृत्वा । सकृत्कृतप्रणयो ऽयं जनः । तदस्या देवीं
वसुमतीमन्तरेण महदुपालम्भमवगतो ऽस्मि । सखे माठय्य ।

15 महचनादुच्यतां हंसपदिका । निपुणमुपालब्धो ऽस्मीति ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । उत्थाय । भो वञ्चस्स । ग-
हिदी तुए परकीएहिं हत्थेहिं सिहरइए अअभल्लो । ता अवी-
दराअस्स विअ समणस्स एत्थि दाणिं मे मोक्खो ।

राजा । गच्छ । नागरिकवृत्त्या संज्ञापयैनाम् ।

20 विदूषकः । का गदी । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । आत्मगतम् । किं नु खलु गीतमेवंविधार्थमाकर्ण्येष्ट-
जनविरहादतेऽपि बलवदुत्कण्ठितोऽस्मि । अथ वा ।

रम्याणि वीक्ष्य मधुरांश्च निशम्य शब्दा-
न्पर्युत्सुकीभवति यत्सुखितोऽपि जन्तुः ।
तच्चेतसा स्मरति नूनमबोधपूर्वै
भावस्थिराणि भवनान्तरसौहृदानि ॥ ९३ ॥

इति पर्याकुलस्तिष्ठति ।

ततः प्रविशति कञ्जुकी ।

कञ्जुकी । अहो खस्वीदृशीमवस्थां प्रतिपन्नोऽस्मि ।

आचार इत्यवहितेन मया गृहीता
या वेषयष्टिरवरोधगृहेषु राज्ञः ।
काले गते बहुतिथे मम सैव जाता
प्रस्थानविक्रवगतेरवलम्बनाय ॥ ९४ ॥

भोः । कामं धर्मकार्यमनतिपात्यं देवस्य । तथापीदानीमेव
धर्मोसनादुत्थिताय पुनरुपरोधकारि कण्वशिष्यागमनमस्मै नो-
त्सहे निवेदयितुम् । अथ वा । अविश्रमोऽयं लोकतन्त्राधि-
कारः । कुतः ।

भानुः सकृच्छुक्ततुरंग एव
रात्रिंदिवं गन्धवहः प्रयाति ।
शेषः सदैवाहितभूमिभारः
षष्ठांशवृत्तेरपि धर्म एव ॥ ९५ ॥

यावन्नियोगमनुतिष्ठामि । परित्यज्यामनोऽयं च । एष देवः

प्रजाः प्रजाः स्वा इव तन्त्रयित्वा
निषेवते शान्तमना विचिक्तम् ।

यूथानि संचार्य रविप्रतप्तः

शीतं दिवा स्थानमिव द्विपेन्द्रः ॥ ९६ ॥

उपगम्य । जयतु जयतु देवः । एते खलु हिंसवतो गिरेरुपत्य-
कारण्यवासिनः काश्यपसंदेशमादाय सस्त्रीकास्तपस्विनः सं-
८ प्राप्ताः । श्रुत्वा देवः प्रमाणम् ।

राजा । सादरम् । किं काश्यपसंदेशहारिणः ।

कञ्जुकी । अथ किम् ।

राजा । तेन हि मद्यचनाद्विज्ञापतामुपाध्यायः सोमरातः ।

अमूनाश्रमवासिनः श्रौतेन विधिना सत्कृत्य स्वयमेव प्रवेश-
॥ यितुमर्हसीति । अहमप्येनांस्तपस्विदर्शनीचिते प्रदेशे स्थितः
प्रतिपालयामि ।

कञ्जुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । उत्थाय । वेचवति । अमिशरणमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवी । उमी परिक्रामतः ।

१५ राजा । अधिकारखेदं रूपयित्वा । सर्वैः प्रार्थितमर्थमधिगम्य सु-
खी संपद्यते जन्तुः । राज्ञां तु चरितार्थता दुःखोत्तरैव ।

श्रौत्सुक्यमात्रमवसादयति प्रतिष्ठां

क्लिप्नाति लब्धपरिपालनवृत्तिरेव ।

नातिथ्यमापनयनाय यथा धर्माय

२० राज्यं स्वहस्तधृतदण्डमिवातपन्नम् ॥ ९७ ॥

नेपथ्ये

वैतालिकौ । विजयतां देवः ।

प्रथमः ।

स्वसुखनिरभिलाषः खिद्यसे लोकहेतोः

२५ प्रतिदिनमप्य वा ते वृत्तिरेवंविधैव ।

तथापीदं शश्वत्परिचितविविक्तेन मनसा

जनाकीर्णं मन्ये हृतवहपरीतं गृहमिव ॥ १०१ ॥

शारद्वतः । स्थाने भवान्पुरप्रवेशादित्यंभूतः संवृतः । अहमपि
अभ्यक्तमिव स्नातः शुचिरशुचिमिव प्रबुद्ध इव सुप्तम् ।

वद्धमिव स्वैरगतिर्जनमिह सुखसद्गिन्नमवैमि ॥ १०२ ॥

शकुन्तला । निमित्तं वृषयित्वा । अम्मो । किं मे वामेदं श-
क्षणं विष्फुरदि ।

गौतमी । जादे । पडिहदं अमङ्गलं । मुहादं दे भवुकुलदेव-
दाओ वितरन्तु । इति परिक्रामति ।

पुरोहितः । राजानं निर्दिश्य । भो भोस्तपस्विनः । असावच-
भवान्वर्णाध्यामाणां रक्षिता प्रागेव मुक्तासनो वः प्रतिपाल-
यति । पश्यतैनम् ।

शङ्करवः । भो महाब्राह्मण । काममेतदभिनन्दनीयम् । त-
थापि वयमच मध्यस्थाः । कुतः ।

भवन्ति नम्रास्तरवः फलोद्गमै-
र्नवाशुभिर्भूरिबिलम्बिनो घनाः ।

अनुद्धताः सत्पुरुषाः समृद्धिभिः

स्वभाव एवैष परोपकारिणाम् ॥ १०३ ॥

प्रतीहारी । देव । पसणमुहवणा दीसन्ति । जाणामि ।

बीसद्धकज्जा इसीओ ।

राजा । शकुन्तलां वृद्धा । अथाचभवती

का स्विदवगुण्ठनवती नातिपरिस्फुटशरीरलावण्या ।

मध्ये तपोधनानां किसलयमिव पाण्डुपन्थाणाम् ॥ १०४ ॥

प्रतीहारी । देव । कुटूहलगम्भो यहिदो ए मे तज्जो पस-

रदि । एं दंसणीआ उण से आकिदी लक्खीअदि ।

राजा । भवतु । अनिर्वर्णनीयं परकलचम् ।

शकुन्तला । हस्तमुरधि छत्ता । आत्मगतम् । हिञ्जश्च । किं एव
वेवसि । अज्जउत्तस्स भावं ओधारिञ्च धीरं दाव होहि ।

पुरोहितः । पुरो गत्वा । एते विधिवदर्चितास्तपस्विनः । क-
श्चिदेषामुपाध्यायसंदेशः । तं देवः श्रोतुमर्हति ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

ऋषयः । हस्तमुरम् । विजयस्य राजन् ।

राजा । सर्वानभिवाद्ये ।

ऋषयः । इष्टेन युज्यस्व ।

१० राजा । अपि निर्विघ्नतपसो मुनयः ।

ऋषयः ।

कुतो धर्मक्रियाविघ्नः सतां रक्षितरि त्वयि ।

तमस्तपति घर्मांशौ कथमाविर्भविष्यति ॥ १०५ ॥

राजा । अर्थवान्खलु मे राजशब्दः । अथ भगवाँल्लोकानुय-

१५ हाय कुशली काश्यपः ।

शङ्करः । स्वाधीनकुशलाः सिद्धिमन्तः । स भवन्तमना-

मयप्रश्नपूर्वकमिदमाह ।

राजा । किमाज्ञापयति भगवान् ।

शङ्करः । यन्मिथःसमयादिमां मदीयां दुहितरं भवानुपा-

२० यंस्त । तन्मया प्रीतिमता युवयोरनुज्ञातम् । कुतः ।

त्वमर्हतां प्रापसरः स्मृतो ऽसि य-

च्छकुन्तला मूर्तिमती च सन्क्रिया ।

समानयंस्तुल्यगुणं वधूवरं

चिरस्य वाच्यं न गतः प्रजापतिः ॥ १०६ ॥

२५ तदिदानीमापन्नसत्त्वा प्रतिगृह्यतां सहधर्मचरणायेति ।

गौतमी । अज्ज । किं पि वत्तुकामहि । ए मे वञ्छणाव-
सरो अत्थि । कथं ति ।

णावेक्खिअओ गुरुअणो इमीअ ए तुए बि पुच्छिआ बन्धू ।

एकक्रमेण चरिए भणामि किं एकमेकस्स ॥ १०७ ॥

शकुन्तला । आत्मगतम् । किं युक्त्वु अज्जउत्तो भणादि ।
राजा । किमिदमुपन्यस्तम् ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । पावञ्चोक्यु वञ्छणोवणासो ।

शार्ङ्गरवः । कथमिदं नाम । भवन्त एव सुतरां लोकवृत्ता-
न्तनिष्णाताः ।

सतीमपि ज्ञातिकुलैकसंश्रयां
जनो ऽन्यथा भर्तृमतीं विशङ्कते ।
अतः समीपे परिणेतुरिष्यते
तदप्रियापि प्रमदा स्वबन्धुभिः ॥ १०८ ॥

राजा । किं वाचभवतो मया परिणीतपूर्वा ।

शकुन्तला । सविषादम् । आत्मगतम् । हिअअ । संपदं दे आ-
सक्का ।

शार्ङ्गरवः ।

किं कृतकार्येदेपाद्यमै प्रति विमुखता कृता राज्ञा ।

राजा । कुतो ऽयमसत्कल्पनाप्रश्नः ।

शार्ङ्गरवः ।

मूर्च्छन्यमी विकाराः प्रायेणैश्वर्यमत्तेषु ॥ १०९ ॥

राजा । विज्ञेयेणाधिष्ठितो ऽस्मि ।

गौतमी । जादे । मुहुत्तअं मा लज्ज । अवणदस्सं दाव
दे ओउएअणं । तदो तुमं भट्टा अहिजाणिस्सदि । एति पपोत्त

२३ करोति ।

राजा । शकुन्तलां निर्वर्ण्य । आत्मगतम् ।

इदमुपनतमेवं रूपमक्लिष्टकान्ति

प्रथमपरिगृहीतं स्यान्न वेत्यथवस्यन् ।

भ्रमर इव विभाते कुन्दमन्तस्तुषारं

न खलु च परिभोक्तुं नापि शक्नोमि हातुम् ॥ ११० ॥

इति विचारयन्निश्चितः ।

प्रतीहारी । अहो धम्मावेक्खिदा भट्टिणो । ईदिशं णाम
सुहोवणदं ख्वं पेक्खिअ को अणो विञ्जारेदि ।

शार्ङ्गरवः । भो राजन् । किमिति जोषमास्यते ।

राजा । भोस्तपोधनाः । चिन्तयन्नपि न खलु स्वीकरणम-
चभवत्याः स्मरामि । तत्कथमिमामभिव्यक्तसत्त्वलक्षणां प्रत्या-
त्मानं क्षेपिणमाशङ्कमानः प्रतिपत्स्ये ।

शकुन्तला । अपवार्यं । परिणएज्जेइ संदेहो । कुदो दाणिं मे
दूरहिरोहिणी आसा ।

शार्ङ्गरवः । मा तावत् ।

कृताभिमर्शमनुमन्यमानः

सुतां त्वया नाम मुनिर्विमन्यः ।

मुष्टं प्रतिग्राहयता स्वमर्थं

पात्रीकृतो दस्युरिवास्ति येन ॥ १११ ॥

शारद्वतः । शार्ङ्गरव । विरम त्वमिदानीम् । शकुन्तले । व-
क्तव्यमुक्तमस्माभिः । सो ऽयमचभवानेवमाह । दीयतामस्मै
प्रत्ययप्रतिवचनम् ।

शकुन्तला । अपवार्यं । इमं अवत्यन्तरं गदे तादिसे अणु-
राए किं वा सुमराविदेण । अप्पा दाणिं सोअणीओत्ति च-

वसिदं । प्रकाशन् । अज्जउत्त । इत्यधोक्तं । संसददे दाणिं प-

रिणए ए एसो समुदाआरो । पोरव । जुत्तं णाम दे तथा
पुरा अस्समपदे सहावुत्ताणहिअअं इमं जणं समअपुवं पता-
रिअ इदिसेहिं अक्खरेहिं पच्चाचक्खिदुं ।

राजा । शान्तं पापम् ।

८ व्यपदेशमाविलयितुं किमीहसे जनमिमं च पातयितुम् ।
कूलंकपेव सिन्धुः प्रसन्नमम्भस्तटतरुं च ॥ ११२ ॥

शकुन्तला । भोदु । जइ परमात्थदो परपरिगहसङ्किणा
तुए एव पउत्तं । ता अहिणाणेण इमिणा तुह आसङ्गं अव-
णइस्सं ।

१० राजा । उदारः कल्पः ।

शकुन्तला । मुद्राख्यान परामृश्य । हृदी हृदी । अङ्गुलीअअ-
सुणा मे अङ्गुली । इति सविषाद गीतमीमवेचते ।

गीतमी । शूणं दे सङ्कायदारब्भन्तरे सचीतित्थसलिलं व-
न्दमाणाए पब्भट्ठं अङ्गुलीअअं ।

१२ राजा । मक्षितम् । इदं तत्प्रत्युत्पन्नमिति स्त्रीणमिति यदु-
च्यते ।

शकुन्तला । एत्थ दाव विहिणा दंसिदं पहुत्तणं । अवरं दे
कधइस्सं ।

राजा । श्रोतव्यमिदानीं संवृत्तम् ।

२० शकुन्तला । णं एअदिअसे णोमालिआमणइवे णलिणी-
वतभाअणगदं उदअं तुह हत्थे संणिहिदं आसि ।

राजा । शृणुमस्तावत् ।

शकुन्तला । तक्कणं सो मे पुतकिदओ दीहापडो णाम
मिअपोदओ उवट्ठिदो । तुए अअं दाव पढमं पिचदुत्ति अ-

शुकम्पिणा उवच्छन्दिदो उदएण । एण उण दे अपरिच-
 छादो हत्थब्भासं उवग्गदो । पच्छा तस्सिं जेव मए गहिदे स-
 लिले णेण किदो पणञ्चो । तदा तुमं इत्थं पहसिदो सि ।
 सव्वो सगन्धेसु विस्ससदि । दुवे वि एत्थ आरखञ्चि ।

5 राजा । एवमादिभिरात्मकार्यनिर्वर्तिनीनामनृतमयवाङ्म-
 धुभिराकृष्यन्ते विषयिणः ।

गौतमी । महाभाञ्ज । णारिहसि एधं मन्तिदुं । तवोवणसं-
 वड्ढिदो अणहिण्णो अञ्चं जणो केदवस्स ।

राजा । तापसवृद्धे ।

10 स्त्रीणामशिक्षितपदुत्वममानुपीषु
 संदृश्यते किमुत याः प्रतिबोधवत्यः ।
 प्रागन्तरिक्षगमनात्स्वमपत्यजात-
 मन्यद्विजैः परभृताः खलु पोषयन्ति ॥ ११३ ॥

शकुन्तला । वरोपन । अणज्ज । अत्तणो हिअआणुमाणेण
 15 पेक्खसि । को दाणिं अणो धम्मकञ्चुअप्पवेसिणो तिणञ्च-
 खकूवोवमस्स तव अणुकिदिं पडिबज्जिस्सदि ।

राजा । आत्मगतम् । संदिग्धबुद्धिं मां कुर्वन्कैतव इवास्याः
 कीपो लक्ष्यते । तथा ह्यनया

मय्येव विस्मरणदारुणचित्तवृत्तौ ,
 20 वृत्तं रहःप्रणयमप्रतिपद्यमाने ।
 भेदाद्भ्रुवोः कुटिलयोरतिलोहिताक्ष्या
 भयं शरासनमिवातिरूपा स्मरस्य ॥ ११४ ॥

प्रकाशम् । भद्रे । प्रथितं दुष्यन्तस्य चरितम् । तथापीदं न ल-
 क्ष्यते ।

शकुन्तला । सुदू दाव सच्छन्दचारिणी किदम्हि । जा अहं
इमस्स पुरुवंसस्स पेच्चएण मुहमहुणो हिअअविसस्स हत्थ-
आसं उवगदा । इति पटानेन मुखमावृत्य रोदिति ।

शार्ङ्गरवः । इत्थं परिहृतं चापलं दहति ।

अतः परीक्ष्य कर्तव्यं विशेषात्संगतं रहः ।

अज्ञातहृदयेष्वेयं चैरीभवति सौहृदम् ॥ ११५ ॥

राजा । अयि भोः । किमचभवतीप्रत्ययादेवास्मान्संयुतदो-
पाक्षरेण क्षिणुथ ।

शार्ङ्गरवः । कामूयम् । श्रुतं भवद्भिरधरोत्तरम् ।

आ जन्मनः शाठ्यमणिक्षितो य-
स्तस्याप्रमाणं वचनं जनस्य ।

परातिसंधानमधीयते यै-

र्विद्येति ते सन्तु किलाप्तवाचः ॥ ११६ ॥

राजा । भोः सत्ययादिन् । अभ्युपगतं तावदस्माभिरेवम् ।

किं पुनरिन्मामतिसंधाय लभ्यते ।

शार्ङ्गरवः । विनिपातः ।

राजा । विनिपातः पौरवैः प्रार्थ्यत इति न श्रद्धेयमेतत् ।

शारद्वतः । शार्ङ्गरव । किमुत्तरेण । अनुष्ठितो गुरोः संदेशः ।

प्रतिनिवर्तामहे वयम् । राजानं प्रति ।

तदेपा भवतः कान्ता न्यज वैनां गृहाण वा ।

उपयन्तुर्हि दारेषु प्रभुता सर्वतोमुखी ॥ ११७ ॥

गौतमि । गच्छाम्यतः । इति प्रस्थिताः ।

शकुन्तला । कथं । इमिणा किदवेण विष्पलद्धम्हि । तुम्हे
वि मं परिच्छिन्नध । इत्यनुमतिष्ठते ।

गौतमी । खित्वा । वच्छ सङ्गरव । अशुगच्छदि इच्छं खु णो
करुणपरिदेविणी सउत्तला । पच्चादेसपरुसे भत्तरि किं वा मे
पुत्तिञ्चा करिस्सदि ।

शार्ङ्गेरवः । सरोप निवृत्त । किं पुरोभागिनि स्वातन्त्र्यमवल-
५ ह्यसे । शकुन्तला भीता वेषते ।

शार्ङ्गेरवः । शकुन्तले ।

यदि यथा वदति क्षितिपस्तथा
त्वमसि किं पितुरुत्कुलया त्वया ।

अथ तु वेत्ति शुचि व्रतमात्मनः

१० पतिकुले तव दास्यमपि क्षमम् ॥ ११८ ॥

तिष्ठ । साधयामो वयम् ।

राजा । भोस्तपस्विन् । किमवभवतीं विप्रलभसे ।

कुमुदान्येव शशाङ्कः सविता बोधयति पङ्कजान्येव ।

वशिनां हि परपरिग्रहसंक्षेपपराङ्मुखी वृत्तिः ॥ ११९ ॥

१५ शार्ङ्गेरवः । यदा तु पूर्ववृत्तमन्यसङ्गाद्विस्मृतो भवान् । तदा
कथमधर्मभीरुः ।

राजा । भवन्तमत्र गुरुलाघवं पृच्छामि ।

मूढः स्यामहमेया वा वदेन्मिथ्येति संशये ।

दारत्यागी भवाम्याहो परस्त्रीस्पर्शपांसुलः ॥ १२० ॥

२० पुरोहितः । विचार्य । यदि तावदेवं क्रियेत ।

राजा । अनुशास्तु मां भवान् ।

पुरोहितः । अत्रभवती तावदा प्रसवादस्मृत्यहे तिष्ठतु ।

कुत इदमुच्यत इति चेत् । त्वं साधुभिरादिष्टपूर्वः । प्रथममेव
चक्रवर्तिनं पुत्रं जनयिष्यसीति । स चेन्मुनिर्दौहित्रस्तत्प्राप्तो-

पपन्नो भविष्यति । अभिनन्द्य शुद्धान्तमेनां प्रवेशयिष्यति ।
विपर्यये तु पितुरस्याः समीपनयनमवस्थितमेव ।

राजा । यथा गुरुभ्यो रोचते ।

पुरोहितः । वत्से । अनुगच्छ माम् ।

शकुन्तला । भक्षवदि वसुहे । देहि मे विवरं । इति वदती प्रस्थिता
निष्क्रान्ता सह पुरोधसा तपस्विभिश्च । राजा शपथव्यवहितस्मृतिः शकुन्तलागत-
मेव धिनायति ।

नेपथ्ये । आश्चर्यमाश्चर्यम् ।

राजा । आकर्षणं । किं नु खलु स्यात् ।

प्रविष्टः ।

पुरोहितः । सविस्मयम् । देव । अद्भुतं खलु संवृत्तम् ।

राजा । किमिव ।

पुरोहितः । देव । परावृत्तेषु कण्वशिष्येषु

सा निन्दन्ती स्वानि भाग्यानि बाला

बाहूश्चेपं क्रन्दितुं च प्रवृत्ता ।

राजा । किं च ।

पुरोहितः ।

स्त्रीसंस्थानं चाप्सरस्त्रीर्यमारा-

दुत्क्षिप्यैनां ज्योतिरेकं जगाम ॥ १२१ ॥

सर्वे विस्मयं रूपयन्ति ।

राजा । भगवन् । प्रागपि सो ऽस्माभिरर्थः प्रत्यादिष्ट एव ।

किं वृथा तर्केणान्विष्यते । विश्वाभ्यन्तु भवान् ।

पुरोहितः । विजयस्व । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । वेत्नवति । पर्याकुलो ऽस्मि । शयनभूमिमार्गमा-

देश्य ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । इति प्रस्थिता ।

राजा ।

कामं प्रत्यादिष्टं स्मरामि न परित्यहं मुनेस्तनयाम् ।

बलवत्तु दूयमानं प्रत्याययतीव मां हृदयम् ॥ १२२ ॥

इति निष्क्रान्ताः चरन् ।

पञ्चमो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति नागरिकः स्वाक्षः पथाद्वयं पुरुषमादाय रक्षिणीं च ।

रक्षिणी । ताडयित्वा । अले कुम्भिलञ्चा । कधेहि । कर्हिं तु ए
एणे मणिवन्धुण्णक्किण्णामहेए लाञ्छकीए अङ्गुलीअए शमा-
शादिदे ।

५ पुरुषः । भोतिनाटितकेन । पशीदन्तु भावमिच्छा । अहके ए
ईदिशकम्मकाली ।

प्रथमः । किं शुक्लु शोहणे बम्हणेत्ति कदुअ लज्जा पडि-
ग्गहे दिणे ।

पुरुषः । मुण्णध दाणिं । अहके शक्कावदालब्भन्तलवाशी
१० धीवले ।

द्वितीयः । पाडच्चला । किं अम्हेहिं जादी पुत्थिदा ।

स्यालः । सूअअ । कधेदु सव्वं अणुक्कमेण । मा एं अन्तरा
पडिवन्ध ।

उभौ । जं आउत्ते आणवेदि । कधेहि ।

१५ पुरुषः । अहके जालुग्गालादीहिं मथवन्धणीवाएहिं कुडु-
च्चभलणं कलेमि ।

स्यालः । विहस । विसुद्धो दाणिं आजीवो ।

पुरुषः । भट्टा ।

शहजे किल जे वि शिन्दिदे
 रा हु शे कम्म विवज्जणीअके ।
 पणुमालणकम्म दालुणे
 अणुकम्पामिदु एव शीत्तिए ॥ १२३ ॥

5 स्यालः । तदो तदो ।

पुरुषः । एकदिक्ष्ये खण्डशे लोहिदमश्वे मए कम्पिदे जाव ।
 तण्ण उदलब्भन्तले एदं लदणभाणुलं अङ्गुलीअअं पेक्खिदं ।
 पश्चा अहके शे विक्कआअ दणअन्ते गहिदे भावमिण्णेहिं ।
 मालेध वा मुञ्चेध वा । अअं शे आअमवुत्तन्ते ।

10 स्यालः । जाणुअ । विस्सगन्धी गोहादी मच्छवन्धोज्जेव
 णिस्संसअं । अङ्गुलीअअदंसणं से विमरिसिदं । राउलं जेव
 गच्छम्ह ।

रक्षिणी । तथा । अले गश्च गखिभेदआ । वें पटि-
 कामन्ति ।

15 स्यालः । सूअअ । इमं पुटुवारे अप्पमत्ता पडिवालेध ।
 जाव इमं अङ्गुलीअअं जधागमणं भट्टिणो णिवेदिअ तदो
 सासणं पडिच्छिअ णिक्कमामि ।

उभौ । पविशदु आउत्ते शमिप्पशादाअ । निक्कान्तः
 स्वासः ।

20 प्रथमः । जाणुअ । चिलाअदिक्खु आउत्ते ।

द्वितीयः । रां अचणलोवणप्पणीआ लाआणो ।

प्रथमः । जाणुअ । फुलन्ति मे हत्था इमण्ण वज्जण्ण पु-
 मणो पिण्डुं । इति पुरुष निर्दिशति ।

पुरुषः । णालिहदि भावे अकालणमालके भविदुं ।

25 द्वितीयः । तिलोक । एणे अम्हाणं शमी पत्तहत्ये ला-

अगगणं पडिच्छिअ इदोमुहे लक्खीअदि । गिहवली भवि-
ग्गणि ।

प्रथम

स्यालः । सूअअ । मुञ्चीअदु एसो जालोवजीवी । उव-

५ वणो किल अअं अङ्गुलीअअस्स आअमो ।

प्रथमः । जपा आउत्ते आणवेदि ।

द्वितीयः । एण्णे जमगदणं पविग्गिअ पडिणिवुत्ते । इति पुरुष
परिमुत्तापपण करोति ।

पुरुषः । खाम प्रलग्ग । भट्टा । अध कीलिण्णे मे आजीवे ।

१० स्यालः । एसो भट्टिणा अङ्गुलीअअमुअसंमिदो पसादो
वि दाविदो । इति पुरुषाचार्यं प्रवक्षति ।

पुरुषः । सप्रणाम प्रतिगृह्य । भट्टकेण अणुग्गहिदेहि ।

प्रथमः । एण्णे खाम अणुग्गहिदे । जे शूलादो अवदालिअ
हत्थिक्खन्धे पडिट्ठाविदे ।

१५ द्वितीयः । आउत्ता । पालितोग्गिअं कधेदि । तेण अङ्गु-
लीअएण भट्टिणो संमदेण होदणं ।

स्यालः । ए तस्मिं महारिहं रदणं भट्टिणो बहुमदं ति त-
प्पेमि । तस्स दंसणे भट्टिणो को वि अहिमदो जणो मुमरिदो ।
जं मुहुत्तअं पकिदिग्गभीरो वि पज्जस्सुणअणो आसि ।

२० प्रथमः । जेविदं खाम आउत्तेण ।

द्वितीयः । खं भण्णाहि । इमग्ग किदे मयिआभनुणोत्ति ।
इति पुरुषमूपया पश्यति ।

पुरुषः । भट्टालका । इदो अदं तुम्हाणं शुमणोमुअं भोद ।

द्वितीयः । एत्तिके तुज्जदि ।

२५ स्यालः । धीयर । महत्तरो तुमं पिअवत्तम्मसो दारिं मे

संवुत्तो । कादस्वरीसक्खिअं अम्हाणं पढमसोहदं इच्छीअदि ।
ता सोरिडआपणं जेव गच्छम्ह ।
सर्वे । तथा ।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

प्रवेशकः ।

ततः प्रविशत्याकाशपाणेन सानुमती नामाप्सराः ।

सानुमती । णिच्चत्तिदं मए पज्जाअणिच्चत्तणीअं अच्छराति-
त्थसंणिज्जं । जाव इमस्स राएमिणी उदन्तं पच्चनखीकरिस्सं ।
णं मेणआसंबन्धेण सरीरभूदा दाणिं मे सउन्तला । ताए अ
10 दुहिदुणिमित्तं आदिट्ठपुण्हि । समन्तादवचोक्ख । किं गुण्णु उदु-
च्छवे चि णिरुच्छचारम्भं विअ एदं राउलं दीसदि । अत्थि
मे चिहयो पणिधाणेण सव्वं परिणादुं । किं तु सहीए आदो
मए माणइदधो । भोदु । इमाणं जेव उज्जाणपालिआणं ति-
रक्करिणीपरिच्छया मासपरिवत्तिणी भविअ उवलम्भिस्सं ।

15 इति नायेनावतीर्यं विज्ञाता ।

ततः प्रविशति चूताङ्कुरमवलोकयन्ती चेटी । अपरा च पृष्ठतस्तस्याः ।

प्रथमा ।

आअम्बहरिअपरण्डुर वसन्तमासस्स जीअसयस्स ।

दिट्ठो सि चूअकोरअ उदुमङ्गलअं पसाएमि ॥ १२४ ॥

20 द्वितीया । परहुदिए । किं एआइणी मन्तेसि ।

प्रथमा । महुअरिए । चूदकलिअं पेक्खिअ उम्मत्तिआ
परहुदिआ भोदि ।

द्वितीया । सहयं सरयोपगम्य । कथं । उवट्ठिदो महुमासो ।

प्रथमा । महुअरिए । तव दाणिं कालो एसो मदविभम-
गीदारणं ।

द्वितीया । सहि । अवलम्ब मं । जाव अग्गपादट्ठिदा भ-
विअ चूदकलिअं गेण्हिअ कामदेवच्चणं करेम ।

5 . प्रथमा । जइ मम विक्खु अइं अचरणफलस्स ।

द्वितीया । अकधिदे वि एदं संपज्जदि । जदो एअं जेव
णो दुहाठिदं सरीरं । सखीमपलम्ब्य खिता पुताङ्कुरं गृह्णाति । अए ।
अप्पडिबुद्धो वि चूदप्पसवो एत्थ बन्धणभङ्गसुरही भोदि ।
कपोतहस्ताक छत्ता ।

10 तुं सि मए चूअङ्कुर दिणो कामस्स गहिअधणुअस्स ।

पहिअजणजुवइलक्खो पच्चब्भहिअो सरो होहि ॥ १२५ ॥
एति पुताङ्कुर पिपति ।

प्रविश्यापटीचेपेण कृपितः

कञ्चुकी । मा तावदनात्मजे । देवेन प्रतिपिडे वसन्तोत्सवे

15 त्वमास्रकलिकाभङ्गं किमारभसे ।

उभे । भीते । पसीददु अज्जो । अगहिदत्थाअो अम्हे ।

कञ्चुकी । न किल श्रुतं युवाभ्याम् । यद्वासन्तिकैस्तरुभि-
रपि देवस्य शासनं प्रमाणीकृतं तदाश्रयिभिः पत्त्रिभिश्च ।
तथा हि

20 चूतानां चिरनिर्गतापि कलिका यस्माति न स्वं रजः

संनद्धं यदपि स्थितं कुरुवकं तत्कोरकावस्थया ।

कण्ठेषु स्थलितं गते ऽपि शिशिरे पुंस्कोकिलानां स्तं
शङ्के संहर्तति सरो ऽपि चकितस्मूणार्धकृष्टं शरम् ॥ १२६ ॥

उभे । एत्थि सदेहो । महप्पहावो राएसी ।

25 प्रथमा । अज्ज । कदि दिअसाइं अम्हाणं मित्तावमुणा

रट्टिण्य भट्टिणी पादमूलं पेसिदाणं । इत्थं च णो पमदव-
णस्स पालणकम्म समप्पिदं । ता अस्सुदपुब्बो अम्हेहिं एसो
वुत्तन्तो ।

कञ्चुकी । भवतु । न पुनरेवं प्रवर्तितव्यम् ।

५ उभे । अज्ज । कोदूहलं णो । जइ इमिणा जणेण सोदव्वं ।
कधेदु भवं । किंणिमित्तं भट्टिणा वसन्तूसवो पडिसिञ्चो ।

सानुमती । असवप्पिञ्चा खु मणुस्सा । गुरुणा कारणेण
होदव्वं ।

कञ्चुकी । बहुलीभूतमेतत्किं न कथ्यते । किमप्यभवत्योः

१० कर्णपथं नायातं शकुन्तलाप्रत्यादेशकौलीनम् ।

उभे । सुदं रट्टिअमुहादो जाव अङ्गुलीअअदंसणं ।

कञ्चुकी । तेन ह्यल्पं कथयितव्यम् । यदैव खलु स्वाङ्गुली-
यकदर्शनादनुसृतं देवेन । सत्यमूढपूर्वा मया तत्रभवती रहसि
शकुन्तला मोहात्प्रत्यादिष्टेति । तदा प्रभृत्येव पश्चात्तापमुपग-

१५ ती देवः । तथा हि

रम्यं क्षेष्टि यथा पुरा प्रकृतिभिर्न प्रत्यहं सेव्यते

शय्याप्रान्तविवर्तनैर्विगमयत्युन्निद्र एव क्षपाः ।

दाक्षिण्येन ददाति वाचमुचितामन्तःपुरेभ्यो यदा

गोत्रेषु स्खलितस्तदा भवति च घ्रीडाविलक्षाश्चिरम् ॥ १२७ ॥

२० सानुमती । पिञ्चं मे ।

कञ्चुकी । अस्मात्प्रभवतो वैमनस्मादुत्सवः प्रत्याख्यातः ।

उभे । जुज्जदि जुज्जदि ।

नेपथ्ये । एदु एदु भवं ।

कञ्चुकी । कर्णं दत्ता । अये । इत एवाभिवर्तते देवः । स्व-

२५ कर्मानुष्ठीयताम् ।

उभे । तथा । इति निष्क्रान्ते ।

ततः प्रविशति पद्यात्तापसदृशवेपो राजा विदूषक प्रतीहारी च ।

कञ्चुकी । राजानमवलोक्य । अहो सर्वास्ववस्थासु रमणीयत्व-

माकृतिविशेषाणाम् । एवमुत्सुको ऽपि प्रियदर्शनो देवः ।

तथा हि

प्रत्यादिष्टविशेषमण्डनविधिर्वामप्रकोष्ठार्पितं

विभक्ताञ्चनमेकमेव बलयं श्वासापरक्ताधरः ।

चिन्ताजागरणप्रतान्तनयनस्तेजोगुणादात्मनः

संस्कारोत्थिखितो महामणिरिव स्तीर्णो ऽपि नालक्ष्यते ॥ १२८ ॥

सानुमती । राजान दृष्ट्वा । ठाणेकुलु पञ्चादेसविमाण्डा वि

दमस्स किदे सउन्तला किलम्मदि ।

राजा । ध्याममन्द परिक्रम्य ।

प्रथमं सारङ्गाक्ष्या प्रियया प्रतिबोध्यमानमपि सुप्तम् ।

अनुशयदुःखायेदं हतद्वयं संप्रति विबुधम् ॥ १२९ ॥

सानुमती । एणं ईदिसाइं तवस्सिणीए भाअहेआइं ।

विदूषकः । अपवायं । लद्धिदो एसो भूओ वि सउन्तला-

वाहिणा । एण आणे । कथं चिकिच्छिदथो भविस्सदि ।

कञ्चुकी । उपगम्य । जयतु जयतु देवः । महाराज । प्रत्यवे-

क्षिताः प्रमदवनभूमयः । यथाकाममध्यास्तां विनोदस्थानानि

महाराजः ।

राजा । वेचवन्ति । मद्धचनादामात्यमार्यपिणुनं ब्रूहि । चि-

रप्रबोधान्न संभावितमस्माभिरद्य धर्मासनमध्यासितुम् । यत्प्र-

त्यवेक्षितं पौरकार्यमार्येण । तत्पत्नमारोष्य दीयतामिति ।

प्रतीहारी । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्ता ।

राजा । वातायन । त्वमपि स्वनियोगमशून्यं कुरु ।

कञ्चुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्कासः ।

विदूषकः । किदं भवदा णिम्मक्खिअं । संपदं सिसिरवि-
च्छेदरमणीए इमस्सिं पमदवणुहेसे अत्ताणं रमइस्ससि ।

राजा । वयस्य । रत्नोपनिपातिनो ऽनर्था इति यदुच्यते ।

१ तदप्यभिचारि वचः । कुतः ।

मुनिसुताप्रणयस्मृतिरोधिना

मम च मुक्तमिदं तमसा मनः ।

मनसिजेन सखे प्रहरिष्यता

धनुषि चूतशरश्च निवेशितः ॥ १३० ॥

१० विदूषकः । णं आसणपरिआरिआ चदुरिआ भवदा संदि-
ट्ठा । माहवीमण्डवे इमं वेलं अदिवाहइस्सं । तहिं मे चित्तफ-
लअगदं सहायलिहिदं तत्थभोदीए सउत्तलाए पडिक्किदिं
आणेहित्ति ।

राजा । ईदृशं हृदयविनोदस्थानम् । तत्रमेव मार्गमा-
११ देशय ।

विदूषकः । इदो इदो भवं ।

उभौ परिक्रामतः । आशुमत्यशुगच्छति ।

विदूषकः । एसो मणिसिलापट्टअसणाधो माहवीमण्डवो
उवहाररमणीअदाए णिस्संसअं साअदेण विअ णो पडिच्छ-
२० दि । ता पविसिअ निसीददु भवं ।

उभौ प्रवेश कृतोपविष्टौ ।

सानुमती । लदासंसिदा पेक्खिस्सं दाव सहीए पडिक्कि-
दिं । तदो से भत्तुणो बहुमुहं अणुराअं णिवेदइस्सं । इति तथा
छत्वा स्थिता ।

२१ राजा । सखे । सर्वमिदानीं स्मरामि शकुन्तलायाः प्रथम-

वृत्तान्तम् । कथितवानसि भवते च । स भवान्नत्यादेशवेला-
यां मत्समीपमुपगतो नासीत् । पूर्वमपि न त्वया कदा चि-
त्संकीर्तितं तत्रभवत्या नाम । कच्चिदहमिव । विस्मृतवानसि
त्वम् ।

- 5 विदूषकः । एष विमुमरामि । किं तु सद्यं कधिञ्च अवसाणे
तुष्टे परिहासविञ्चप्यो एसो एष भूदत्योत्ति आचक्खिदं । मए
वि सिप्पिराड्ढुज्झिणा तथा जेष्ठ गहिदं । श्वध वा भविद्वदा
बलवदी ।

सानुमती । एदं एदं ।

- 10 राजा । धात्वा । सखे । चायस्व माम् ।

विदूषकः । भो । किं एदं । अणुववणं खु ईदिशं तुड । क-
दा वि सप्पुरिसा सोअवत्तञ्चा ए होन्ति । एणं पवादे वि णि-
क्कम्पा गिरीञ्चो ।

राजा । वयस्य । निराकरणविक्रवायाः प्रियायाः समव-

- 15 स्यामनुस्मृत्य बलवदशरणो ऽसि । सा हि

इतः प्रत्यादेशात्स्वजनमनुगन्तुं व्यवसिता

मुहुस्तिष्ठेत्युच्चैर्वदति गुरुशिष्ये गुरुसमे ।

पुनर्दृष्टिं बाष्पप्रसरकलुषामर्पितवती

मयि कूरे यत्तत्सविषमिव शल्यं दहति माम् ॥ १३१ ॥

- 20 सानुमती । अम्हहे । ईदिसी सकज्जपरदा । इमस्स संता-
वेण अहं रमामि ।

विदूषकः । भो । अत्थि मे तक्को । केण तत्थभोदी आआ-
सचारिणा णीदत्ति ।

राजा । कः पतिदेवतामन्यः परामार्ष्टुमुत्सहेत । मेनका

किल सख्यास्ते जन्मप्रतिषेति श्रुतवानसि । तत्सहचारिणी-
भिः सखी ते हतेति मे हृदयमाशङ्कते ।

सानुमती । संमोहोक्षु विम्वहणीओ । ए पडिबोधो ।

विदूषकः । जइ एव । अत्थिक्खु समाअमो कालेण तत्थ-
५ भोदीए ।

राजा । कथमिध ।

विदूषकः । एक्खु मादापिदरो भत्तुविओअदुक्खिदं दुहिदरं
चिरं पेक्खिदुं पारेन्ति ।

राजा । वयस्य ।

10 स्वप्नो नु माया नु मतिभ्रमो नु
क्लिष्टं नु तावत्फलमेव पुण्यम् ।
असंनिवृत्त्यै तदतीतमेते
मनोरथानामतटप्रपाताः ॥ १३२ ॥

विदूषकः । मा एव । एं अङ्गुलीअअं जेय एिदंसणं । अ-
15 वस्संभावी अचिन्तणीओ समाअमो भोदित्ति ।

राजा । अङ्गुलीयक विलोक्य । अये । इदं तावदसुलभस्थान-
भंशि शीचनीयम् ।

तव सुचरितमङ्गुलीय नूनं
प्रतनु ममेव विभाव्यते फलेन ।

20 अरुणनखमनोरमासु तस्या-
श्रुतमसि लब्धपदं यदङ्गुलीयु ॥ १३३ ॥

सानुमती । जइ अणहत्थगदं भवे । सच्चं जेय सोअणीअं
भवे ।

विदूषकः । भो । इअं णाममुद्दा केण उग्घादेण तत्थभो-
25 दीए हत्थसंसग्गं पाविदा ।

सानुमती । मम वि कोदूहलेण आञ्जारिदो एसो ।

राजा । श्रूयताम् । यदा स्वनगराय प्रस्थितं मां प्रिया स-
चाप्यमाह । कियच्चिरेणायैपुत्रः प्रतिपत्तिं दास्यतीति ।

विदूषकः । तदो तदो ।

राजा । पश्चादिमां मुद्रां तदङ्गुली निवेग्यता मया प्रत्य-
भिहिता ।

एकैकमंच दिवसे दिवसे मदीयं

नामाक्षरं गणय गच्छसि यावदन्तम् ।

तावत्प्रिये मदवरोधगृहप्रवेगं

नेता जनस्तव समीपमुपैष्यतीति ॥ १३४ ॥

तच्च दारुणात्मना मया मोहान्नानुष्ठितम् ।

सानुमती । रमणीञ्चोक्तु अवही विहिणा विसंवा-
दिदो ।

विदूषकः । कथं धीवलकप्पिदस्स लोहिदमच्छस्स उदल-

भन्तले आसि ।

राजा । शचीतीर्थे वन्दमानायाः सख्यास्ते हस्ताङ्गङ्गाधोत-
सि परिभ्रष्टम् । भवतु । उपालप्स्ये तायदिदमङ्गुलीयकम् ।

कथं नु तं यन्धुरकोमलाङ्गुलिं

कारं विहायासि निमग्नमभसि ।

अथ या । अचेतनं नाम गुणं न लप्ताये-

न्मयैव कस्मादवधीरिता प्रिया ॥ १३५ ॥

विदूषकः । आत्तगतम् । कथं । बुभुक्वाए सादइदजोमिह ।

राजा । अकारणपरित्यक्ते । अनुगयतमद्दयस्तावदनुकम्प्य-
तामयं जनः पुनर्दर्शनेन ।

चतुरिका । इच्छं चित्तगदा भट्टिणी । इति चिचफलक द-
शयति ।

विदूषकः । साहु वञ्चस्स । महुवावत्थाणदंसणीओ भावा-
गुप्पवेसो । खलदि विञ्च मे दिट्ठी णिणुणदप्पदेसेसु ।

5 सानुमती । अहो एसा राएसिणो णिउणदा । जाणे । सही
अग्गदो मे वट्टदित्ति ।

राजा ।

यद्यत्साधु न चिचे स्यान्क्रियतां तत्तदन्यथा ।

तथापि तस्या लावण्यं रेखया किं चिदन्वितम् ॥ १३६ ॥

10 सानुमती । सरिसं एदं पञ्छादावगुरुणो सिणेहस्स अण-
वलेवस्स अ ।

विदूषकः । भो । तिणि तत्थभोदीओ दीसन्ति । सवाओ
अ दंसणीआओ । कदमा एत्थ तत्थभोदी सउत्तला ।

सानुमती । अणहिणोक्खु ईदिसस्स रुवस्स मोहदिट्ठी

15 अञ्चं जणो ।

राजा । त्वं तावत्कतमां तर्कयसि ।

विदूषकः । तक्केमि । जा एसा सिढिलबन्धणुपन्नकुसुमेण
केसन्तेण उब्भिणसेअविन्दुणा वञ्चणेण विसंसदो ओसरि-
दाहिं वाहाहिं अवसेअसिणिद्धतरुणपल्लवस्स चूदपाअवस्स
20 पासे इसिपरिस्सन्ता विञ्च आलिहिदा । एसा सउत्तला ।
इदराओ सहीओत्ति ।

राजा । निपुणो भवान् । अस्त्यत्र मे भावचिह्नम् ।

स्विन्नाङ्गुलिबिनिवेशो रेखाप्रान्तेषु दृश्यते मलिनः ।

अथु च कपोलपतितं दृश्यमिदं वर्णिकोच्छ्वासात् ॥ १३७ ॥

चतुरिके । अर्धलिखितमेतद्विनोदस्थानम् । तस्माद्गच्छ । वर्ति-
कां तावदानय ।

चतुरिका । अज्ज माढश्च । अवलम्ब चित्तफलञ्च । जाव
आञ्छामि ।

8 राजा । अहमेवैतदवलम्बे । इति यथोक्तं करोति । निष्कान्ता चेटी ।
अहं हि

साक्षान्नियामुपगतामपहाय पूर्वं
चिचापितं मुहुरिमां बहुमन्यमानः ।
स्रोतोवहां पथि निकामजलामतीत्य

10 जातः सखे प्रणयवान्मृगतृष्णिकायाम् ॥ १३८ ॥

विदूषकः । भो । अवरं किं एतत् लिहिदं ।

[सानुमती । जो जो पदेसो सहीए मे अहिरूवो । तं तं
आलिहिदुकामो भवे ।

राजा । श्रूयताम् ।

13 कार्या सैकतलीनहंसमिषुना श्रोतोवहा मालिनी
पादास्तामभितो निपणहरिणा गौरीगुरोः पाचनाः ।

शाखालम्बितवल्कलस्य च तरोर्निर्मानुमिच्छाम्यथः

शृङ्गे कृष्णमृगस्य वामनयनं कण्डूयमानां मृगीम् ॥ १३९ ॥

विदूषकः । आत्मगतम् । जघा अहं पेक्खामि । पूरिदं शेषं

20 चित्तफलञ्च लम्बकुच्चाणं तावसाणं कदम्बेहिं ।

राजा । वयस्य । अन्यच्च शकुन्तलायाः प्रसाधनमभिप्रेत-
मच विसृज्यतामस्माभिः ।

विदूषकः । किं विच्छ ।

सानुमती । वणवासस्स सोउमारस्स अ जं सरिसं भवि-

25 सदि ।

राजा ।

कृतं न कर्णोर्पितबन्धनं सखे
शिरीषमागण्डविलम्बिकेसरम् ।

न वा शरच्चन्द्रमरीचिकोमलं

मृणालसूचं रचितं स्तनान्तरे ॥ १४० ॥

विदूषकः । भो । किं शुक्लं तत्पथोदी रत्नकुवलयपङ्क्तव-
सोहिणा अग्राह्येण मुहं आवरिञ्च चइदचइदा विश्व ठिदा ।
सावधान निरुध्य । दृष्ट्वा । आ । एसो दासीएपुत्तो कुसुमरसपाड-
च्चरो तत्पथोदीए वञ्चणं अहिलङ्घदि महुअरो ।

10 राजा । ननु वार्यतामेष धृष्टः ।

विदूषकः । भवं जेव अविणीदाणं सासिदा इमस्स वारणे
पहविस्सदि ।

राजा । युज्यते । अयि भोः कुसुमलताप्रियातिथे । किमत्र
परिपतनखेदमनुभवसि ।

15 एषा कुसुमनिषणा तृयितापि सती भवन्तमनुरक्ता ।

प्रतिपालयति मधुकरी न खलु मधु विना त्वया पिबति ॥ १४१ ॥

सानुमती । अज्ज अहिजादं खु एसो वारिदो ।

विदूषकः । षडिसिदवामा खु एसा जादी ।

राजा । एवं भो न मे शासने तिष्ठसि । श्रूयतां तर्हि सं-

20 प्रति ।

अक्लिष्टचालतरुपङ्क्तवलोभनीयं

पीतं मया सद्यमेव रसोत्सवेषु ।

विन्वाधरं स्पृशसि चेद् भ्रमर प्रियाया-

स्त्वां कारयामि कमलोदरबन्धनस्थम् ॥ १४२ ॥

25 विदूषकः । एवं तिक्खदण्डस्स किं ण भाइस्सदि । ग्रहस्य । आत्म-

गतम् । एसो दाव उम्मत्तो । अहं पि एदस्स सङ्गेण ईदिसव-
अणो विअ संवुत्तो । प्रकाशम् । भो । चित्तं सु एदं ।

राजा । कथं चिचम् ।

सानुमती । अहं पि दाणिं अवगदत्था । किं उण जधा-
लिहिधाणुभावी एसो ।]

राजा । वयस्य । किमिदमनुष्ठितं पौरोभाग्यम् ।

दर्शनसुखमनुभवतः साक्षादिव तन्मयेन हृदयेन ।

स्मृतिकारिणा त्वया मे पुनरपि चिचीकृता कान्ता ॥ १४३ ॥

इति बाष्प विहरति ।

सानुमती । पुञ्चावरविरोही अपुञ्चो एसो विरहमग्गो ।

राजा । वयस्य । कथमेवमविश्रान्तदुःखमनुभवामि ।

प्रजागरात्खिलीभूतस्तस्याः स्वप्ने समागमः ।

बाष्पस्तु न ददात्येनां द्रष्टुं चिचगतामपि ॥ १४४ ॥

सानुमती । सञ्चधा पमन्जिदं तुए पञ्चादेसदुक्खं सउत्त-

लाए ।

प्रविशति

चतुरिका । जेदु जेदु भट्टा । वट्ठिआकरणइअं गेरिहअ इदो-
मुहं पत्थिदग्धि ।

राजा । किं च ।

चतुरिका । सो मे हत्थादो अन्तरा तरलिआदुदिआए दे-
वीए वसुमदीए अहं जेव अज्जउत्तस्स उवणइस्सं ति सबल-
कारं गहिदो ।

विदूषकः । दिट्ठिआ । तुमं मुक्का ।

चतुरिका । जाव देवीए विडवलग्गं उत्तरीअं तरलिआ

मोआवेदि । ताव मए णिवाहिदो अप्पा ।

राजा । वयस्य । उपस्थिता देवी बहुमानगर्विता च । भ-
वानिमां प्रतिकृतिं रक्षतु ।

विदूषकः । अत्राणं ति भणाहि । चित्रफलकमादायोत्थाय च ।
जइ भयं अन्तेउरकालकूडादो मुञ्जीअदि । तदो मं मेहप्पडि-
५ छन्दे पासादे सहावेहि । इति द्रुतपद निष्क्रान्तः ।

सानुमती । अणसंकन्ताहिअओ वि पढमसंभावरणं अवे-
कखदि । असिढिलसोहदो दाणिं एसो ।

प्रविश्य पञ्चहस्ता

प्रतीहारी । जेदु जेदु देवो ।

१० राजा । वेचवति । न खत्वनन्तरा दृष्टा त्वया देवी ।
प्रतीहारी । अध इं । पत्तहत्थं मं येज्जिअ पडिणिबुत्ता ।
राजा । कार्यज्ञा कार्योपरोधं मे परिहरति ।
प्रतीहारी । देव । अमच्चो विखवेदि । अत्थनादस्स गण-
णाबहुलदाए एकं जेअ पोरकज्जं अवेक्खिदं । तं देवो पत्ता-
१५ रुढं पच्चक्खीकरेदुत्ति ।

राजा । इतः भक्तिकां दर्शय । प्रतीहार्युपनयति ।

राजा । अमुनाच । कथम् । समुद्रव्यवहारी सार्धंवाहो धन-
मिच्चो नाम नीय्यसने विपन्नः । अनपत्यश्च किल तपस्वी ।
राजगामी तस्यार्थसंचय इत्येतदमात्येन लिखितम् । कष्टं ख-
२० त्वनपत्यता । बहुधनत्वाद्बहुपत्नीकेन तवभवता भवितव्यम् ।
विचार्यताम् । यदि का चिदापन्नसत्त्वा तस्य भार्यासु स्यात् ।
प्रतीहारी । देव । इदाणिं जेअ साकेदस्स सेट्ठिणो दुहिदा
णिबुत्तपुंसवणा से जाआ सुणीअदि ।

राजा । ननु गर्भः पित्र्यं रिचय्यमर्हति । गच्छ । एवममात्यं
२५ ब्रूहि ।

प्रतीहारी । जं देवो आणवेदि । इति प्रस्थिता ।
 राजा । एहि तावत् ।
 प्रतीहारी । इच्छामि ।
 राजा । किमनेन संततिरस्ति नास्तीति ।

येन येन त्रियुज्यन्ते प्रजाः स्निग्धेन बन्धुना ।

स स पापादृते तासां दुष्यन्त इति घुष्यताम् ॥ १४५ ॥

प्रतीहारी । एवं शाम घोसइद्वं । निष्कम्प । पुनः प्रविश्य । काले
 पवुट्टं विञ्च अहिणन्दिदं देवस्स सासणं ।

राजा । दीर्घशृणु च निश्चय्य । एवं भोः संततिच्छेदनिरवल-

१० चानां कुलानां मूलपुरुषावसाने संपदः परमुपतिष्ठन्ति । म-
 माप्यन्ते पुरुवंशश्चिय एष एव वृत्तान्तः ।

प्रतीहारी । पडिहं अमद्गलं ।

राजा । धिङ्गामुपस्थितथ्येयोऽवमानिनम् ।

सानुमती । असंसञ्चं सहिं जेव हिअए कदुअ णिन्दिदो

१५ णेण अप्पा ।

राजा ।

संरोपिते ऽप्यात्मनि धर्मपत्नी

त्यक्ता मया नाम कुलप्रतिष्ठा ।

कल्पिष्यमाणा महते फलाय

२० वसुंधरा काल इवोपवीजा ॥ १४६ ॥

सानुमती । अपरिच्छिन्ना दारिणं दे संतदो भविस्सदि ।

चतुरिका । वणान्निक्कम् । अए । इमिणा सत्थवाहवृत्तन्तेण

दिउण्णवेत्थो भट्टा । गां अस्सासइदुं मेहप्पडिच्छन्दादो अज्जं
 मादयं गेण्हअ अाअच्छ ।

२५ प्रतीहारी । सुट्टु भण्णासि । इति निष्कान्ता ।

राजा । अहो दुष्पन्तस्य संशयमारूढाः पिरडभाजः ।

अस्मात्परं बत यथाश्रुति संभृतानि

को नः कुले निवपनानि नियच्छतीति ।

नूनं प्रसूतिविकलेन मया प्रसिक्तं

धौताश्रुशेषमुदकं पितरः पिबन्ति ॥ १४७ ॥

इति मोहमुपागतः ।

चतुरिका । ससधममवलोच्छ । समस्ससदु समस्ससदु भट्टा ।

सानुमती । हड्डी हड्डी । सदिकखु दीवे ववधाणदोसेण ए-

सो अन्धआरं अणुभवदि । अहं दाणिं जेव णं णिबुदं करेमि ।

10 अध वा । सुदं मए सउत्तलं समस्सासअन्तीए महेन्दजणणीए

मुहादो । जखभाउस्सुआ देवा जेव तथा अणुचिट्ठिस्सन्ति ।

जधा अइरेण धम्मपदिणिं भट्टा अहिणन्दिस्सदिप्ति । ता जुत्तं

एदं कालं पडिवालेदुं । जाव इमिणा वुत्तन्तेण पिअसहिं स-

मस्सासेमि । इल्लुङ्गानाकेण निष्कात्ता ।

15 नेपथ्ये । अग्रम्हणं अग्रम्हणं ।

राजा । कर्णं दत्ता । अये । माठव्यस्येवार्तस्वरः । कः को ऽथ

भोः ।

प्रविश

प्रतीहारी । परित्ताअदु देवो संसअगदं वअस्सं ।

20 राजा । केनात्तगन्धो माणवकः ।

प्रतीहारी । अदिट्ठुखेण केणावि सत्तेण अक्कमिअ मेहप-

डिच्छन्दस्स पासादस्स अगगभूमिं आरोविदो ।

राजा । उत्ताय । मा तावत् । ममापि सच्चैरभिभूयन्ते गृ-

हाः । अथ वा ।

अहन्यहन्यात्मन एव ताव-
ज्ज्ञातुं प्रमादस्खवलितं न शक्यम् ।
प्रजासु कः केन पथा प्रयाती-
त्यशेषतो वेदितुमस्ति शक्तिः ॥ १४८ ॥

- ५ नेपथ्ये । भो वक्षस्स । अविहा अविहा ।
राजा । गतिभेदेन परिक्रामन् । सखे । न भेतव्यं न भेतव्यम् ।
नेपथ्ये । पुनस्तदेव पठित्वा । कथं ए भाद्रस्स । एसो मं को
वि पच्छावणदसिरोहरं इक्खुं विअ तिकखभङ्गं कोरदि ।
राजा । सदृष्टिषेपम् । धनुस्तावत् ।

- 10 प्रविश्या शार्ङ्गहस्ता
यवनी । भट्टा । एदं हत्थावावसहिदं सरासणं । राखा सगरं
धजुरादत्ते ।
नेपथ्ये ।

- एष त्वामभिनवकण्ठशोणितार्थी
15 शार्दूलः यणुमिव हन्मि चेष्टमानम् ।
आतानां भयमपनेतुमात्तधन्वा
दुष्यन्तस्तव शरणं भवत्विदानीम् ॥ १४९ ॥

- राजा । शरोपम् । कथम् । मामेवोद्दिशति । तिष्ठ कुणपा-
शन । त्वमिदानीं न भविष्यसि । शार्ङ्गमारोप्य । वैचवति । सो-
20 पानमार्गमादेशय ।

- प्रतीहारी । उदो उदो देवो । खं सत्तरसुपत्तपन्ति ।
राजा । समन्तादिभोष्य । शून्यं खत्विदम् ।
नेपथ्ये । अविहा अविहा । अहं भवन्तां पेक्खामि । तुमं
मं ए पेक्खसि । विडालगहिदो भूसओ विअ णिरासोमिह
25 जीविदे संवुत्तो ।

राजा । भोस्तिरस्करिणीगर्वित । मदीयं शस्त्रं त्वां द्रक्ष्यति ।
एष तमिषुं संदधे ।

यो हनिष्यति बध्यं त्वां रक्ष्यं रक्षिष्यति द्विजम् ।

हंसो हि क्षीरमादत्ते तन्मित्रा वर्जयत्यपः ॥ १५० ॥

४ इति च शस्त्रं संधत्ते ।

ततः प्रविशति विद्रूषकमुत्सृज्य मातलिः ।

मातलिः ।

कृताः शरब्धं हरिणा तवासुराः

शरासनं तेषु विकृष्यतामिदम् ।

प्रसादसौम्यानि सतां सुदृज्जने

पतन्ति चक्षूंषि न दारुणाः शराः ॥ १५१ ॥

राजा । अस्त्रमुपसहरन् । अये मातलिः । स्वागतं महेन्द्र-
सारथे ।

प्रविष्ट

विद्रूषकः । अहं जेष्ठा इन्द्रिपसुमारं मारिदो । सो इमिणा
साञ्जदेण अहिणन्दीञ्जदि ।

मातलिः । शक्तिम् । आयुष्मन् । धूयताम् । यदस्मि हरि-
णा भवत्सकार्शं प्रेषितः ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

मातलिः । अस्ति कालनेमिप्रसूतिर्दुर्जयो नाम दानवगणः ।

राजा । श्रुतपूर्वो मया नारदात् ।

मातलिः ।

सख्युस्ते स किल शतक्रतोरजय्य-

स्तस्य त्वं रणशिरसि स्मृतो निहन्ता ।

उच्छेत्तुं प्रभवति यत्र सप्रसन्नि-

स्तवैशं तिमिरमपाकरोति चन्द्रः ॥ १५२ ॥

स भवानाक्षशस्त्र एवमिदानीं तमैन्द्रं रथमारुह्य विजयाय प्र-
तिष्ठताम् ।

राजा । अनुगृहीतो ऽहमनया मघवतः संभावनया । अथ
माठव्यं प्रति भवता किमेवं प्रयुक्तम् ।

८ मातलिः । तदपि कथ्यते । किञ्चिन्निमित्तादपि मनःसं-
तापादायुष्मान्मया विह्वलो दृष्टः । पश्चात्कोपयितुमायुष्मन्तं
तथा कृतवानस्मि । कुतः ।

ज्वलति चलितेन्धनो ऽपिर्विप्रकृतः पन्नगः फणं कुरुते ।

प्रायः स्वं महिमानं शोभाप्रतिपद्यते हि जनः ॥ १५३ ॥

१० राजा । जनान्तिकम् । वयस्य । अनतिक्रमणीया दिवस्पतेरा-
ज्ञा । तदत्र परिगतायै कृत्वा मध्वचनादमात्यपिशुनं ब्रूहि ।

त्वन्मतिः केवला तावत्परिपालयितुं प्रजाः ।

अधिज्यमिदमन्यस्मिन्कर्मणि व्यापृतं धनुः ॥ १५४ ॥

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

१५ मातलिः । आयुष्मान्नयमारोहन् । राजा रथारोहणं पाठयति ।
इति निष्क्रान्ता सर्वे ।

षष्ठोऽङ्कः ।

ततः प्रविशत्वाकाश्यानेन रथाधिष्ठो राजा मातलिश्च ।

राजा । मातले । अनुष्ठितनिदेशो ऽपि मघवतः सत्क्रिया-
विशेषादनुपयुक्तमिवात्मानं समर्थये ।

मातलिः । उच्छ्रितम् । आयुष्मन् । उभयमप्यपरितोषम् ।
कुतः ।

प्रथमोपकृतं मरुत्वतः
प्रतिपत्त्या लघु मन्यते भवान् ।
गणयत्यवदानविसितो
भवतः सो ऽपि न सत्क्रियागुणान् ॥ १५५ ॥

राजा । मातले । मा मैवम् । स खलु मनोरथानामप्यभू-
१० मिर्विसर्जनावसरसत्कारः । मम हि दिवौकसां समक्षमर्धास-
नीपवेशितस्य

अन्तर्गतप्रार्थनमनिकस्यं
जयन्तमुद्दीक्ष्य कृतस्मितेन ।
आमृष्टवक्षोहरिचन्दनाङ्गा
मन्दारमाला हरिणा पिनद्धा ॥ १५६ ॥

मातलिः । किमिव नामायुष्मानमरेष्वराच्चार्हति । पश्य ।
सुखपरस्य हरेरुभयैः कृतं
चिदिवमुद्धृतदानवकण्टकम् ।

तव शैरधुना नतपर्वभिः

पुरुषकेसरिणश्च पुरा नखैः ॥ १५७ ॥

राजा । अथ खलु शतक्रतोरेव महिमा स्तुत्यः ।

सिध्यन्ति कर्मसु महत्स्वपि यच्चिज्याः

संभावनागुणमवेहि तमीश्वराणाम् ।

किं वाभविष्यदरुणस्तमसां विभेत्ता

तं चेत्सहस्रकिरणो धुरि नाकरिष्यत् ॥ १५८ ॥

मातलिः । सदृशमेवैतत् । लोचमन्तरमतीत्य । आयुष्मन् । इ-

तः पश्य नाकपृष्ठप्रतिष्ठितस्य सौभाग्यमात्मयशसः ।

विच्छित्तिशेषैः सुरसुन्दरीणां

वर्णरमी कल्पलतांशुकेषु ।

संचिन्य गीतक्षममर्थवन्धं

दिवौकसस्त्वच्चरितं लिखन्ति ॥ १५९ ॥

राजा । मातले । असुरसंप्रहारोत्सुकेन पूर्वद्युर्दिवमधिरो-

हता न लक्षितो मया स्वर्गमार्गः । कतमस्मिन्मस्तां पथि

वर्तामहे ।

मातलिः ।

चिस्रोतसे वहति यो गगनप्रतिष्ठां

ज्योतींषि वर्तयति च प्रविभक्तशिशुः ।

तस्य द्वितीयहरिविक्रमनिस्तमस्कं

वायोऽरिमं परिवहस्य वदन्ति मार्गम् ॥ १६० ॥

राजा । मातले । अतः खलु सबाह्यान्तःकरणो ममान्तरा-

त्मा प्रसीदति । रघाङ्गमपलोष्य । मेघपदवीमवतीर्णो स्वः ।

मातलिः । कथमवगम्यते ।

राजा ।

अयमरविवरेभ्यश्चातकैर्निष्पतद्भि-
हैरिभिरचिरभासां तेजसा चानुलिप्तैः ।

गतमुपरि घनानां वारिगर्भोदराणां

5 पिशुनयति रथस्ते शीकरक्लिबनेभिः ॥ १६१ ॥

मातलिः । क्षणादायुष्मास्वाधिकारभूमौ वर्तिष्यते ।

राजा । अधोऽवलोक्य । चेगावतरणादाश्चर्यदर्शनः संलक्ष्यते

मनुष्यलोकः । तथा हि

शैलानामवरोहतोव शिखरादुन्मज्जतां मेदिनी

10 पक्षाभ्यन्तरलीनतां विजहति स्कन्धोदयात्पादपाः ।

संतानैस्तनुभावनएसलिला व्यक्तिं भजन्यापगाः

केनाप्युत्क्षिपतेव पश्य भुवनं मत्पार्श्वमानीयते ॥ १६२ ॥

मातलिः । साधु दृष्टम् । सब्रह्मण्यं विलोक्य । अहो उदारम-

णीया पृथिवी ।

15 राजा । मातले । कतमोऽयं पूर्वापरसमुद्रावगाढः कनक-

रसनिस्त्यन्दी सांध्य इव मेघपरिघः सानुमानालोक्यते ।

मातलिः । आयुष्मन् । एष खलु हेमकूटो नाम किंपुरुष-

पर्वतस्तपस्विनां सिद्धिस्थेवम् । पश्य ।

स्वयंभुवान्मरीचेयः प्रवभूव प्रजापतिः ।

20 सुरासुरगुरुः सोऽत्र सपत्नीकस्तपस्यति ॥ १६३ ॥

राजा । तेन ह्यनतिक्रमणीयानि श्रेयांसि । प्रदक्षिणीकृत्य

भगवन्तं गन्तुमिच्छामि ।

मातलिः । प्रथमः कल्पः । नाखेनावतीर्णी ।

राजा । सविश्रयम् ।

उपोदशब्दा न रथाङ्गनेमयः
प्रवर्तमानं न च दृश्यते रजः ।
अभूतलस्पर्शतया निरुन्धत-
स्तवावतीर्णोऽपि रथो न लक्ष्यते ॥ १६४ ॥

मातलिः । एतावानेव शतक्रतोरायुष्मतश्च विशेषः ।
राजा । मातले । कतमस्मिन्नदेशे मारीचाथमः ।

मातलिः । ह्येकेन दर्शयन् ।

वल्मीकार्धनिमग्नमूर्तिरुत्सा संदष्टसर्पतृचा
कण्ठे जीर्णलताप्रतानवलयेनात्यर्थसंपीडितः ।

असंस्थापि शकुन्तनीडनिचितं विभज्जटामण्डलं
यत्र स्थाणुरिवाचलो मुनिरसावभ्यर्कैर्विभ्रं स्थितः ॥ १६५ ॥
राजा । नमस्ते कष्टतपसे ।

मातलिः । सद्यतप्रग्रहं रथं कृत्वा । महाराज । एतावदितिपरि-
वर्धितमन्दारवृक्षं प्रजापतेराथमं प्रविष्टौ स्वः ।

राजा । स्वर्गादधिकतरं निर्वृतिस्थानम् । अमृतहृदमिवा-
वगाढोऽस्मि ।

मातलिः । रथं स्थापयित्वा । अवतरत्वायुष्मान् ।

राजा । अवतीर्य । मातले । भवान्कथमिदानीम् ।

मातलिः । संयन्वितो मया रथः । वयमप्यवतरामः । तथा
इत आयुष्मान् । परिक्रम्य । दृश्यन्तामवभवतामृषीणां
तपोवनभूमयः ।

राजा । ननु विस्मयादवलोकयामि ।

प्राणानामनिलेन वृत्तिरुचिता सत्कल्पवृक्षे वने
तोये काञ्चनपद्मरेणुर्कापिशे धर्माभिषेकक्रिया ।

ध्यानं रत्नशिलातलेषु विबुधस्त्रीसंनिधौ संयमो
यत्काङ्क्षन्ति तपोभिरन्यमुनयस्तस्मिंस्तपस्यन्यमी ॥ १६६ ॥

मातलिः । उत्सर्पिणी खलु महतां प्रार्थना । परिक्रम्य । आकाशे ।
अये वृद्धशकल्य । किमनुतिष्ठति भगवान्मारीचः । किं ब्रवी-
४ पि । दाक्षायण्या पतिव्रताधर्ममधिकृत्य पृष्टस्तप्तस्यै महर्षि-
पत्नीसहितायै कथयतीति ।

राजा । कणं दत्ता । अये । प्रतिपाल्यावसरं खलु प्रस्तावः ।

मातलिः । राजाजमवलोक्त । अस्मिन्नशोकवृक्षमूले तावदा-
स्तामायुष्मान् । यावज्ज्वामिन्द्रगुरवे निवेदयितुमन्तरान्वेषी
10 भवामि ।

राजा । यथा भवान्मन्यते । इति शितः । निष्क्रान्ती मातलिः ।

राजा । निमित्तं भूषयित्वा ।

मनोरथाय नाशंसे किं बाहो स्पन्दसे वृथा ।

पूर्वावधीरितं येयो दुःखं हि परिवर्तते ॥ १६७ ॥

15 नेपथ्ये । मा खु चावलं करेहि । कथ । गदोज्जेव अत्तणो
पकिदिं ।

राजा । कणं दत्ता । अभूमिरियमविनयस्य । को नु खल्वेप
निषिध्यते । शब्दागुसारेणावलोक्य । अविस्रयम् । अये । को नु खल्व-
यमनुबध्यमानस्तपस्विनीभ्यामवालसत्त्वो बालः

20 अर्धपीतस्तनं मातुरामर्दक्लिष्टकेसरम्
प्रक्रीडितुं सिंहगिण्ठुं बलात्कारेण कर्षति ॥ १६८ ॥

ततः प्रविशति यच्चानिर्दिष्टवर्मां तपसिभीश्या बालः ।

बालः । जिम्भ सिंह । दन्ताइं दे गणइसं ।

प्रथमा । अविणीद । किं णो अपच्चणिच्चिसेसाइं सत्ताइं

विष्पञ्चरेसि । हन्त वट्टदि दे संरम्भो । ठाणेक्खु इसिजणेण
सव्वदमणोत्ति किदणामहेओ सि ।

राजा । किं नु खलु बाले ऽस्मिन्नैस्स इव पुत्रे सिद्धान्ति मे
मनः । नूनमनपत्यता मां वासलयति ।

द्वितीया । एसा खु केसरिणी तुमं लद्धेदि । जइ से पुत्तञ्जं,
ए मुच्चसि ।

बालः । सञ्चितम् । अम्हहे । बलिञ्जं खु बीदीम्हि । रत्थधरं
वर्त्तयति ।

राजा ।

महत्स्तेजसो बीजं बालो ऽयं प्रतिभाति मे ।

स्फुलिङ्गावस्थया वह्निरेधापेक्ष इव स्थितः ॥ १६९ ॥

प्रथमा । वच्छ । एदं मिइन्दञ्जं मुच्च । अवरं दे कीलणञ्जं
दाइस्सं ।

बालः । कहिं । देहि णं । इति हञ्जं प्रचारयति ।

राजा । कथम् । चक्रवर्तिलक्षणमप्यनेन धार्यते । तथा
ह्यस्य

प्रलोभ्यवस्तुप्रणयप्रसारितो

विभाति जालयथिताङ्गुलिः करः ।

अलक्ष्यपन्नान्तरमिद्वरागया

नवोषसा भिन्नमिवैकपङ्कजम् ॥ १७० ॥

द्वितीया । सुव्वदे । ए सक्को एसो वाअामेत्तेण विरमाविट्ठं ।
गच्छ तुमं । मम केए उडए मक्खण्डेअस्स इसिकुमारअस्स व-
णचिन्तिदो मित्तिआमोरओ चिट्ठदि । तं से अवहर ।

प्रथमा । तथा । इति निष्क्रान्ता ।

बालः । इमिणा जेव दाव कीलिस्सं । इति तापसीं विनोक्त
हसति ।

राजा । स्पृहयामि खलु दुर्ललितायासै ।

आलक्ष्यदन्तमुकुलाननिमित्तहासै-

रव्यक्तवर्णरमणीयवचःप्रवृत्तीन् ।

अङ्गाश्रयप्रणयिनस्तनयान्वहन्तो

धन्यास्तदङ्गरजसो मलिनीभवन्ति ॥ १७१ ॥

तापसी । भोदु । ए मं अञ्जं गणेदि । पार्श्वमवलोकयति । को

एत्थ इसिकुमाराणं । राजानमवलोक्य । भदमुह । एहि दाव । भो-

आवेहि इमिणा दुम्भोअहत्यग्गाहेण डिम्भलीलाए बाहीअ-
माणं बालमिदन्दञ्जं ।

राजा । उपगम्य । उक्तिम् । अयि भो महर्षिपुत्र ।

एवमाश्रमविरुद्धवृत्तना

संयमः किमिति जन्मतस्त्वया ।

सत्त्वसंश्रयमुखो ऽपि दूष्यते

कृष्णसर्पशिषुनेव चन्दनः ॥ १७२ ॥

तापसी । भदमुह । ए हु अञ्जं इसिकुमारअओ ।

राजा । आकारसदृशं चेष्टितमेवास्य कथयति । स्थानप्रत्य-

यास्तु वयमेवंतर्किणः । यथाभ्यर्चितमनुतिष्ठन्बालम्यग्रंमुपगम्य । आत्मगतम् ।

अनेन कस्यापि कुलादुरेण

स्पृष्टस्य गात्रेषु मुखं ममैवम् ।

कां निर्वृतिं चेतसि तस्य कुर्या-

द्यस्यायमद्वात्कृतिनः प्ररूढः ॥ १७३ ॥

तापसी । उभो निर्वृणं । अच्छरीरं अच्छरीरं ।

राजा । शार्ये । किमिव ।

तापसी । इमस्स बालस्स तुह संबन्धवादिणी आकिदित्ति विम्हिदम्हि । अपरिददस्स वि दे अप्पडिलोमो संवुत्तोत्ति ।

राजा । बालमुपलालयन् । न चेन्मुनिकुमारो ऽयम् । अथ को ऽस्य व्यपदेशः ।

8 तापसी । पुरुवंसो ।

राजा । आत्मगतम् । कथम् । एकान्वयो मम । अतः खलु मदनुकारिणमेनं मघभवती मन्यते । अस्येतत्पौरवाणामन्यं कुलव्रतम् ।

10 भवनेषु रसाधिकेषु पूर्वं
क्षितिरक्षार्थमुशन्ति ये निवासम् ।

नियतैक्यतिव्रतानि पश्चा-

त्तरमूलानि गृहीभवन्ति तेषाम् ॥ १७४ ॥

प्रकारम् । न पुनरात्मगत्या मानुषाणामेष विषयः ।

तापसी । जघा भद्मुहो भणादि । अच्छरासंबन्धेण इमस्स
15 बालस्स जणणी एत्थ देवगुरुणो तवोवणे पसूदा ।

राजा । ऋष्यवार्ध । हन्त द्वितीयमाशजननम् । प्रकाशम् । अथ सा तत्रभवती किमाख्यस्य राजर्षेः पत्नी ।

तापसी । को तस्स धम्मदारपरिच्छादणो खामं चिन्तइस्सदि ।

20 राजा । खगतम् । इयं खलु कथा मामेव लक्ष्मीकरोति । यदि तावदस्य शिषोर्नामतो मातरं पृच्छेयम् । अथ वा । अनार्यः परदारव्यवहारः ।

प्रविशन् मुष्ययूरहृन्ना

तापसी । सव्वदमण । सउन्तलावखं पेक्ख ।

25 बालः । सद्धट्ठिषेयम् । कहिं वा मे अज्जू ।

उभे । खामसारिस्सेण वञ्चिदो मादुवच्छलो ।

द्वितीया । वच्छ । इमस्स मित्तिआमोरअस्स रम्मत्तणं पे-
कवत्ति भणिदो सि ।

राजा । आत्मगतम् । किं वा शकुन्तलेत्यस्य मातुराख्या । स-
5 न्ति पुनर्नामधेयसादृश्यानि । अपि नाम मृगतृष्णिकेव नाम-
मात्रप्रस्तावो मे विपादाय कल्पते ।

बालः । अज्जुए । लोअदि मे एसो भहमोलओ । इति क्री-
डनकमादत्ते ।

प्रथमा । विलोष । सोवेणम् । अम्हहे । रक्खाकरण्डअं से म-
10 शिवन्धे ण दीसदि ।

राजा । अलमलभावेगेन । नन्विदमस्य सिंहशावविमर्दा-
त्परिभ्रष्टम् । इत्यादावुमिच्छति ।

उभे । मा खु मा खु एदं अवलखिअ । कथं । गहिदं शेण ।
इति विलयादुरीनिहितहस्ते परस्परमवमोकयतः ।

15 राजा । किमर्थे प्रतिपिद्वाः स्मः ।

प्रथमा । सुणादु महाराओ । एसा अवराइदा खाम ओ-
सही इमस्स जादकम्मसमए भञ्जवदा मारीएण दिणा । एदं
किल मादापिदरे अत्ताणं च वज्जिअ अवरो भूमिपडिदं ण
गेण्हदि ।

20 राजा । अथ गृह्णाति ।

प्रथमा । तदो तं सप्पो भविअ दंसदि ।

राजा । भवतीभ्यां कदा चिदस्याः प्रत्यक्षीकृता विक्रिया ।

उभे । अणेअसो ।

राजा । सहर्षम् । आगतम् । कथमिव संपूर्णमपि मे मनोरथं

25 नाभिनन्दामि । इति वाचं परिच्यजेते ।

द्वितीया । सुब्रदे । एहि । इमं चुत्तन्तं णिअमग्गावुदाए स-
उन्तलाए णिवेदेम्ह । इति निष्कान्ते ।

बालः । मुञ्च मं । जाव अज्जुए सअसासं गमिस्सं ।

राजा । पुत्रक । मया सहैव मातरमभिनन्दयिष्यति ।

5 बालः । ममक्खु तादो दुस्सन्तो । ए तुमं ।

राजा । सखित्तम् । एष विवाद एव प्रत्याययति ।

ततः प्रविशत्येकपेशीधरा शकुन्तला ।

शकुन्तला । विअारकाले वि पकिदित्थं सब्बदमणस्स ओ-
सहिं सुणिअ ण मे आसा आसि अत्तणो भाअहेएसु । अध
10 वा । जधा साणुमदीए आचक्खिदं । तधा संभावीअदि एदं ।

राजा । शकुन्तला वित्तोक्ता । अये । सेयमचभवती शकुन्तला ।

यैषा

वसने परिधूसरे वसाना

नियमक्षाममुखी धृतैकवेणिः ।

15 अतिनिष्करुणस्य शुद्धशीला

मम दीर्घे विरहवतं बिभर्ति ॥ १७५ ॥

शकुन्तला । पद्यात्तापविबर्णं रावान दृष्ट्वा । एक्खु अज्जउत्तो
विअ । तदो को एसो किदरक्खामङ्गलं दारअं मे गत्तसंसग्गे-
ण दूसेदि ।

20 बालः । मातरमुपेत्य । अज्जुए । को एसो पुलिसो मं पुत्तो-
त्ति आलिङ्गदि ।

राजा । प्रिये । क्रौर्यमपि मे त्वयि प्रयुक्तमनुकूलपरि-
णामं संवृत्तम् । यदहमिदानीं त्वया प्रत्यभिज्ञातमात्मानं प-
श्यामि ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । हिञ्जन्न । समस्सस समस्स-
स । परिचिन्तमच्छरेण अणुकम्पिदमिह देवेण । अज्जउत्तोक्खु
एसो ।

राजा । प्रिये ।

॥ स्मृतिभिन्नमोहतमसो दिष्ट्या प्रमुखे स्थितासि मे सुमुखि ।

उपरागान्ते शशिनः समुपगता रोहिणी योगम् ॥ १७६ ॥

शकुन्तला । जेटु जेटु अज्जउत्तो । इत्यर्थोक्ते बाष्पकण्ठी विर-
मति ।

राजा । सुन्दरि ।

10 बाष्पेण प्रतिपिञ्चे ऽपि जयशब्दे जितं मया ।

यत्ते दृष्टमसंस्कारं पाटलोष्ठपुटं मुखम् ॥ १७७ ॥

बालः । अज्जुए । को एसो ।

शकुन्तला । वच्छ । ते भाञ्जहेआइं पुच्छ ।

राजा । शकुन्तलायाः पादयोः प्रक्षिपत् ।

15 सुतनु हृदयात्मन्यादेशव्यलीकमपैतु ते
किमपि मनसः संमोहो मे तदा बलवानभूत् ।

प्रचलतमसामेवंप्रायाः शुभेषु हि वृत्तयः

सजमपि शिरस्थब्धः क्षिप्रां धुनोत्यहिशङ्कया ॥ १७८ ॥

शकुन्तला । उट्टेटु अज्जउत्तो । खूणं मे सुञ्जरिदप्पडिवन्धञ्जं

20 पुराकिदं तेषु दिअसेसु परिणामाहिमुहं आसि । जेण साणु-
क्कोसो वि अज्जउत्तो मइ तधाविहो संवुत्तो । राजोत्तिष्ठति ।

अथ कथं सुमरिदो दुक्खभाई अञ्जं जणो ।

राजा । उद्धृतविषादशल्यः कथयिष्यामि ।

मोहान्मया सुतनु पूर्वमुपेक्षितस्ते

25 यो बद्धबिन्दुराधरं परिबाधमानः ।

तं तावदाकुटिलपक्ष्मविलम्बमद्य
वाप्यं प्रमृज्य विगतानुशयो भवेयम् ॥ १७९ ॥

इति यथोक्तमनुतिष्ठति ।

शकुन्तला । नाममुद्रां दृष्ट्वा । अज्जउत्त । एदं तं अङ्गुली-
॥ अञ्जं ।

राजा । अस्मादङ्गुलीयोपलम्भान्खलु स्मृतिरुपलब्धा ।

शकुन्तला । विसमं किदं खेण । जं तदा अज्जउत्तस्स प-
चाञ्छणकाले दुत्तहं आसि ।

राजा । तेन ह्यृतुसमवायचिह्नं प्रतिपद्यतां लता कुसु-
१० मम् ।

शकुन्तला । ए से विस्ससामि । अज्जउत्तोज्जेव ए
धारेदु ।

ततः प्रविशति मातलिः ।

मातलिः । दिष्ट्वा । धर्मपत्नीसमागमेन पुत्रमुखदर्शनेन
१५ चायुष्मान्वर्धते ।

राजा । अभूत्संपादितस्वादुफलो मे मनोरथः । मातले । न
खलु विदितो ऽयमाखण्डलेन वृत्तान्तः स्यात् ।

मातलिः । खम्मिस्स । किमीश्वराणां परोक्षम् । एष्यायुष्मन् ।
भगवान्मारीचस्ते दर्शनं वितरति ।

२० राजा । शकुन्तले । अवलम्ब्यतां पुत्रः । त्वां पुरस्कृत्य भग-
वन्तं द्रष्टुमिच्छामि ।

शकुन्तला । जिहिरिआमि अज्जउत्तेण सह गुरुसमीचं
गन्तुं ।

राजा । अयि । आचरितव्यमेतदभ्युदयकालेषु । एहोहि ।

२५ सर्वं परिक्रामन्ति ।

ततः प्रविशत्यदित्वा सार्धमासपत्नी मारीच ।

मारीचः । राजानमवलोक्य । दाक्षायणि ।

पुत्रस्य ते रणशिरस्ययमपयायी

दुष्यन्त इत्यभिहितो भुवनस्य भर्ता ।

चापेन यस्य विनिवर्तितकर्म जातं

5 तत्कोटिमत्कुलिशमाभरणं मघोनः ॥ १८० ॥

अदितिः । संभावणीशाणुभावा से आकिदी ।

मातलिः । आयुष्मन् । एतौ पुत्रप्रीतिपिशुनेन चक्षुषा

दिवौकसां पितरावायुष्मन्तमवलोकयतः । तावुपसर्प ।

राजा । मातले ।

10 प्राहुर्वा दशधा स्थितस्य मुनयो यत्तेजसः कारणं

भर्तारं भुवनत्रयस्य सुपुत्रे यद्यज्ञभागेश्वरम् ।

यस्मिन्नात्मभुवः परोऽपि पुरुषश्चक्रे भवायास्पदं

वृद्धं दक्षमरीचिसंभवमिदं तत्सप्तद्वारेकान्तरम् ॥ १८१ ॥

मातलिः । अथ किम् ।

15 राजा । प्रणिपाद्य । उभाभ्यामपि वासवनियोज्यो दुष्यन्तः
प्रणमति ।

मारीचः । वत्स । चिरं पृथिवीं पालय ।

अदितिः । वच्छ । अप्पडिरधो होहि ।

शकुन्तला । दारश्चसहिदा वो पादवन्दनं करेमि ।

20 मारीचः । वत्से ।

आखण्डितसमो भर्ता जयन्तप्रतिमः सुतः ।

आशीरन्या न ते योग्या पौलोम्या सदृशी भव ॥ १८२ ॥

अदितिः । जादे । भक्षुणो अहिमदा होहि । अवस्सं दी-

हाऊ वच्छञ्चो दे उहञ्चकुलणन्दणी भोदु । उवविसध ।

25 अथ प्रणमतिमभित उपविशन्ति ।

मारीचः । एकैक निर्दिशन् ।

497

दिष्ट्या शकुन्तला साध्वी सदपत्यमिदं भवान् ।

अद्या वित्तं विधिश्चेति चित्तयं तत्समागतम् ॥ १८३ ॥

राजा । भगवन् । प्रागभिप्रेतसिद्धिः । पश्चाद्दर्शनम् । श्वतो

॥ ५पूर्वैः खलु यो ऽनुग्रहः । कुतः ।

उदेति पूर्वं कुसुमं ततः फलं

घनोदयः प्राक्तदनन्तरं पयः ।

निमित्तनैमिकयोरयं क्रम-

स्तव प्रसादस्य पुरस्तु संपदः ॥ १८४ ॥

मातलिः । एवं विधातारः प्रसीदन्ति ।

राजा । भगवन् । इमामाज्ञाकर्तॄणो गान्धर्वेण विवाहवि-
धिनोपयस्य कस्य चित्कालस्य बन्धुभिगानीतां स्मृतिशैथि-
ल्यात्प्रत्यादिशन्नपराधो ऽस्मि तत्रभवतो युष्मत्सगोचस्य क-
खस्य । पश्चादेनामङ्गुलीयकदर्शनादूढपूर्वामवगतो ऽहम् । त-
च्चिचमिव मे प्रतिभाति ।

यथा गजो नेति समष्टरूपे

तस्मिन्वतिक्रामपि संगयः स्यात् ।

पदानि दृष्ट्वा तु भवेत्प्रतीति-

स्तथाविधो मे मनसो विकारः ॥ १८५ ॥

मारीचः । यत्त । अलमात्मापचारशङ्कया । संमोहो ऽपि
तस्युपपन्नः । श्रूयताम् ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

मारीचः । यदैवाप्सरस्तीर्थाचतरणात्प्रत्यक्षविक्रयां शकुन्त-
लामादाय मेनका दाष्टायणीमुपगता । तदैव ध्यानादवग-

तो ऽस्मि । दुर्वाससः शपादियं तपस्विनी सहधर्मचारि-
णी त्वया प्रत्यादिष्टा । नान्यथेति । स चायमङ्गुलीयकदर्श-
नावसानः ।

राजा । सोच्छासम् । एष वचनीयान्मुक्तो ऽस्मि ।

५ शकुन्तला । स्वगतम् । दिद्रुञ्चा । अंकारणपञ्चादेसी ए अ-
ज्जउत्तो । ए हु सत्तं अत्ताणं सुमरामि । अध वा । पत्तो मए
स हि सावो विरहसुखहिञ्जआए ए विदिदो । जदो सहीहिं
संदिद्रुमिह । भत्तुणो अङ्गुलीअञ्जं दंसइद्वं ति ।

मारीचः । वत्से । विदितार्थासि । सहधर्मचारिणं प्रति न

१० त्वया मन्युः कार्यः । पश्य ।

शपादसि प्रतिहता स्मृतिरोधरूक्षे

भर्तार्यपेततमसि प्रभुता तवैव ।

छाया न मूर्धति मलोपहतप्रसादे

शुद्धे तु दर्पणतले सुलभावकाशा ॥ १८६ ॥

१५ राजा । भगवन् । अत्र खलु मे वंशप्रतिष्ठा । इति बाल हजोन
श्रुताति ।

मारीचः । तथा । भाविनमेनं चक्रवर्तिनमवगच्छतु भ-
वान् । पश्य ।

रथेनानुद्घातस्तिमितगतिना तीर्णजलधिः

पुरा सप्तद्वीपां जयति वसुधामप्रतिरणः ।

इहायं सत्त्वानां प्रसभदमनात्सर्वदमनः

पुनर्यास्यात्याख्यां भरत इति लोकस्य भरणात् ॥ १८७ ॥

राजा । भगवता कृतसंस्कारे सर्वमसिन्वयमाशस्महे ।

अदितिः । भस्मव । इमाए दुहिदुमणोरथसंपत्तीए कणो

वि दाव सुदवित्थारो करीञ्चदु । दुहिदुवच्छला मेणञ्चा इध-
ज्जेव उवचरन्ती चिट्ठदि ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । मणोरधोवधु मे भणितो भञ्जव-
दीए ।

8 मारीचः । तपःप्रभावात्प्रत्यक्षं सर्वमेव तच्चभवत्तः ।

राजा । अतः खलु ममानतिक्रुद्धो मुनिः ।

मारीचः । तथाप्यसौ प्रियमस्माभिः प्रष्टव्यः । कः कोऽत्र भोः ।

प्रविष्ट

शिष्यः । भगवन् । अयमस्मि ।

10 मारीचः । गालव । इदानीमेव विहायसा गत्वा मम वच-
नात्तत्रभवते कण्वाय प्रियमावेदय यथा । पुत्रवती शकुन्तला
तच्छापनिवृत्तौ स्मृतिमता दुष्यन्तेन प्रतिगृहीतेति ।

शिष्यः । यदाज्ञापयति भगवान् । इति शिष्यान्तः ।

मारीचः । वत्स । त्वमपि स्वापत्यदारसहितः सख्युराखण्ड-

15 लस्य रथमारुह्य स्वां राजधानीं प्रतिष्ठस्व ।

राजा । यदाज्ञापयति भगवान् ।

मारीचः ।

तव भवतु विडौजाः प्राज्यवष्टिः प्रजासु
त्वमपि विततयज्ञः स्वर्गिणः प्रीणयालम् ।

20 युगशतपरिवर्तनेवमन्योन्यकृत्यै-
र्नयतमुभयलोकानुग्रहद्वयाघनीयैः ॥ १८८ ॥

राजा । भगवन् । यथाशक्ति श्रेयसे यतिष्ये ।

मारीचः । वत्स । किं ते भूयः प्रियमुपहरामि ।

राजा । अतः परमपि प्रियमस्ति । यदिह भगवान्प्रियं क-

25 तुमिच्छति । तर्हीदमस्तु भजतवाक्यम् ।

प्रवर्ततां प्रकृतिहिताय पार्थिवः
 सरस्वती श्रुतिमहतां महीयताम् ।
 ममापि च क्षपयतु नीललोहितः
 पुनर्भवं परिगतशक्तिरात्मभूः ॥ १८९ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्पे ।

सप्तमी ऽङ्कः ।

. PRĀKRIT-INDEX.

Die vollständig mit dem Sanskrit übereinstimmenden Wörter sind in diese Liste nicht aufgenommen. Maharastriformen sind durch einen vorgesetzten, Magadhiformen durch einen nachgesetzten Stern bezeichnet.

अ (nach Vokalen) — अ — अच — अयम् — अहर — अधिर —
 अए — अये (Interj.) — *अमूर — अमूति — अकधिद — अकथित —
 अकालण* — अकारण — अकिद — अकृत — अकृन्द — अकन्द —
 अकृमिच — अकम्प — अकृम — अचम — अकृरत्य — अचरार्थ —
 अगहिद — अगृहीत — अगम् — अय — अगदो — अयतस् — अग
 हत्य — अचहृत् — अगिसरण — अगिरण — अगध — अर्घ —
 अगधोदच — अर्घोदक — अङ्किद — अङ्कित — अङ्गुलीअच (Nom
 नीअए) — अङ्गुलीयक — अचिन्तशीच — अचिन्तनीय — अचरा
 — अर्चन — अचशीच — अर्चनीय — अक्षाहिद = अत्याहित —
 अचरा — अचरस — अचरीच — आचर्यम् — अचि — अचि —
 अजागिच — अजात्वा — 1 अज्ज — अज — 2 अज्ज — आर्य —
 अज्जत्त — आर्यपुत्र — अज्जमिस्स — आर्यमिय — अज्जुआ, अज्जू
 (Mutterchen Mutter) — अहवी — अटवी — *अत — *अम —
 अशज्ज — अचार्य — अतन्तर — अतन्तर — अतन्तन्तर — अतन्त
 न्तर — अतवगद, *दत्य — अतवगत, *तार्थ — अतवनेव — अत
 वनेप — अतमुआ — अतमूया — अतहिण — अतभिच — अता-
 रथ — अतारथ — अतिचद — अनियत — अतिचन्तण — अनि
 यन्तण — अतिरिण — अनृण — अतीस — अनीश — अणुत्तम — अ
 नुकूल — अणुअच — अनुयोग — अणुकम्पणीअ, *म्पा, *म्यिणा *म्यिद —
 अनुकम्पणीय, *म्पा, *म्यिना, *म्यित — अणुकिदि — अनुकृति — अणुगच्छ
 दि — अनुगच्छति — अणुगह, *हिद (Nom दे*) — अनुयह, *गृहीत —
 अणुचिट्ठिस्सन्ति — अनुष्टाथन्ति — अणुजाणाहि — अनुजाभीहि — अणु

गच्छ — अनुनय — अनुगाद — अनुधात — अनुदिभस — अनुदिवसम् —
 अनुधावण — अनुधावन — अनुप्यवेस — अनुप्रवेश — अनुभवदि, *वा
 मि *विदग्ध — अनुभवति, *वामि, *वितव्य — अनुभाव, *वी — अनुभाव
 *वी (Nom zu *विभ) — अनुमद — अनुमत — अनुमाण, *णइस् — अ
 नुमान, *नयिष्यामि — अनुराच — अनुराग — अनुकूच — अनुरूप —
 अनुवजुत्त — अनुपयुक्त — अनुववण — अनुपपन्न — अनुसङ्ग — अनुग
 य — अनुसरदि, *सि — अनुसरति, *मि — अनुसार — अनुसार —
 अणेअसो — अनेकशस् — अण — अन्य — अलद्दु, *दो, *धा — अन्य
 तर, *तस्, *धा — अणा — आज्ञा — अणैसदि — अन्येयति — अलो
 ज — अन्योऽन्य — अरहोअदि — अज्ञते (ward gegessen) — अत्त* —
 आत्त* — अत्तलो — आत्मगस् — अत्ताण, *णच = आत्मानम् — अ
 त्ति — आर्ति — अत्य — अर्थ — अत्यजाद — अर्थजात — अत्यभव
 *भोदी — अवमवान् *भवती — अत्यि — अस्ति — अदिदु — अदृष्ट —
 अदिधि — अतिधि — अदिपिण्ड — अतिपिण्ड — अदिमेत्त — अति
 नाचम् — अदिवाहइस् — अतिवाहयिष्यामि — अदो — अतस् —
 अठ — अर्थ — अध — अय — अधणदा — अधन्यता — अधिकरी
 अहु — अधिक्रियताम् — *अन्तरिअ ॥ *रिद — अन्तरित — अन्तरि
 हिद — अन्तर्हित — अन्तेत्तर — अन्तपुर — अन्वआर — अन्वकार —
 अपञ्च — अपत्य — अपरिअञ्च — अपरिचय — अपरिइद — अपरि
 चित — अपरिच्छिण — अपरिच्छिन्न — अपुञ्च — अपूर्व — अपैकवन्ती —
 अप्रेअमाणा — अप्पआम — अप्पयास — अप्पडिबुज्ज — अप्रतिबुद्ध —
 अप्पडिरध — अप्रतिरध — अप्पडिलोम — अप्रतिलोम — अप्पमत्त —
 अप्रमत्त — अप्पा — आत्मा — अप्पिअ — अप्रिय — अयन्हण — अ
 ग्रहण्य — अभ्येत्यणा, *लोच — अभ्यर्थाणा, *लोच — अभ्यन्तीअहु — अ
 भ्यर्थाताम् — अभ्यन्तर (*नल*) — अभ्यन्तर — *अभ्यहिअ — अभ्यधिक —
 अभ्यास = अभ्यास — अभ्युववति — अभ्युपपत्ति — अमञ्च — अमात्य —
 अम्मो (Interj) — अम्हेहि (Interj) — अम्हाण — अस्माकम् — अम्हे —
 वयम् आवाम् — अम्हेमु — अस्मानु — अम्हेहि — अस्माभिस — अर
 ण — अरण्य — अरिह — अर्ह — अरिहदि *मि — अर्हति, *मि —
 अलकरीअदि, *करेदि = अलकियताम्, *करोतु — अनिहदि* — अर्हति —
 अले* — अरे (Interj) — *अवअसयन्ति — अवतसयन्ति — अवइद —
 अवचित — अवगद — अवगत — अवणइस्स = अपनेष्यामि — अव
 णद — अवगत — अवतानिअ* — अवतार्थ — अवत्यन्तर — अवस्था

उलीकरिञ्च = आकुलीकृत्य — आकम्पिद् = आकम्पित — आकिदि = आकृति — आचकिवद् = आचष्ट — आणत्त = आणत्त — आणत्तिहरञ्च = आणत्तिहरक — आणन्द = आनन्द — आणवेदि, °हु = आणाययति, °तु — आणे (nach ॥) = आणे — आणेहि = आनय — आदिट्टु = आदिष्ट — आमन्तइस्स, °मेमि, °न्तेहि = आमन्त्रयिष्ये, °न्त्रये, °न्त्रयस्स — आरडइ = आरडति — आरणञ्च = आरण्यक — आरहिञ्च = आरभ्य — आरोविद् = आरोपित — आरोवहि, °हु = आरोहति, °तु — आलपन्त = आलपन्त — आलाव = आलाप — आलिङ्गदि = आलिङ्गति — आलिहिद् = आलिखित — आलिहिदुकाम = आलिखितुकाम — आवण = आपत्त — आवरिञ्च = आवृत्त — आवाव = आवाप — आवेञ्च = आवेग — आसङ्गा = आशङ्गा — आसण = आसन — आसण = आसत्त — आमा = आशा (Hoffnung) — आसि = आसीत् — आसिमा = आशित — आसीण = आशीन — आहरण = आभरण — आहिण्डन्त, °ण्डीअदि = आहिण्डन्त °एवन्ते — आज्जदि = आजति

इञ्च = इयन् — इअन्हि = इयमसि — इं (nach अध) = किन् — इकहु = इहु — इच्छदि = इच्छति — इच्छीअदि = इध्यते (ward gewünscht) — इट्ठु = इष्टि (Opfer) — इत्यगद् = इत्यगत — इत्यिआ = स्त्री — इदर = इतर — इदाणि (am Anfang eines Satzes) = इदा नीम, °ग्ल दाणि — इदिहास = इतिहास — इदो = इतस — इदो गद् = इतीगत — इदीमुह = इतीमुख — इध = इह — इम = इमन् इमान्, इदम् — इमसा (इमश*) = अस्स — इमस्मि = अस्मिन् (अस्वाम्) — इमाद् = इमानि — इमाए = अनया — इमाण = एषाम्, आमाम् — इमिणा = अनेन — इमीअ = अनया — 1 इमि = अयि — 2 इमि = ईपत्त

ईदिस (°श*), °सी = ईदृश, °शी — ईदिसवञ्चण = ईदृशवचन — ईरिद् = ईरित (°ग्ल वादरिद्)

उरद् = उचित — उक्कण्ठ = उत्कण्ठ — उक्कण्ठा = उत्फण्ठा — उक्किण = उत्कीर्ण — उग्ग = उय — उग्गद् = उन्नत — °उग्गमिञ्च = उन्नमित — उग्गाल* = उद्धार — उग्गाद् = उद्गत — उग्गाह = उत्साह — उज्जाण = उद्यम — उज्झिञ्च = उज्झित्वा — उज्झिद् = उज्झित — उट्टेदु = उत्तिष्ठतु — उडञ्च = उडञ्च — उण (enklit „jedoch“) — पुमद्, °ग्ल पुणो — उणद् = उन्नत — उणह = उण्य — उत्तम्म =

उत्ताम्य — उत्तरीञ्च — उत्तरीय — उत्ताल = उत्ताम — 1 उदञ्च —
 उदक — 2 उदञ्च = उदय — उदस* = उदर — उदु = अतु —
 उदुच्छव = अतूतमव — उद्दिशिञ्च = उद्दिश — उप्पादेदि — उत्पाद
 यति — उप्फुल्ल = उत्फुल्ल — उम्भिण = उम्भिण — उम्भन्त *सञ्च (i
 *सञ्चिञ्च) = उम्भन्त *सञ्च (i *सञ्चिञ्च) — उम्मादइत्तञ्च — उम्मादइत्तु —
 उम्मुलिद् = उम्मुलित — उवक्कप्पेमि = उपक्कल्लायामि — उवगद् = उ
 पगत — उववरत्ती = उपवरत्ती — उवच्छन्दिद् = उपच्छन्दिद् —
 उवट्टिद् = उपट्टित — उवणइस्स = उपणैयामि — उवणद् = उपवत —
 उवणीद् = उपणीत — उवणात्त = उपन्यास — उवदेस = उपदेश —
 उवभौञ्च = उपभोग — *उवम = *उपम — उवरि = उपरि — उव
 रोह = उपरोध — उवलञ्च = उपलञ्च — उवलञ्चिस्स = उपलप्पे —
 उववण = उपवम — उववण = उपपन्न — उववाम = उपवास — उ
 वविट्टु = उपविष्ट — उपविसुध = उपविशत — उवविसुह = उपवि
 शाम — उवविसिञ्च = उपविश — उववप्पणीञ्च* = उपसपंणीय —
 उवसप्प *प्पहु *प्पम्ह = उपसपं *पंतु *पाम — उवहर *रन्नु = उपहर
 *रन्नु — उवहार = उपहार — उवहिद् = उपहित — उवाञ्च = उ
 पाय — उवालह = उपालभस्स — उवेक्कसि = उपेक्कसे — उव्वत्त =
 उव्वान्त — उव्वेञ्च = उव्वेग — उव्वेहिद् = उव्वेजित — उम्मुञ्च = उत्तु
 ञ्च — उहञ्च = उभय

ऊसञ्च = उत्तम

एआइणी = एकाकिनी — एअ — एक — *एअअनेण = एकक्रमेण
 (अन्यो इत्येव) — एअइच्छसे (*जे*) — एकदिवसे — एअह = एकाहम् —
 एअ = एतम् एताम् एतद् — एत्तिञ्च (om एत्तिके*) — एअण्ण —
 एत्थ = अथ — एद् = एतम् एताम् एतद् — एदइमिन्त = एत
 त्तिमिन्तम् — एदम् — एतञ्च — एदस्सि = एतस्मिन् (एतस्मिन्)
 — एदाण = एतेषाम् एतासाम् — एदारिम = एतादृश — ए
 दापत्त = एतदपत्त — एदु = एतु — एदे = एते — एदेसु = एतेसु
 — एअ* = एव — एअ = एवम् — एजे* = एव एव एयो — एमा
 — एपा — एमो — एय एव एयो

ओउच्छण = अवगुच्छण — ओदार = अवतार — ओधारिञ्च =
 अवधार्य — ओधारिहि = अवधारय — ओसरिद् (*रिञ्च) = अपमृत —
 ओसहि = ओपधि — ओहीण = अपहीण

कञ्च = कार्य — कमुञ्च = कमुञ्च — कदुञ्च = कदुञ्च — कण —

कल्ल — कल्लआ = कल्लका — कदम = कतम — कदि = कति. —
 कदुअ — कल्ला — कधदस्स = कधयिष्यामि — कध = कथम् — कधा —
 कथा — कधिअ = कधयित्वा — कधेदि, °दु = कधयति, °तु — कधे-
 हि = कधय — कप्पिद् = कल्पित — कम्म = कर्मन् — करणीअ =
 करणीय — करण्डअ = करण्डक — करभअ = करभक — °करिअ =
 °कृत्य — करिस्स, °स्सदि = करिष्यामि °यति — करीअदु = क्रियताम् —
 करेदि, °दु, °मि = करोति, °तु, °मि — करेम्ह = करवाम (°वाव) —
 करेहि = कुह — कलिआ = कलिका — कलेमि* = करोमि — कल्ला
 या = कल्याण — कसाअ = कषाय — कस्स = कस्य — कस्सव = का-
 श्वप — कस्सि = कस्मिन् = °कह = कथम् — कहि = कुव — कादर
 (°री°) — कातर (°री°) — कामअभाण = कामयमान — कारिद् = का-
 रित — कालकूड = कालकूट — °कानी* = °कारी (Nom zu कारिन्) —
 किणिमित्त = किनिमित्तम् — किद्, °दअ = कृत, °तक — किदित्त =
 कृतार्थ — किद्व = कितव — किम्मदि = क्लाम्यति — किस = इश —
 किसलअ = किमलय — कीदिस = कीदृश — कीललअ = कीडनक —
 कीलिअ* = कीदृश — कीमिस्स = कीडिष्यामि — कुडुअ = कुटुम्ब —
 कुडूहल = कुतूहल — कुदी = कुतस — कुमार, °रअ = कुमार, °रक —
 कुमीलआ* (Vocat) — कुमीलक — कुरवअ = कुरवक — कुवलअ = कु-
 वलय — कुस — कुश — कुव = कुप — के* = को, कस — केदअ =
 केतव — केरअ (mit मम = मदीय) — केस = केश — कोदअ = कीतुक —
 कोदूहल = कीतूहल — कोरअ = कोरक — कोव = कोप — कोसिअ =
 कोशिक — °पखम्ह, °वखम, °वखलिद्, s खण्ड, खम, खलिद् — °क्खु (nach
 kurzen Vokalen und ह und ओ, die davor gekürzt werden) = खलु,
 vgl सु

खल — खल्ल — खण्डिआ = खण्डिका — खण्डिद् = खण्डित —
 खम्ह = खण्ड — खम = खम — खलदि = खमति — खलिद् =
 खलित — खादहदअ = खादयितव्य — पु (nach langen Vokalen
 und Anusvara) = खलु, vgl °क्खु — खण्ण = कुण्ड — खोम = धीम

गण्णम्ह = गच्छाम (°व) — गलहस = गलक्षिष्यामि — गणशा =
 गणभा — गणेदि, °सि = गणयति, °सि — गत्त = गाथ — गद् = ग-
 त — गदि = गति — गत्तअ = गन्तव्य — गन्धिभेदआ* (Vocat.) = ग-
 न्धिभेदक — गन्धअ = गन्धवं — गब्ब = गर्भ — गमस = गमन —
 गमणीअ = गमनीय — गमिस्स = गमिष्यामि, °यसि — गदअ =

गुह (Adj) — गय* = गच्छ — गहण — ग्रहण — *गहि* = गहिद* —
 गृहीत — गाहस्म — गास्यामि — गामिणी, *गो = गामिणी —
 गाह — याह — गिह — गृध — गिम्ह — घोष्म — गीद — गीत —
 गीदि = गीति — गुणवदो = गुणवतस — गिरहदि = गृह्णाति — गीह* —
 गृहीत्वा — गोत्त — गोच — गोदमी = गीतमी — गोविह = गो
 पित — गोहादी = गोघाती — *ग्गहण, *ग्गहिद, *ग्गाह, ॥ गहण ॥ १११

घोसहद्व — घोषधितव

चहद = चकित — चक्रवाच, *चाद = चक्रवाक *चानी — चकु-
 णा = चक्षुषा — चदुत्थ = चतुर्थ — चदुर = चतुर — चदुरिन्ना = च
 तुरिका — चन्दण = चन्दन — *चरिच = चरित — चरण = चरण
 (Fnd) — चनुप्पुन = चनोत्पुन — चावस = चापव — चिकित्छि-
 द्द्व = चिकित्सितव्य — चिदु = तिष्ठ — चिदुदि, *दु = तिष्ठति, *तु —
 चिट्ठिस्म = स्थास्यामि — चित्त = चित् — चित्तगद = चित्तगत —
 चित्तफलव = चित्तफलक — चित्तिह = चित्तित — चित्तचन = चि
 न्तयन्त — चित्तहस्सदि = चित्तधियति — चित्तणीच = चित्तणीय —
 चित्तिह = चित्तित — चित्तेमि चित्तेहि — चित्तयामि, चित्तय — चित्ता
 चदि* — चिरायति — *चुम्बिच = चुम्बित — *चूच, चूद = चूत —
 *च्छट्टु, *च्छण, *च्छाच ॥ छट्टु, छण, छाया

छट्टु = पष्ट — छण = छन — छाया = छाया

जञ्जमाण = जञ्जमान — जह = यदि — ज = यम्, याम्, यद् —
 जन = जण, १६१ *जण — जणाणी = जननी — जणिद = जमित —
 जण = यञ्ज — जदा = यदा — जदो = यतस — जधा = यथा —
 जधागमण = यथागमनम् — जधालिहिद = यथालिखित — जम =
 यम — जवणी = यवनी — जस्सि = यस्मिन् — जा = या — जाञ्जा = जा
 या — जाणामि *सि — जाणामि, *सि — जाणुञ्च = जाणुञ्च — जाणे = जाने,
 १६१ आणे — जाद, *दा = जात, *ता — जादकम् = जातकर्म — जा-
 दि = जाति — जादिस, *सी = यादृश, *शी — जालोवजीवी — जा-
 षोपजीवी (Nom zu *विज) — जाव = यावत् — जिण = जीर्ण —
 जिञ्ज = जुञ्जस्व — जिहिरिञ्चामि — जिह्मेमि — *जीञ्च = जीव —
 जीञ्जावस्म = जीवयिष्यामि — जीविह = जीवित — जुञ्जन् = युञ्जन् —
 जुञ्जदि = युज्यते — जुत्त = युक्त — *जुवह = युवति — जुवराञ्च
 = युवराज — जे* = यम् — जेण = येन — जेडु = जयतु — जेह
 (nach kurzen Vokalen und Anusvara) — एव, १६१ *जेञ्ज — जो =

यस — ओञ्जण — यौवन — जोसिखी — ज्योत्स्ना — *ज्येष्ठ (nach kurzen Vokalen und ए und ओ die davor gekürzt werden) = एव, vgl. जेष्ठ

टाण = स्थाने = ठिद = स्थित

श = न — शञ्जण = नयन — शञ्जर = शजर = शई = नदी —
 1 श = एनम, एनाम, एनद् — 2 श = ननु — शञ्जण = नर्तन —
 शत्थि = नस्ति — शन्दण = भन्दन — शर = नर — शलिणी = न
 लिनी — शलिणीवत्त = नलिनीपत्त — शव = नव — शृह = नख — शाडञ
 = नाटक — शादि = छाति — शाम = नाम — शाममुद्दा = नाममुद्दा —
 शामहेञ = नामधेय — शारञ = नारद् — शारिएल = मारिकेल —
 शासिआ = नासिका — शिञ = शिज — शिञ्जिद् = नियन्त्रित — शिञ्जम
 = नियम — शिडणदा = निपुणता — शिडत्त = निपुण — शिञ्जोञ —
 निद्योग — शिञ्जोद्द = निद्योजित — शिकाम = निक्कामस — शिङ्ग
 मदि, *मामि = निष्कामति *मामि — शिङ्गम् = निष्कम् — शिङ्गित्त =
 निषिन्न — शिववेव = निषेप — शिग्घिण = निर्युण — शिण = नि
 न्न — शिणुणद् = निष्पन्नत — शिदसण = निदर्शन — शिन्दिद् =
 निन्दित — शिवन्ध = निबन्ध — शिङ्गन्ध = निर्वन्ध — शिमिन्त = नि
 मिन्त — शिम्मिञ्जञ = निर्मञ्जिक — शिरावाध = निरावाध — शि
 रास = निराश — शिङ्गुक्क = निरुत्सव — शिवत्तदु = निवर्तताम् —
 शिवत्तिदु, *त्तिस्सदि, *त्तिम्मनि = निवर्तितुम् *र्तय्यते, *र्तय्यन्ते — शिव
 त्तेहि = निवर्तय — शिवसन = निवसन — शिवुत्त = निवृत्त — शि
 वेदहत्तञ = निवेदयितु — शिवेदहत्त, *दिञ, *दिद्, *दिदु, *देह — नि
 वेदयिष्यामि *ञ, *दित *दितुम्, *दयाम (*दयाव) — शिङ्गत्तणीञ =
 निर्वर्तनीय — शिङ्गत्तिद् = निर्वर्तित — शिङ्गत्तेदु, *त्तेह — निर्वर्तयि
 तुम्, *र्तयाम (*तयाव) — शिङ्गावहत्तञ *त्तिआ — निर्वर्णयितु *ञी —
 शिङ्गाहिद्, शिङ्गाहेहि — निर्वर्हित, *हय — शिङ्गिसेस = निर्वर्णय —
 शिङ्गुत्त = निर्वृत्त — शिङ्गुद् = निर्वृत — शिमीद्दु, *दध = निषीदतु
 *दत (*दतम्) — शिम्मसञ = निमग्नयम् — शिङ्गद् = निभूत — शी
 ञ्जिद् — नीयते — शीद् = नीत — शीवार = नीवार — शु = भु —
 शूण = नूनम् — शेडण = नेपुण — शेण = अनेन — शेद् (nach एण) =
 न्येतद् — शी = भस — शीमानिआ = भवमानिका

त = तम्, ताम् तद्, vgl. ता — तक्क = तर्क — तक्कमि = तर्क-
 यामि — तक्कण = तत्त्वम् — तग्गद् = तद्गत — तड = तट —

तत्त्वभवदो = तत्त्वभवतस् — तत्त्वभोदी = तत्त्वभवती — तदो = ततस् —
 तथा = तथा — तथाविह = तथाविध — तरलिन्ना = तरनिक्का —
 तव° = तपस् — तवसरण = तवथरस् — तवसि = तपसि — तव-
 स्सि° = तपस्सि° — तवस्सिखी, °खी = तपस्विनी, °नस् — *तवेद् = त
 पति — तवोवण = तपोवण — तय्य°, तस्स = तय्य — तस्सि = त
 स्सिन् — *तह = तथा — तहि = तव — ता = तद् (darum, also) —
 ताए = तथा — ताद् = तात — तादिस, °सी = ताइय, °यी = ताव
 (am Anfang eines Satzes und in Correlation mit वाव) — तावत्, vgl
 दाव — तावस्, °सी = तापस् °सी — ति (nach Anusvara) = इति, vgl
 °न्ति — तिक्खदण्ड = तीक्ष्णदण्ड — तिक्खमद्द = तीक्ष्णमद्दम् — तिण
 = तुण — तिणि = चयस् तिस्सस्, चीस्स — तित्थ = तीर्थ — ति
 रक्करिणी = तिरस्करिणी — तिस्सोद्व = तिस्सोद्व — तिसक्कु =
 त्रिक्कु — तुह = स्वधि — तुए = स्वया — *तु = स्वम् — *तुम्ह =
 तव — तुम् = स्वम्, स्वाम् — तुम्हाण = बुद्ध्यात्मन् — तुम्हे = यूयम्
 पुवाम् — तुवत्तो = त्वत्तस् — तुपर = त्वरस् — तुपरेदि = त्वरथ
 ति — तुह = तव — ते (am Anfang eines Satzes) = तव, vgl दे —
 तेण = तेन — तेस्स = तैस्स — तेसु = तेषु — °न्ति (nach Vokalen, die
 davor verkürzt werden) = इति, vgl ति — °त्थ = °स्स

दधमाण = दधमान — दधम्मन् = दर्शयन् — दसद्दद्व = द
 शंयितव्य — दसण = दर्शन — दसणीय = दर्शनीय — दसदि = द
 शति — दसिद् = दर्शित — दसेहि = दर्शय — दम्भ = दर्भ —
 दम्भोद्व = दर्भोद्व — दहिद् = दग्धुम् — दाहस्स = दाह्यामि —
 दाधि (enclit) = ददानीम्, vgl ददाणि — दारथ = दारक — दा
 कुण* = दाहण — दाव (enclit) = तावत्, vgl ताव — दाविद् =
 दापित — दासीएणुत्त = दास्यापुत्र — दिअय°, दिअस् = दिवस् —
 दिअण = द्विगुण — 1 दिट्ठु = दिष्ट (Schicksal) — 2 दिट्ठु = दृष्ट —
 दिट्ठि = दृष्टि — दिट्ठिआ = दिव्या (Glück auf!) — दिट्ठिराअ = दृ
 ष्टिराग — दिस्स = दत्त — दीव = दीप — दीसदि °न्ति = दृश्यते,
 *ने — *दीहअर = दीर्घन्तर — दीहाउणा = दीर्घायुषा — दीहाऊ
 = दीर्घायुस् (Nomin) — दीहापद्द = दीर्घपाद्द — दुक्कर = दुष्कर
 — दुक्ख = दुष्ण — दुक्खभारं = दुष्प्रभागी (Nom zu °गिण) — दुक्ख
 सीस्स = दुष्प्रसीस्स — दुक्खिद् = दुष्कित — दुट्ठु = दुष्ट — दुदिअ =
 द्वितीय — दुम्भोअ = दुर्भोअ — दुक्कह = दुर्लभ — दुवार = दार —

दुवे = द्वी, द्वे — दुवेण = द्योस — दुव्वा = दूर्वा — दुव्वार — दु
 वार — दुव्वास° = दुर्वास° — दुव्वासा — दुर्वासस — दुव्विणीद —
 दुर्विनीत — दुश्चन्त°, दुस्सन्त — दुधन्त — दुहाठिद — द्विधास्सित —
 दुहिदर — दुहितरम् — दुहिदा — दुहिता — दुहिदु° = दुहितु° —
 दूसेदि — दूययति — दे (enclit) = ते (तव) — देवदा = देवता —
 देव = दैव — देस = देश — देसन्तर = देशान्तर — दोस = दीव
 धसदु = धसताम् — *धयुच्च = धनुस् — धम्म = धर्म — धम्म
 चारण, *रिणो = धर्मचारण, *रिणस् — धम्मपदिणी, — धर्मपत्नी — ध
 म्मावेक्खिदा = धर्मापेक्षिता — धारइस्स = धारयिष्यामि — धारेदु,
 *सि = धारयतु, *सि — धिट्ठु = धृष्ट — धीवल्* = धीवर — धेयु
 = धेनु

पउत्त = प्रयुक्त ॥ प्रयुक्त — पचीच्च, *दा = प्रयोग, *ता = पचोहर =
 पचीधर — पत्तिदि, *दित्थ = प्रकृति, *तिस्स = पक्षच — प्रत्यय —
 प्रचन्तव — प्रत्यय — प्रचन्तवाकरिस्स, *करेदु = प्रत्यचीकरिष्यामि, *क
 रीतु — पचह — प्रत्यहम् — पचहिल्लाय — प्रत्यभिज्ञान — पचाचण
 — प्रत्याचन — पचाचमिळदु — प्रत्याचदुम् — पचादेस, *सी = प्रत्या
 देश, *शी (Nom zu *शिन) — पचाबिद्ध — प्रत्याबिद्ध — पनुस = प्र
 त्यूय — पच्छा = पद्यात् — पच्छाच्च = प्रच्छाय — पच्छादाव = पचा-
 क्षाप — पच्छावनद = पद्यादवनत — पज्जत्त = पर्याप्त — पज्जन्त =
 पर्यन्त — पज्जस्सु = पर्ययु — पज्जाच्च = पर्याय — पज्जाचर = प्र
 जागर — पज्जाउल = पर्याकुल — पज्जुवासण — पर्युपासन — पज्जु
 लुच्च = पर्युत्तुक — पज्जुच्च = पज्जुक — पडन्त — पटान्त — पडिञ्चार
 — प्रतिकार — पडिकिदि — प्रतिष्ठति — पडिजेस्सहि — प्रतिगृह्णाति
 पडिग्गह — प्रतियह — पडिच्छदि — प्रतीच्छति — पडिच्छिच्च = प्र
 तीय — पडिच्छिद् — प्रतीष्ट — पडिग्गविद् — प्रतिष्ठापित — पडि
 शिपुत्त — प्रतिनिपुत्त — पडिद् — पडित — पडिवन्धच्च = प्रतिबन्धक
 — पडिवन्धेध* — प्रतिबन्धितम् — पडिवुत्त — प्रतिवुत्त — पडिवोध —
 प्रतिबोध — पडिवोधिद् — प्रतिबोधित — पडिभादि — प्रतिभाति —
 पडिरक्खिद् = प्रतिरक्षित — पडिवज्ज = प्रतिपस्यस् — पडिवज्जि
 स्सदि = प्रतिपत्यते — पडिवादणीच्च — प्रतिपादनीय — पडिवा
 सेदु *लेध = प्रतिपासयितुम् *लयतम् — पडिसिद् — प्रतिपिद् —
 पडिस्सदि, *सि = पतिष्यति, *सि — पडिहद् — प्रतिहत् — पडिहार —
 प्रतिहार — पडम् = प्रथम — पज्जच्च = प्रकथ — पज्जम् = प्रथम —

पणमिष = प्रणम्य. — पणिधान = प्रणिधान — पण्डु = पाण्डु —
 पण्डुर = पाण्डुर. — यतारिष = प्रतार्य. — 1. पत्त = प्राप्त — 2. पत्त
 = पत्त. — पत्तहाय = पत्तहस्य. — पत्ताखड = पत्ताखड — पत्थाण =
 प्रस्थान — पत्थिद = प्रस्थित. — पदाण = प्रदान — पदिणी = पत्नी.
 — पदेस = प्रदेश — पध = पथ — पळदु = प्रभष्ट. — पभाद = प्र-
 भात — पमज्जिद = प्रमाजित. — पमदवण = प्रमदवन. — पमदा =
 प्रमदा — परकीष = परकोय. — परदा = परता. — परमत्पदो =
 परमार्थतय. — परंयुह = पराङ्मुख — परवस = परवश — परज-
 दिष्ठा = परभुतिका — परिचक्ष = परिचय — परिच्यारिष्ठा = परि-
 चारिका — परिक्कम = परिक्कम — परिक्खद = परिक्खत. — परिग्गह
 परिग्गह — परिचुम्बिच = परिचुम्ब्य — परिचक्षध = परित्यज्य. —
 परिचक्षणी = परित्यजनी. — परिचत्त = परित्यक्त — परिच्यारिणी, °लो
 = परित्याजिनी. °नस — परिच्छण = परिच्छन्न. — परिणय = परि-
 णय. — परिणद = परिणत — परिणीद = परिणीत — परिणाडु =
 परिष्ठातुम् — परितीस = परितीष — परिष्ठाखडु, °अध = परिचाय-
 तान्, °अधम् — परिष्ठातुं = परिष्ठातुम् — परिदिण = परिदत्त —
 परिदेविणी = परिदेविनी — परिपालेध = परिपालयतम् — परिष्मदु
 = पविष्ट. — परिभाविणी = परिभाविनस् — परिभोच = परिभोग
 — परिजग्ग = परिजय — परिवन्तिणी = परिवर्तिनी — परिवाहिणा
 = परिवाहिना. — परिपुद = परिपुत — परिसमाविच = परिसमाय
 — परिस्सजध = परिस्सज्जधाम्. — परिस्सज्जल = परिस्सज्जमान — परि-
 स्सज्जिच = परिस्सज्य — परिस्सल = परिष्णान्. — परिस्सम = परिश्रम
 — परिहादस्सदि = परिहास्यते — परिहीचदि, °सि = परिहीयते. °से
 — पक्ष = पक्ष — पक्षवदा = पक्षवता. — पमाविखो = प्रमाविनी
 — पवटुज्जि = प्रवर्तज्जि — पवाद = प्रवात. — पवास = प्रवास — प-
 विटु = पविष्ट. — पविशदु, °शिश्व = पविशतु, °अ — पविस्सामो = प्र-
 विश्रामस् (°वस्) — पविसिच = पविश. — पसुट = प्रपुष्ट — पवेमि-
 णो = प्रवेशिणस् — पवेसेमि = प्रवेशयामि — पसाद = प्रसाद —
 पसीदमु = प्रसीदन्. — पया = पयात. — पसण = प्रसन्न — पस-
 रदि, °ज्जि = प्रसरति, °ज्जि. — पसव = प्रसव — पसविणी = प्रसविनी
 — पसाणमि = प्रसादयामि — पसाद = प्रसाद. — पसादस्स = प्र-
 सादयिष्यामि — पसाहण = प्रसाधन — पसीददि, °दु = प्रसीदति, °तु
 — पसुमारं = पशुमारम्. — पसूदा = प्रसूता — पइय = प्रभव —

पहवामि = प्रभवामि — पहविस्र *स्तदि — प्रभविष्यामि, *यति —
 पहसिद् = प्रहसित — पहाव, *ववन्त = प्रभाव *ववन्त — *पहिच =
 पथिक — पहिद् = प्रहित — पङ्क्तस्य = प्रभुत्वं — *पङ्क्ति — *प्रभृति
 — पाचव = पादप — पाडस्वर (Vocat. पाडस्वला*) — पाटस्वर — पाद्
 वन्द्य = पादवन्दन — पादोदञ्च — पादोदञ्च — पाधेच = पाधेच —
 पारिन्ति = पारयन्ति — पारिन्ति = पारयामि — पालन = पालन —
 पालिन्ना = पालिका — पालितोन्निच* = पारितोषिक — पाव = पाप
 — पावञ्च = पावक — पावस्त्र = प्रापयिष्यामि — पाविद् = प्रापित
 — पास = पार्थ — पासाद् = प्रासाद् — पि (nach Anusvāra) —
 अपि, vgl. अवि and वि — पिच = प्रिय — पिचवदा = प्रियवदा —
 पिचद्दर = प्रियतर — पिचवचन्त *स्तञ्च = प्रियवचस्त्र, *स्त्रक — पिच
 सही = प्रियसखी — पिण्ड *हु — पिण्ड *हुम् — पिण्डिका = पि
 ण्डिका — पिद्दर, *दा = पितरम् *ता — पिवद्दु = पिवद्दु — पीच
 नि = पीचन्ते — पीडिद् = पीडित — पुसवञ्च = पुसवन — पुच्छ —
 पुच्छ — पुच्छसि = पुच्छसि — *पुच्छिञ्च पुच्छिद् = पूष्ट — पुच्छिञ्च
 — पुच्छिका — पुच्छिस्त्र = प्रच्छामि — पुढवी = पुधिवी — पुणञ्च
 — पुणञ्चत्त — पुणो (wieder) = पुनर, vgl. उण — पुत्त पुत्तञ्च = पुत्र
 पुत्रक — पुत्तकिदञ्च = पुत्रकतक — पुत्तिञ्च = पुत्रिका — पुप्फ —
 पुप्फ — पुरदो = पुरतस — पुरिञ्च*, पुरिस = पुरिष — पुरवञ्च =
 पुरवञ्च — पुञ्च = पूर्य — पुञ्चाचर = पूर्यापर — पुञ्चिद्* = पूष्ट —
 पूञ्चारिह = पूजाह — पूरिदञ्च = पूरितञ्च — पेवड = मेवत्त —
 पेवडञ्च = मेवञ्च — पेवडिद्, *सि = मेवसे *से — पेवडामि = मेवे —
 पेवडिञ्च = पेव — पेवडिद् *हु — मेवित *तुम् — पेवडिञ्चगि* —
 मेवियसे — पेवडिस्त्र = मेविसे — पेसिद् = मेवित — पोदञ्च = पो
 तक — पीरकञ्च = पीरकायं — पीरव = पीरव — *प्यञ्चोञ्च *प्य
 चञ्च USW, 5 पञ्चोञ्च पञ्चञ्च

फुलन्ति* = स्फुरन्ति

वन्धञ्च = वन्धञ्च — वन्धुञ्चञ्च = वन्धुञ्चञ्च — वन्धुञ्चञ्च = वन्धुञ्चञ्च —
 वलवदो = वलवतो — वलिञ्च = वलोयान् *यस — वहिणिञ्च = भ
 गिनी — वञ्चमद = वञ्चमत — वञ्चमत्तञ्च = वञ्चमत्तञ्च — वञ्चमान —
 वञ्चमान — वञ्चसह — वञ्चसुञ्च — वञ्चमदा — वञ्चमता — वाकामञ्च
 — वाकामञ्च — वाहा — वाञ्च — वाहीचमान — वाध्यमान — वुमु
 कञ्च = वुमुञ्च

भक्षव — भगवान् °वन् — भक्षवद् — भगवतां — भक्षवद्, °दीए
 °दीण — भगवति, °त्वा, °तीनाम् — भक्षवन्तो — भगवन्तास् — भट्टकेण* —
 भर्षा — भट्टा — भर्ता, भर्तु — भट्टालका* — भर्तु — भट्टिणा — भ
 र्षा — भट्टिणी — भर्षा — भणादि, °सि — भयति, °सि — भणाहि —
 भल — भलिद् — भलित — भत्तरि — भर्तरि — भक्ति — भक्ति —
 भत्तु* — भर्तु* — भत्तुणो — भर्तुद् — भट्टमुह, °मीलच* — भट्टमुख, °म-
 घूरक — भनर — धनर — भव — भवान् — भविष्य — भूत्वा — भ
 विद्ब्रह्मा — भवितव्यता — भविद् — भवितुम् — भविष्यति* — भवि
 ष्यसि — भविसि °सादि — भविष्यामि, °व्यति — भवे — भवेत् — भाच
 — भाग — भाचल — भाजल — भाचहेच — भागधेय — भाचाहि —
 विभीहि — भारस्सदि — भेष्यति — भासल* — भारल — भावमिष्य*
 — भावमिष्य — भागुल* — भासुर — भीद् — भीत — भीरच — भी-
 रक — भूद्दु — भूयिष्ठ — भूषो — भूयस् — भूद् — भूत — भूद्व्य —
 भूतार्थ — भूसल — भूषण — भौ — भोस् — भोदि, °डु — भवति °तु

मक्षल — मदन — मक्षललेह — मदनलेख — मद् — मयि — मए
 — मया — म — माम् — मस — मास — मक्षल्लेख — मार्कण्डेय —
 मग — मार्ग — मङ्गलच — मङ्गलक — मक्ख — मत्तय — मक्षवन्धन
 — मत्तवन्धन — मक्खर — मत्तर — मज्जल — मज्जन — मज्जिद् —
 मज्जित — मज्जण — मध्याह्न — मल्लवन्धन — मणिवन्धन — मणि
 सिन्धु — मणिशिन्धु — मणुस्स — मणुय — मणोरथ (*°रह) — मणो
 रथ — मण्डल — मण्डन — मण्डव — मण्डय — मन्तवन्त — मन्तय
 माय — मन्तरस्सदि — मन्त्रयिष्यते — मन्तव — मन्तव्य — मन्त्रावेदि —
 मन्त्रयति (Caus) — मन्त्रिच — मन्त्रयित्वा — मन्त्रिद् — मन्त्रयितुम् —
 मन्त्रेदि — मन्त्रयते — मन्त्रेध — मन्त्रयध्वे (*येधे) — मन्त्रेसि — मन्त्रयसे
 — मन्त्रेहि — मन्त्रयस्व — मन्मथ — मन्त्रय — मन्त्रिदिद् — मन्त्रितव्य
 — मन्त्र — मन्त्रय — मन्त्र* — मन्त्र — मन्त्रिच* — मन्त्रियक — महल
 — महान्त — महप्पहाय — महाप्रभाय — महाभाच — महाभाग —
 महाराच — महाराच — महारिह — महार्ह — मङ्ग — मधु — मङ्गचर
 — मधुकर — मङ्गचरिचा — मधुकरिका — मङ्गर — मधुर — मङ्गर-
 पिच — मधुरप्रिय — मङ्गराभाय — मधुराभाय — महेन्द्र — महेन्द्र —
 महेसि — महर्षि — माड्ड — माठव्य — माचद्दध — माणयितव्य —
 माणलीच — माणनीय — माणस °थी — मानस °थी — मादर — मा
 तरण — मादापिदरे, °रि — मातापितरौ (Acc. und Nom) — माडु*

— मातृ° — मादुपच्छल = मातृवत्सल — मारिद् = मारित — मारीच
 — मरीच — मालक° = मारक — मालल* — मारण — मालिन्ना =
 मालिका — माल्लेध* — मारयत — मिश्र मिर्द = मृग, मृगी — मिश्रन्ना
 = मृगया — मिश्रलोचणा = मृगलोचणा — मिहन्द* = मृगेन्द्र —
 मिन्तावसु — मिन्तावसु — मिन्तिन्ना = मृत्तिका — मिदु* = मुदु —
 मिधुण = मिधुन — मिप्पिण्ड = मुत्पिण्ड — मित्त = मित्र — मुच
 लि = मुचन्ति — मुल्ल = मुत्त — मुयदि, *सि = मुयति *सि = मु
 योचहि, *दु = मुच्यते, *ताम — मुच्येध* = मुच्यत — मुल्ल = मूल्य —
 मुह (*मुही) — मुल्ल (*मुली) — मुज्जत्त* = मुज्जतक — मूख = मूषक —
 मेणन्ना = मेनका — *मेत्त = *माव — मेहप्पडिच्छन्द = मेघप्रतिच्छन्द
 — मोञ्जाविश्र — मोपधित्ता — मोञ्जावेदि, *मि *हि = मोचयति, *या
 मि *य — मोद्द = मोचित — मोक्ख = मोच — मोद* = मोदक —
 मोर, *र* *री — मयूर *र* *री — मोहदिट्ठि — मोघट्टि — *म्ह
 *म्हि (lange Vokale davor verkürzt) — *मस, *सि

रक्षणी = रक्षणी — रक्ख = रच — रक्खणीय = रक्षणीय —
 रक्खस = राक्षस — रक्खा = रचा — रक्खिद्, *द* = रक्षित *त*
 — रक्खिद्दा = रक्षिता (Nom msc) — रग्गि = रात्रिय — रखा =
 राक्षा — रणी = राक्षस — रत्त = रक्त — रत्ति = रात्रि — रदण
 रत्त — रध = रय — रमइस्ससि = रमयिष्यसि — रमणीय, *चदा
 = रमणीय, *यता — रमामि = रमे — रम्मत्तण = रम्मल — 1 राघ
 — राग — 2 राघ° = राव° — राचक* = राजकार्य — राजलक्ष्मी
 = राजलक्ष्मी — राक्षा = राजा — राक्षायुज = राजायुज — राक्षा
 यी = राजानस — राइ = रात्रि — राउल = राजकुल — राणसि =
 राजर्षि — रिच्छ = रक्ष — रक्ख°, *य = रूच *क — रदिद् = र
 दित — रन्धिधत्त = रोद्धव्य — रूप = रूप — रोचदि = रोपते —
 रोदिदु = रोदितम्

सख = सख्य — सखीचदि = सख्यते — सग = सप — स
 हिद् = सहित — सहेदि = सहयति — सखी = सखी — सग्ग
 = सज्जस — सज्जामो = सज्जामहे — सणा* = राक्षा — सदण* =
 रत्त — सदा = सता — समकुच्च = समकुर्व — ससिद् = ससित —
 सज्ज = सधु — सहेय = सभेय — सहेहि = सभस्य — साचकीय* =
 राजकीय — साञ्जाणी* = राजानस — सावण = सावण्य — साव
 लमन्न, *मर्द = सावणमय *मयो — साइ = साम — सिहिद् = सि

अयनीय — विम्हरिद् = विष्कृत — विम्हिद् = विस्मित — विरद् = विरचित — विरमि, *एम्ह = विरचयामि, *याम (*याव) — विरमदि = विरमति — विरगाविद् — विरमयितुम् — विरहिद् = विरहित — विरोहिणो, *ही = विरोधिनस् *धो (Nom zu *धिन) — विवञ्जणीयक* — विवर्जनीय — विवड्ढिद् = विवर्धित — विस — विष — विसञ्च — विषय — विसवादिद् = विसवादित — विसञ्जइस्सध — विसर्जयिष्यथ — विसञ्जिद् — विसङ्गम् — विसञ्जेदि, *जेमि, *जेम्ह — विसर्जयति *जंयामि *जंयान — विसम — विषम — *विसाञ्च — विषाद् — विमुञ्च — विमुञ्च — विमुमरामि — विस्सरामि — विमुमरिद् = विष्कृत — विसुनरिस्स — विस्सरिष्यामि — विसेस *सदो — विशेष *यत्त — विस्सगन्धि — विस्सगन्धि — विस्सम — विन्नम — विस्समिद् — विन्नमितुम् — विस्ससदि *सामि — विस्सविति *सिमि — विस्सास — विस्सास — विहय — विभव — विहि — विधि — वीञ्चयति — वीञ्चयति (*यत्तस) — वीसठ — विञ्चय — वुत्त — वुत्त — वुत्तन्त — वुत्तान्ता — वुत्ति — वृत्ति — वेञ्च — वेग — *वेदण — *वेदन — वेदस — वेतस — वेदिणा — वेदिका — वेवदि, *सि — वेपते *से — वो — वस (वान)

शास्साश* — सकाश — शक्कावदाव* — शक्कावतार — शदण* — सदन — शमाशादिद्* — समासादित — शहव* — सहज — शामि* — खामि* — शानी* — खामी — शाशण* — शासन — शुणध* — शुणुत्त — शुमणो* — सुमणस् — 1 शो* — सो — 2 शो* — शस्य — शैविद्* — शैवित — शोत्तिञ्च* — शोचिञ्च — शोइल* — शीभन

स* = स* — सञ्च — स्वय — सञ्चवर — स्वयवर — सञ्चास — सकाश — सदद् = शयित — सरदत्त = शयितञ्च — सठणि = शकुनि — ससन्त — शकुन्त — सठमत्ता — शकुन्तला — सवड्ढण — सवर्धन — सवड्ढिद् = सवर्धित — सवादिणी — सवादिनी — सविभत्त — सविभक्त — सवुत्त — सवृत्त — ससञ्च — सशय — ससद्द — सशयित — ससग — ससगं — समिद् = सञ्चित — सकञ्ज — स्वकार्य — सक्र — शक्य — सकार — सत्कार — सक्कावदार — शक्कावतार — सकुणोमि — शक्कोमि — सकिञ्च — सायिक — सकन्त — सकान्त — सकण्य — सकन्थ — सङ्गा — शङ्गा — *सङ्किणा *सङ्की — *शङ्किणा *शङ्की — सखोहिद् = सखोभित — सगद, *दय — सगत, *तार्थ — सङ्करव — शङ्करव — सगीद् — सगीत — सञ्च — सत्त — सञ्चन्दचारिणी — सञ्चन्द

चारिणी — सच्छन्दो = स्वच्छन्दतम — सञ्चदि = सञ्चति — सञ्च
 — सद्य — सजोत्र — सयोग — सजोएन्ह — सयोजयाम (°व) — स
 गाध — सनाथ — सशिञ्ज — मानिध — सशिहिद = सनिहित —
 1 सत्त — शत — 2 सत्त — सत्त — सत्तवाह — सार्यवाह — सदि
 = मति — सह — शब्द — सहावीचन्ति — शब्दायन्ते — सहावेहि
 — शब्दय — सहूल — शार्दूल — सतदि — सतति — सतत्त — सतप्त
 सताव — सताय — सदिदु — सदिष्ट — °सधिणी — °सधिस — सप्प
 — सर्प — सप्पुरिञ्च — सत्पुण्य — सपलङ्कार — सपलात्कारम् — स
 भाजइदु = सभाञ्चितुम् — समञ्च — समय — समप्पिद = समर्पित
 — समपत्या — समपस्या — समस्तस — समाद्यमिहि — समलसिदु —
 समाद्यमितुम् — समस्सासचन्ती — समाद्यासयन्ती — समस्सासिनि —
 समाद्यासयामि — समाचम — समागम — समागद — समागत —
 समालम्भण — समालम्भन — समीव — समीय — समुग्गञ्च = समुद्रक
 — समुदाआर — समुदाचार — समुत्तारण — समुत्तारण — सपज्जदि
 = सपज्जते — सपत्तीए = सपत्त्या — सपत्तिद = सप्रस्थित — सपद
 — साम्रतन् — सपादेदि °देन्ह — सपादयति °दयाम (°दयाव) — स
 भन्त — सभान्त — सभम — सभम — सभावइदञ्च = सभावयितव्य —
 सभावण °णीञ्च — सभावण °नीच — सभावीचदि °वेमि — सभायते
 °वयामि — समज्जण — समार्थण — समद = समत — समिद = स
 मित — 1 सर — शर — 2 सर — स्तर — सरानण = शरा
 सण — सरिस = सदृश — मरीर = शरीर — सविञ्च = शप्त्वा
 — सव्व = सर्व — सव्वदमण = सर्वदमन — सव्वधा = सर्वथा — सव्वस्म
 = सर्वस्व — ससिरीञ्च = सश्रीक — सहचर °आर — सहचर °चार
 — महाव = स्वभाव — °सहावेद = साहयति — सहिद = महित —
 सही — सनी — साचद — सागत — साएदञ्च — साकेतक — सा
 शुद्धोस = सानुकीश — साशुमदी — सानुमती — सारदीञ्च = शार
 दीय — सारिण — सावृञ्च — साव — शाय — सावद = यापद —
 सासण — शासन — सासिदा — शासिता (msc) — साहरा — साधन —
 साहा — शास्त्रा — साहारण = साधारण — साहीलोवाच — स्वाधी
 नोपाय — साञ्च — साधु — सिग्घ — शीघ्र — सिग्घदि °ध — सिग्घ
 ति °त (°तम्) — सिद्धिण — शिथिण — सिद्धिनेहि — शिथिलय —
 सिग्घिद = सिग्घ — सिग्घेह — स्नेह — मिरोम — शिरीय — °मरो
 हर — °शिरोधरम् — सिजादण — शिजातण — सिभापट्टञ्च — शिजा

पट्टक — सिसिर — शिशिर. — सिस्स — शिष्य. — सिंहण्डक — शिख
 षडक — सिद्धा (*सिद्ध) — शिखा (*शिख) — सीदल — शीतल — सील —
 शील — सीस — शीयं. — मुञ्च — मुक — मुञ्जर — मुकर — मुञ्चरिद
 — मुञ्चरित — मुञ्जमार, *रदर — मुकुमार, *रतर. — मुञ्जोदर — मुक्तो
 दर — मुञ्ज — मूर्ध — मुञ्जोदध — मूर्धोदध — मुदु — मुष्ट —
 मुणध — मुणुत (*तम) — मुणाडु — मुणोतु — मुणाहि — मृग —
 मुणिञ्च — मृत्वा — मुलिस्स — म्पोयामि — मुणीञ्चदि, *मि — मृयते
 *न्ते — मुण — मूय — मुणहिञ्चञ्च — मूयहदञ्च — मुद — मुत —
 मुमणो — मुमणस् — मुमरणीञ्च — म्मरणीय — मुमरदि, *रामि —
 म्मरति, *रामि — मुमराविद — म्मारित — मुरहि — मुरभि — मुलह
 मुलभ — मुल — मूल — मुविहिद — मुविहित — मुव्वदा — मुव्वता
 — मुव्व — मुज. — मुहाञ्चदि — मुखायते — मुहावणद — मुखावनत
 — मुहासीण — मुखासीम — मुहोवनद — मुखोपवन — मूञ्चञ्च — मू-
 चक — मूर्द्ध — मूर्धित — मूर् — मूर्ची — से — अस्स, अस्सास् —
 सेञ्च — सेक् — सेट्टिणी — सेट्टिणस् — सेस — सेय — सोञ्च — शोक
 — सोञ्चणीञ्च — शोचनीय — सोवमार — सोमुमार — सोण्डिञ्च —
 शीण्डिक — सोत्तिवाञ्चलञ्च, *णिञ्चा — स्वस्तिवाचनञ्च *निञ्चा — सोद्व
 — ओतय — सोहग्ग — सीभाग्य — सोहद — सोहद — सोहिणा —
 शोभिना

हसपदिञ्चा — हसपदिक्का — हत्य — हल — हत्यग्गाह — हसमाह
 — हत्यपाद — हसपाद — हत्यावाच — हस्तावाच. — हत्ति° — हस्ति°
 — हत्तिनाञ्चर — हस्तिनापुर — हद — हत — हवी — हा धिक् —
 *हरिञ्च — हरित — हला (Freundin) — हारञ्च — हारक — हिञ्चञ्च — हदय
 — हिञ्ची — हास् — ऊ — खलु, १४१ यलु, खु — ऊदवह — ऊतवह —
 होदवह — भवितथ — होन्ति — भवन्ति — होमि — भवामि — हो-
 हि — भव

VERZEICHNIS DER METRA.

Ein Stern vor der Ziffer bedeutet daß die betr. Strophe in Prākṛit abgefaßt ist

Epischer Šloka 1

$\begin{matrix} \cup & - & \cup \\ \cup & - & \cup \end{matrix}$

5 6 10 20 40 43 44 46 63 72 75 105 115 117 120 136
144 145 150 163 164 167—169 177 182 183

Vedische Trietubh

— — — — — (vernal)

76

Արդ՝

$\begin{array}{ccccccc} \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup \\ & \searrow & \downarrow & \swarrow & \downarrow & \swarrow & \downarrow \\ \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup \\ & \nwarrow & \uparrow & \nwarrow & \uparrow & \nwarrow & \uparrow \\ \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup & \cup \end{array}$

■ *3 12 13 16 19 22 23 27 28 35 47 50 51 55 58 60
61 65 *80 *84 *85 90 102 104 *107 109 112 119 123 *124
*125 129 137 141 143 153 176

Gill

[illegible]

*59

¹ Vipulā Formen (vgl. Jacob Ind. St. XVII 41^{ff}) finden sich 4^{te} c. 136 c. 163, c.

¹ Unvollkommene Cäsur nach 01 a. 119 c.

Vaitaliya.

— — — — —
 — — — — — (zweimal)¹
 45 *123 155

Aupacchandasika

— — — — —
 — — — — —
 66 67 174 175

Aparavaktra

— — — — —
 — — — — —
 78 *92

Puspitāgrā

— — — — —
 — — — — —
 26 30 133

Upajāti

— — — — — (viermal)²
 34 48 91 95 96 111 116 132 146 148 156 159 173 185

Śālinī

— — — — —
 121

Rathoddhata.

— — — — —
 172

Vamśastha.

— — — — —
 14 17 57 70 103 106 108 135 140 151 164 170
 184

¹ So auch bei den drei nächstfolgenden

² So bis zu Ende

Drutavilambita

~~~~~

38 62 118 130 157

**Praharṣini**

~~~~~

149 152

Rucira

~~~~~

189

**Vasantatilaka**

~~~~~

■ 21 25 36 39 54 64 69 71 79 81—83 ■■ 93 94 97
113 114 134 138 142 147 158 160 171 179 180 186

Mālinī

~~~~~

15 31 49 98 99 110 161 188

**Śikharinī**

~~~~~

9 16 37 52 101 131 187

Haripī

~~~~~

56 88 178

**Mandākrāntā**

~~~~~

41 42

Śardulavikrīḍita

~~~~~

11 24 29 32 33 53 68 73 74 77 86 87 100 126—128  
139 162 165 166 181

## Sragdhara.

1 7.

## Prakrit Metrum

\*4

## ANMERKUNGEN.

*H* ist der bengalische Text der Pischelschen Ausgabe (das einzelnen Hss wie bei *P*<sub>1</sub> bezeichnet), *A* begrenzt die Böhrlingschen Hss *CO* ferner *BjELR* (= Einl. am Ende), *S* das südindische Material (die Burkhardsche Hs *H*, *F* und *N*, s. Einl. L. 1), *K* ist die kashmirische Hs — *GP*, *I* und *Pat* sind die Einl. *S* *I* genannten und Ausgg. — *Bo Ann* und *Bo Bull* gehen auf die Anmerkungen in Böhrlings Ausgabe und auf dessen Nachtragsartikel zu derselben im Bulletin hist. phil. II 118 St. Pétersbourg 1844 — *MW* ist die Ausg. von Monier Williams, Gr. die Prakrit Grammatik von Pischel.

### Alt I

1, 1—4 Die acht wahrnehmbaren Körper oder Erscheinungsformen Śiva's sind das Wasser, das Feuer, der Opferpriester (als Repräsentant der Brahmanenkaste), die Sonne, der Mond, der Äther, die Erde, die Luft. An erster und zweiter, dann von sechster Stelle ab werden also die fünf Elemente genannt. Von diesen ist das Wasser zuerst erschaffen nach Manu I, 8—10. Der Äther heißt बुधिविषयगुणा „dessen Merkmal der Gegenstand des Ohres (d. h. der Schall) bildet“. Die Merkmale der Elemente und die ihnen entsprechenden Sinnesorgane s. im Pet. Wtb. unter गुण S. 756 u. — वसुध (wie schon Böhrling las) st. des matten वसुध mit *BK*.

1, 6. Der Name वसुधार (eigentlich „Fadenhalter“) ist wahrscheinlich von dem Leiter des Puppenspiels auf den Direktor des literarischen Dramas übertragen (Pischel. Die Heimat des Puppenspiels, S. 9–10).

1, 9 Die Schreibung वसुधि möchte ich trotz Gr. § 145 festhalten, da वसु धि gegen die Regel verstößt, daß auf Anusvara nie eine Konsonantengruppe folgt. — Wenn eine Enclitica mit einer solchen beginnt, so schreibe ich sie mit dem vorangehenden Worte immer zusammen, namentlich gilt dies für die Partikeln क्व (क्व) und क्वेय (क्वेय), die im übrigen ganz nach den von Pischel fixierten Regeln behandelt wird.

1, 11 Das Kompos अभिज्ञानशकुन्तलाकेन ist in \*ला (nicht \*न) आख्येन aufzulösen (vgl. विक्रमोर्वशीनाम्ना नाटकेन, Urv 1, 8), und die Lesart \*लनाम्ना नाटकेन in B scheint darum weniger gut. Das Neutrum ist nur da an der Stelle, wo der Name mit einem andern Ntr in Relation steht, wie सृज्यकटिक नास प्रकरणम्, Mrch 1, 10 (vgl. Böhtlingk in ZDMG 43, S 606). Daneben ist auch die nach Pān IV, 3, 87 gebildete kürzere neutrale Form शकुन्तल „das auf Śakuntalā bezügliche (Drama)“ gebräuchlich. Die Bildung अभिज्ञानशकुन्तल (E) halte ich mit Apte für inkorrekt (vgl. Kale zu d St) — Übersetzt wurde das Kompos vielleicht am besten „(wenn auch etwas altfränkisch) durch „Śakuntalā oder das Wiedererkennen“. Die indischen Kommentatoren nehmen, um die sehr freie Verbindung der beiden Elemente zu erklären, den Ausfall eines Mittelgliedes (स्मृता) an und übersetzen „die an dem Ringe (vgl. 61, 8) erkannte Śakuntalā“. Vgl. auch Bollensen zu Urv 1, 8.

1, 13 Übers „Da der Herr die Aufführung gut angeordnet hat“ usw.

1, 20 Der ऋतु (Sommer) ist die Zeit vom 15 Mai bis zum 15 Juli. Die Inder nehmen gewöhnlich sechs Jahreszeiten an, auf den Sommer folgen je weitere zwei Monate umfassend, चरु (Regenzeit), शरद (Herbst) हेमन्त (Winter) शिशिर (Tauzeit oder Vorfrühling) वसन्त (Frühling). Vgl. die Tabelle bei Lanman, Karpuramañjarī, S 214. Der Übergang zwischen Tauzeit und Frühling wird im sechsten Akte unseres Dramas geschildert.

2, 4—7 Die in den Ausgaben als eine Ārya behandelte Strophe nach S wiederhergestellt mit अवचसचन्ति st चोटसचन्ति, पमदा st. पमदासो. So schon Bollensen, Einl. zum Mālavikā S XII — Die Śirisablume ist charakteristisch für den Sommer, wie der Mango für den Frühling (vgl. Akt VI).

2, 11 Es steht nicht im Widerspruch mit 1, 12, अज्ञमिसेहि „von den geehrten Herrschaften“ auf das Publikum zu beziehen. Vgl. Urv. 3, 12, Mal 4, 5 und Bollensen zu dieser Stelle. Mahāv 1, 5 nennt der Sutrādharma selbst das Publikum आर्यमिच्छात्.

2, 15 राग „Melodie“

3, 7 सृष्ट nach विक्रष्टान्तर mit ELR ausgel.

3, 13 Der Wedel (चामर), aus dem Schweife des Jak. bereitet und zum Abwehren der Fliegen sowie als Stirnschmuck der Pferde verwandt gehört zu den Insignien des Königs.

3, 16 हस्ति हरीश्च „die Harits und die Haris“ d. i. die Rosse des Sonnengottes und Indra's.

4, 7 Dusyanta stammt aus dem sagenberühmten Geschlecht der Purus, das seinen Ursprung von der Sonne herleitet.

4, 15 सोमतीर्थ *This is a place of pilgrimage in the west of India, near the temple of Somanatha* GP.

4, 16 विदितभक्ति mit *AHNK*, करिष्यति mit *CEGNK* „Sie wird mich bei dem Weisen ehrerbietig machen“, d. : ehrerbietig erscheinen lassen, „sie wird ihm meine Ehrerbietung melden“ Der Sinn kann ebensowenig zweifelhaft sein, wie die Richtigkeit der Lesart. Vgl 63, 1 मच्छन्दचारिणो कितम्भि, von Patankar richtig erklärt als *I maye (have I come to be considered) unchaste*, und Ratn<sup>2</sup> 855, 23, 308, 1 दुष्कार्योक्ति „ins Unrecht gesetzt“

5, 2 Aus der Frucht des Ingulidibaumes wird ein Öl zum Einreiben der Haare und zum Bestreichen von Wunden bereitet, vgl 21, 21, 48, 5

5, 16 Das Zucken des Armes oder Auges bedeutet Glück oder Unglück, namentlich in der Liebe Beim Manne ist es auf der rechten Seite ein günstiges, auf der linken ein ungünstiges Zeichen, bei der Frau umgekehrt.

5, 20 अये st. अत्र mit *CEL*

5, 25 Der Accus इमा (wofür *B* उत्तर) gehört zu प्रतिपालयामि (vgl zu 55 10)

6, 9 Kaṣya heißt mit seinem Patronymicum Kaśyapa d. : Nachkomme des Kaśyapa, über diesen vgl zu 90, 19

6, 23 जयन् *An aquatic plant, which spreads itself over ponds and interweaves itself with the lotus* GP

7, 1 Wortspiel mit dem Namen Priyamvada.

7, 9 अनुत्तम nach अत्र mit allen gegen *A* ausgel.

8, 1ff Der König wünscht und hofft, daß die Mutter Śakuntalis nicht wie ihr vermeintlicher Vater zur Brahmanenkaste gehören müßte, da er sie in diesem Falle nicht zum Weibe begehren darf (vgl Manu III, 13) *He therefore concludes that she must have been of mixed origin, with some Kṣhatriya or royal blood in her veins, and disqualifies afterwards that she was in fact the daughter of the Rajarshi Viśvamiṭra (originally of the Kṣhatriya or royal tribe) by an Aṣṭvaśa* MW

8, 8 सम्मत् st. सम्मुखतो mit *Σ* (*K* सम्मुखो wohl als सम्मत्ta ver-schrieben), vgl auch einige Hss bei Fischer.

8 15 दण्ड = दण्डितम् Niv „Wir werden durch das Forschen nach der Wahrheit (über Śakuntala's Ursprung) betrogen (d. h. hingehalten, verlieren unsere Zeit)“.

9 8 „Ist die Buße gut von statten?“ तप्य „Büße“ bedeutet

nicht Sinnesumkehr in Folge begangenen Unrechts, sondern Selbstkasteiung und fromme Betrachtung zum Zwecke der geistigen Läuterung und der Erlangung übersinnlicher Kräfte, vor denen sich selbst die Gotter fürchten (vgl 11, 13, 27, 16). In diesem Sinne sind auch die Ausdrücke तपस, तपस्विन् तपोधन, दत्तिन, धर्मचारिन् mit ihren Synonymen ऋषि und मुनि, die wir gewöhnlich durch „Büßer, Weiser“ übersetzen, zu verstehen.

9, 11 अन्न (अन्नं) ist die „Ehrengabe“ für den Gast, die aus Reis, Durvāgras, Blumen, Früchten usw. besteht.

9, 14 इमस्मि पच्छाम्. Die Verbindung der Pronominalform auf अस्मि mit einem femininen Substantiv ist hier und an anderen Stellen zu gut bezeugt, als daß wir Fehler in der Überlieferung annehmen dürfen. Pischel (Gr § 430) begnügt sich damit, diese Erscheinung zu konstatieren, während Bollensen (zu Urv 45, 1 und Mā 8, 3) Erklärungen gibt, die nicht befriedigen. Wir müssen um diesem sonderbaren Sprachgebrauch auf den Grund zu kommen von den häufigeren Fällen ausgehen, wo das Pronomen oder das Adjectiv absolut gebraucht wird, z B Rām 336, 9 न कमलाक्षर यस्मिन् राघवसो अस्मि अद्वितीयं „das Flamingoweißchen empfindet, den Lotusteich ausgenommen, an nichts anderem Freude“, der Loc अस्मि ist hier im neutralen Sinne gebraucht und könnte auch durch ein Adverb „anderswo“ oder „anderweitig“ wiedergegeben werden. Ein solcher Loc kann nun zunächst nur dem Sinne nach auf ein Fem. bezogen werden, wie Nagl 29, ॥ य इदम् अस्मि दिष्टो अद्वितीयं „sein Auge hat an keiner anderen (anderswo keine) Freude“, Urv 45, 1 इमस्मि बहुमात्रो „die Hochschätzung für sie (eigentlich für diesen Gegenstand, dafür)\*, oder Mā 70, 5 तस्मि अविद्या देवो „die Königin ist auf sie (eigentlich darauf) böse“ (vgl Mā 30, 4 तस्मि सावित्राक्षो भूत, Śā 31, ॥ इमस्मि.. मुहूर्तादिमात्रो). Wenn man diese Locativformen aber als Pronominaladverbia (wie unser darauf, dafür) empfand, so konnten sie auch direkt zu einem femininen Substantiv hinzutreten, entweder relativ, wie Mā 8, ॥ यो सिम्हा अस्मि गुरुणा यं तुमहि „Eure Schülerin, mit der (nomit) der Lehrer so zufrieden ist“, oder demonstrativ, wie an unserer Stelle und 20, 12. wo इमस्मि und इदस्मि eigentlich „an dieser Stelle, hier“ zu übersetzen wäre und die folgenden Locative eine Art Apposition dazu bilden. Das irregulいたete Sprachgefühl konnte diese Formen aber als Feminina empfinden und mit den Substantiven in Kongruenz setzen, entsprechend unserer Übersetzung „auf dieser Bank“, „in diesem Schatten“.

10, 1 मधुरपिच als Kompos wird durch E (मधुरपिच) und G (भधुरपिच) nahegelegt. Vgl. मधुरपिचदर्शन

10, 3 Ich schreibe nach der überwiegenden Praxis in den Hss immer मम वि, तस्य वि, अञ्ज वि behalte also vor वि (= अपि) im Auslaut der Genetive und Adverbien die Kürze bei. — Dagegen zeigen die Hss am Ende der Instrumentale auf skr ह्य in diesem Falle vorzugsweise die Länge, die vielleicht noch vedischen Ursprungs ist, deshalb सव्यस्मेणावि (u. 19) केणावि तेणावि usw

10, 23 भवत्यो st भवत्यौ mit  $\Delta$

11, 3 कोटिच (कोटिक) „Nachkomme des Kuśika“ ist der Geschlechtsname des sagenberühmten Königs Viśvamitra, dessen Bußübungen die Götter durch die Apsaras (Nymphen aus Indra's Himmel) Menakā stören wollten (Vgl. zu 8, 1)

11, 10 गोदमीसरे vor पुत mit B<sub>1</sub>BK $\Sigma$  weggel.

12, 1 सव्यगुणलक्षित st लितोऽह mit B<sub>1</sub>ELKB $\Sigma$

12, 12 य vor दुरवायेच mit  $\Sigma$  ausgel. „Dieser Wunsch ist wohl schwer zu erfüllen“ (da es kaum einen der Ś würdigen Freier gibt) — चात्मगतम् mit ELK nachgestellt.

12, 15 गमिस्य चह mit ELBK

12, 19 ते nach तुत mit B<sub>1</sub>GBK $\Sigma$  ausgel., उन्मिच st. विस्मिच mit allen gegen  $\Delta$

12, 22 अपयार्थः कथम् । गच्छति mit allen gegen  $\Delta$  hinzugefügt.

12, 23 अहो । चेष्टा „Wie ähnlich ist doch die Seelentätigkeit eines Verliebten einer (wirklichen) Handlung!“ d. h. „Wie lebhaft ist doch die Phantasie eines Verliebten!“

13, 13 Obgleich वसिष्ठो im Allgemeinen besser bezeugt ist (nämlich in ELRK $\Sigma$ ) scheint doch वसिष्ठ mit Rücksicht auf 67, 7 vorzuziehen. Patankar macht auf den Doppelsinn aufmerksam *It is a royal gift (implying 'either to you or me')*

14, 15 वसुधैव कुटुम्बकम् (auch in R) ist nicht anzufechten. Der König ist bestürzt, da er nun fürchten muß, sein Inkognito nicht länger bewahren zu können.

14, 18 अस्मादिवादिचिन्तार st अस्मात् mit EGLBK $\Sigma$ , विषयेषु st. विदुं mit HK

15, 1 असम्यक्त „unstet“, mit B st. असमृत, das keinen rechten Sinn gibt. Jene Lesart wird von Patankar (Pref. p. 12, Notes 15) unter Herbeiziehung von Kir. XVI, 58 sehr wahrscheinlich gemacht.

## Alt II

16, 2 द्रुतोऽहि st. des am Ende des Satzes stehenden विष्विखो-  
हि mit HN



16, 5 अहयोदो अहवि (wofür EL अहयोदो अहवो, wie auch I und GP lesen) nach आदिपहोअदि mit allen gegen *A* ausgel

16, 7 Es lag nahe कविदद von dem unbelegten कवड für einen alten Schreibfehler zu halten und dafür das ganz gewöhnliche कविदद zu setzen (vgl. Urv v 19, Kum VII, 28) Ich mochte nun aber doch lieber bei dem in allen *AHss* bezeugten कविदद stehen bleiben (das auch sämtliche Herausgeber derselben aufgenommen haben), da कवइन in der Bed. „das Enthulsen“ vorkommt die wohl auf „zerstampfen, zerschlagen“ zurückgehen kann. Man hätte dann „zerschlagen“ zu übersetzen, und so erklärt auch \*Ragh (कविददस्ये कुट्टिताङ्गस्ये) *Σ* hat सङ्कुट्टिद (सङ्कुमित), *K* कण्ठदद(!), *B* liest hier anders

16, 10 Vgl. अयमपरो गणहस्योपरि विविहक्रोत्रेद Balar 12 4.

16, 18 मय vor कथ (कथा) mit allen gegen *A* ausgel

16, 16 किदाचारपरिक्लम (*AK*) übers. „der die ganze Reihenfolge seiner (morgendlichen) Verrichtungen abgemacht hat“ . क्त वाचा रत्न छायादे परित क्रमो येन तम Ragh

16, 16 आयासयाहृत्यो घणपुष्कमालाधारी st. आयासयाहृत्यादि जययोदि घ-  
णपुष्कमालाधारिणीति परिवृत्ती mit *B* Das aus griechischen Mädchen be-  
stehende Jagdgefolge des Königs ist ein späterer Zusatz, wie  
Fischel, Diss. 45 namentlich unter Heranziehung von Ragh IX,  
50ff überzeugend dargelegt hat

17, 1. ययानिर्दिष्टो st. ययानिर्दिष्टपरिवारो mit *B*

17, 3 आयासि, „aufatmend“ st. आयासि, „geschäftig“ mit *HBK*

17, 12 जीवायदस्य (जीवापयिष्यामि = जीवयिष्यामि) „ich will dich be-  
grüßen“ (wörtl. „leben lassen“)

17, 14. Ich habe die normale Form अच्योद (vgl. Hülz 314) ge-  
schrieben, aus der sowohl अच्यो (*ASK*) wie अचि (*B*) entstanden  
sein kann

18, 8 अरसे मय इदिद „Ich habe im Walde geweint“, d. h.  
meine Stimme verhallt ungehört (vgl. Ratn.<sup>2</sup> 353, 28) . आसि mit  
*BKΣ* ausgel

18 14 ममाच्यस्मिन् st. ममाच्येरस्मिन् mit *BK*

18 18 Die ganze Zeile mit allen gegen *A* hinzugefügt *F*  
गहोदखयोभिः Übers. „Ich stehe zu Befehl“ निव्यापारस्वितिरित्यर्थ, Nir

18, 19 क का एव मो (cf 8-1, 17) *This phrase is used in cal-  
ling an attendant Pat*

18, 24 अमाययमुक्तेो „einen Befehl auszusprechen wünschend“,

19, 1 दृष्टदोषावि st. अदृ\* mit *A* (außer *G*) *BK* (vgl. Z 16,  
Manu VII, 47 50 und Böhtl. Anm. zu dieser Stelle)

19, 7 जयतु स्वामी st. स्वामी जयतु mit FH — किमद्यापि स्वीयते „Warum verweilst du noch?“ st. किमद्यदप्यस्वीयते mit FN

20, 6 Der fabelhafte Stein मूर्धकान्त soll durch die Sonnenstrahlen eine ungewöhnliche Hitze erlangen

20, 8 धसदु st. धसिदो mit BiEL Übers „Der Henker hole deinen Eifer!“

20, 9 भयन्तो st. भयन्वो mit GBK (vgl. zu 16, 16)

20, 12 एदस्मि Vgl. zu 9, 14

20, 16 यस्तु nach दयंनोय mit BiGSK ausgel.

20, 22 या मे ययसर ist die Wortstellung in allen außer A —

Die Form दादस्मि halte ich trotz Gr § 474 nicht für falsch, da दादय्य, दादय्य und दाउ beweisen, daß man in den außerprasentischen Formen दा als Stamm empfand, sie verhält sich zu dem von dem Prasensstamm gebildeten ददस्म wie गमिस्म zu गच्छिस्म

20, 23 ते für हे habe ich (wie Burkhard und Kale) nach der Analogie von ताय und दाय geschrieben (vgl. Gr § 185, 421, Anm. 5). Die Form ते (die auch sonst zu gut bezeugt ist, als daß man sie mit P<sub>1</sub> ganz verwerfen konnte) wäre also auf den Anlaut zu beschränken, jedenfalls geben die Hss einen Wechsel zwischen ते und हे wie den zwischen पि (nach Anusvara) und वि (nach Vokalen) nicht an die Hand

21, 2 Der Arkabaum gilt für sehr gemein (vgl. Ind. Spr. 5810 und 7226). Dem König steht also Śak durch ihre göttliche Mutter und ihren Vater aus der Kriegerkaste dem Range nach höher als der R<sub>1</sub> Kapva (प्रदस्योत्पन्नेन सुसुपमानेन तदीयत्वात्पन्नासमायनोपत्यं चक्षते, Rāgh.)

21, 3 पिण्डमूर्तं नाम विपरीकतत्त्वमूर्तविशेषः, also eine Art eingemachter Datteln Niv

21, 10 Nur चित्ते, wie A (außer G) K und Σ für चित्ते (B) lesen, gibt einen guten Sinn „Hat der Schöpfer sie zuerst gezeichnet und dann lebendig erschaffen (चित्रित्तत्त्वसंयोगा — कृतप्राणयोगा, Rāgh.) oder hat er sie (ohne einen zeichnerischen Entwurf bloß) mit dem Geiste durch eine Zusammenstellung schöner Formen gebildet?“ Vgl. यत्प्रा नता कर्तते कथमोयता समभिदृश्य, Kir VI, 42

21, 19 Vgl. तत कथं कथा मयमेव त्यामुपपन्नमस्ति Daśak (Cfsc. 1869) II, 30, 6 7 Zu der ganzen Strophe vgl. Einl. S. XIII

21, 20 fg या nach परितोषदु mit A (außer G) und F ausgel., übers. „Darum helfe der Herr“ — हृदयैस्त्विह. vgl. zu 5, 2

21, 24 यथा भयन्त st. यत्नय mit BiK (vgl. Bō Anm.)

22 = „Ihr Lachen hatte (scheinbar) einen anderen Grund“ (als den wirklichen nämlich die Verliebtheit)

22, 11 षक्नु स्त षक्नु mit B<sub>1</sub>, आरोह्यु स्त "हृदि mit BK, Sie soll doch nicht etwa" usw

22, 11 ममादिष्टो स्त काममावि mit EL

22, 15 यशाम paßt zu den vorangehenden Worten des Vidura sehr gut die dem König einen dauernden Aufenthalt im Walde nahe legen

22, 16 ए vor तुम् gestellt mit allen gegen A — Der König darf ein Sechstel der Einkünfte als Steuer beanspruchen (Manu VII, 131 132) Vgl 54 21

22 23 दक्षिणशान्तस्वरतया aus E (शान्त स्वर : तया) und L ("स्वर" तया) erschlossen

22 23 भगवन्ता mit N (GEL भगवन्ता, vgl Gr § 306) Auch später habe ich in der Anrede an die Einsiedler immer die Form भगवन्त gebraucht

23, 11 Die Caranas oder Gandharvas sind die himmlischen Sanger, ihre Weiber die Apsarasen

23, 12 Der König ist ein मुनि oder ऋषि mit dem Vorsatz राज also ein राजर्षि Über den Rajarṣis (königlichen Weisen) stehen die Brahmarṣis (priesterlichen Weisen) und über diesen die Devarṣis (göttlichen Weisen) unter denen Nārada der den Verkehr zwischen Göttern und Menschen vermittelt, der bekannteste ist (vgl 86 21)

23 18 मुरसमितयो (die Götterversammlungen' oder, die Götter in ihren Versammlungen') ist die Lesart von K' der auch Patankar mit Recht gefolgt ist, da daraus sowohl समित्यु मुरा (B) wie मुरयु यतय (A) entstehen konnte — Die Dāityas (Söhne der Diti) und die Dānavas (Söhne der Danu) sind die beständigen Feinde Indras (vgl Akt VI und VII)

23 22 Verbessere फनागुपहत :

24 2 Die Rākṣas oder Rākṣasas sind böse Dämonen welche die Opfer stören

24, 20 वर्तिष्यसे mit RFNB (H "वर्ति")

24, 23 अवेक्ष्यति st. वेक्ष्यति mit RFNB

24 24ff Die Plurale दक्षिण अय्यामि (25 1) und तत्रभवतीना (25 16) stehen für den Singular (häufiger Sprachgebrauch in respektvoller Rede)

25, 7 पञ्चपाशो मे उग्रपाशो भविसति „wird meine Fastenzeit ihren Abschluß finden“ (wortl „ihren eingetretenen Abschluß haben“)

25 11 अग्रे (das nicht fehlen darf) mit B hinzugef

25 11 Triśanku, ein fabelhafter König der, wegen seiner Vergehen aus dem Himmel (zu dem ihn der mitleidige Viśvāmitra erhoben hatte) auf die Erde geschleudert noch jetzt durch des

letzteren Macht als ein Sternbild der südlichen Hemisphäre zwischen beiden schweben soll.

25, 18 : यस्तु mit OL „Du glaubst doch nicht, daß ich“ usw

### Akt III.

27, 11 मयूतानि st. प्रयूतानि यन्ति mit BY

27, 15 Die Bemerkung nach राज्ञा mit EGRSEK ausgel.

27, 16 „Ich lenne die Macht der Buße“ (die der gekränkte Kapva gegen mich anwenden konnte, vgl zu 9, 8)

27, 18 Der Liebesgott hat nur Blumen als Pfeile, die sich aber doch unter Umständen als scharf erweisen

28, 1 ■ „Das Feuer von dem Zorne Śiva's“, der den Liebesgott, als er ihn einst in seinen Bußübungen storte, zu Asche verbrannte, wirkt in diesem fort (obgleich er körperlos ist, vgl. अनङ्ग), wie das Aurva Feuer noch heute im Meere brennt. (Das Zornesfeuer des weisen Urva das die Welt zu zerstören drohte, wurde von Brahman in den Ozean versetzt.)

28 11 सत्यते vollendet (परिसमाप्ते Niv, अवसिति, Rāgh)

28 20 अथो ज्विनोऽयं nach तथा हि mit EGLSEB ausgel.

29 8 ययानिर्दिष्टा st ययान्यपरा mit K.

29, 4 मुद्याददि दे („ist dir angenehm?“) st. मुह्यददि दे mit BK.

29, 12 तदपि st किमपि mit allen gegen A (vgl. B5 Anm.), कमनीय st. रमणीय mit B1ELSEK (B geteilt)

29, 21 f. „Meine Lust (mich auszusprechen) ist groß“ — यदायपि st दासि पि unter Weglassung des folgenden यदाय mit Σ

30 8 अदोऽन्तेय्य st. अदो यत्नस्तु mit BKΣ, निविदन्त्य vor अविभक्त mit FHHK ausgel.

30 18 अदायत्यग्निं mit BK (vgl. Nagān 88, 5, Priyad 27, 15, Karpur 35 2)

30, 20 अथ st अथै mit allen gegen A Übers „wie ein bewölker Tag am Ende der heißen Jahreszeit“ (B5, Bull.)

30, 22 मिश्रय मे तिनोदथ „gießt das Sesamwasser für mich aus“ d. i. bringt mir das Totenopfer dar (निघायतत निघञ्जत Niv) da ich dann jedenfalls sterben muß

30, 24 विमर्श st मयय mit ΣBK

31, 8 हर्मसि Vgl. zu 9, 14 — निमिषदिद्विमुहद\* mit ELB (K \*दिद्विमुहद\*, B1 दिद्विमुहद\*)

32, 12 Die sich sträubenden Härchen sind ein Zeichen heftiger Leidenschaft.

32 13. अङ्गु mit B1EL (vgl. Urv 11, 2) Die Form ङ्ग ist viel-

fach bezeugt (s. auch den Index zu Karpuram), und trotz Gr § 94 nicht zu verwerfen.

33, 11 उद्यमं पुण्यवत्त- mit OELBKΣ (vgl. Bō Anm.)

33, 14. Übers. „Es geht nichts darüber“

34, 5 ॥ (Str 63) Nach indischer Vorstellung ist der König auch der Gemal der Erde (vgl. Str 89)

34, 11 ज्ञातं vor एते mit allen gegen A ausgel.

35 1 Lies कुसुममयन u. übers. „Wenn du dieses aus Lotusblättern bereitete Blumenlager, das deinen Busen schützt, verläßt“ Zu dem adjectivischen Gebrauch von काकरण vgl. Ragh XIV, 71

35, 4 रक्ष्य चयिष्य, hüte dich vor Unbescheidenheit“ (BICER) ist die ältere und schwere Lesart die von Pat. (Pref p 14) mit Unrecht angefochten wird, und aus der die andere रक्ष्य विष्य von jemand der die seltenere Bedeutung von रक्ष mit Acc. „sich hüten vor“ (vgl. Mroch. 57, 19 u. Pet. Wtb. unter रक्ष) nicht kannte, hergestellt sein kann

35, 6 वृष्ट्या st. दिष्ट्या mit B<sub>1</sub>OH (युष्ट्या)

35, 8 अगुमागदस्म „ich will um Erlaubnis bitten“ (इत्यनेन प्रथमं सख्यनुरोधेनेदमकृत्यमारब्धं न स्वनुरोधेनेत्यात्मनोरर्थं व्यस्यते । तेन स्वात्मनि प्रणयाभिमानं सूच्यते । Niv

35, 13 यावत् st. तावत् mit R<sub>1</sub>Σ

35, 18 Die Oṅkavākas gelten in der indischen Poesie als Muster ehelicher Liebe und Treue, doch müssen Mannchen und Weibchen sich für die Nacht trennen — „Die Worte spricht eine von Ś's Freundinnen, um sie auf Gūtami's Ankunft aufmerksam zu machen“ Fritze

35, 21 ता st. तत्र mit allen gegen A

36, 8 पठन् mit Praes im Sinne eines Präter wie 46 3

36 9 अयुसश्चयिष्यद्विदमस् st. नायसश्चयिष्यद्विदमस् mit K.

36, 19 भुक्तमुक्ते st. परिभुक्तमुक्ते mit EL. Das Kompos. findet sich auch Daśak (Calc 1868) I, 51, 13

37, 5 मध्याभकूटकपिण्डा st. मध्याभयोटकपिण्डा mit BK (vgl. Raghuv XII, 28 und Bo. Bull.)

37, 11 अयमहम् st. अयमयम् mit B<sub>1</sub>FHBK.

#### AKT IV.

38, 2 Die Ehe nach Art der Gandharver (vgl. zu 23 11) wird ohne jede Förmlichkeit aus bloßer gegenseitiger Zuneigung vollzogen.

38, 11 चद्विज्जिस्सदि Vgl. zu 62, 16

- 38 15 अय्ययासेण st अय्यायासेण mit ELTK
- 39 13 सुखहित्तय (सुखदृढय) „gedankenlos zerstreut“ auch 41 15
- 102 7
- 39 14 *Durayasas is a saint or Muni represented by the Hindu poets as excessively choleric and inexorably severe* MW
- 39 15 चतुरकुल (चलाचकुल) st चलाचकुल nach G (चलाकुल vgl Bo Anm und उत्पान „Sprung“)
- 39 21 तदोर vor पञ्चदृ mit allen gegen A ausgel. अमहत्यादा mit BELBKZ
- 40 8 पदमभति st. पदमति mit allen gegen A पदम bedeutet hier „früher“, „ehemalig“ wie 74 25 82 6, anders 70 1 88 5
- 40 ■ तदो सा य मे st तदा : मे (य nach भविष्यु) mit FB
- 40 15 Zur Interpunktion nach पिपिनही s Bo Anm
- 41 8 Der Mond heißt der Herr der Pflanzen wegen seines vermeintlichen Einflusses auf das Wachstum derselben er wie die Sonne gehen hinter einem fabelhaften Berge (अन्न) unter dem gegenüber sich der Aufgangsbirge (उदय) befindet. Vorgänger der Sonne ist Aruna (die personifizierte Morgenröte) Sonne und Mond sind mit ihrem Auf und Niedergange ein Symbol des menschlichen Schicksals
- 41 7 अपटोक्षय „unter Wegstoßen des Vorhangs“, d : plötz lich schnell
- 41 8 Der Vordersatz nach F und HN (welche beiden letzteren aber das zweite य weglassen) „Auch so weltfremden Leuten ist dies bekannt“ Zwei Negationen geben eine nachdruckliche Bejahung (vgl Vām V 1 9) — ज्ञाय zu Anfang des Nachsatzes mit BK. Das an der Spitze des ganzen Satzes (nur in A) stehende जह पि mag durch eine Reminiscenz an 38 2 eingedrungen sein
- 41 16 एतो विचारदि „führt hier den Wandel herbei“
- 41 18 अदिगाभाद्गन्तोयय (als Kompos) mit BHK
- 41 19 अय या „freilich“ mit FBK — य für य nach Bo s Vor schlag und Übersetzung (vgl B wo aber das zweite य vor पारमि nicht fehlen darf)
- 41 25 विव्यतेतु mit F ubers „die Abschiedsfeier zu voll ziehen“
- 42 ■ मुरमहदुपुच्छिआ ist die schwierigere durch Mal 51 8 be stätigte Lesart.
- 42 5 जाय st. ताय mit allen gegen A
- 42 7 Dies galt für ein günstiges Vorzeichen
- 42 ■ 11 ति न vor सयुता und अय nach सुदतो mit allen gegen A hinzugefügt

42, 12 अग्निसरण „die Feuerstätte“. *A special apartment was always kept apart for fireworship*, Pat.

42, 16 भूतये भुय „zum Heile der Welt“ अनेन जनिष्यमाहो गंधं पुत्रो न पुत्रोति व्यज्यते, Nir

42, 17 Der Samitbaum, dessen Holz sich besonders leicht entzündet, enthält nach der Sage Feuer in seinem Innern. अग्नि गर्भमित्यनेन भरतस्य तेजस्थित्येन महारथतया चापतिरयस्य गम्यते Nir

43, 1 मिश्रनोदय mit BiELR (vgl. Bō Ann) मृगरोचना *the concrete bile of a deer or an exudation from his head used as a medicine or a yellow pigment* Kale

43, 7 Hastināpura (in der Nähe des heutigen Delhi) gilt als die Residenz Duryanta's

43, 11 सिद्धामञ्जिदा ist 'मञ्जिता, nicht 'मञ्जिता (*bathed overhead, as Hindu women do on auspicious occasions*, Kale) सिद्धामञ्जनाम मञ्जनाम कारिता Ragh अयर्कं धत्तेति यावत् Nir) — In पट्टिच्छिदयोवाराहत्यादि सोतिषवाचक्षिमादि (vgl. Bō Ann) „die Reiskörner in den Händen halten und Segenswünsche aussprechen“, scheint पट्टिच्छिद überflüssig, wird aber von Rāgh anerkannt प्रसीदता गृहीता नीवारा घेरेयभूता हस्ता यासा ताभिः । Er erklärt weiter नृपदत्तानामागमनमनुचितमिति नीवारेत्याद्युक्तिः Der Reis ist also eine Art Hochzeitgeschenk.

43, 16 अनुत्तना प्रति vor तापसीनाम mit allen gegen A ausgel

43, 22 मङ्गलपात्राणि „die festlichen Gefäße“, d 1 die Buchsen mit der oben erwähnten Salbe ('पात्राणि wohl nur Schreibfehler in C, vgl. MW zu dieser Stelle)

44, 1 य दे उद द st. उद य दे mit FN (cf. B)

44, 11 न यत्नु (nur einmal) mit BiFNRR

44, 14 Der Lacksaft, mit dem die Füße gefärbt werden, wird aus einem Insekt bereitet, welches auf Bäumen lebt

44, 18 'लच्छी st. 'लच्छिन्ति mit allen gegen A

44, 23 Übers „Wir tragen keinen Schmuck“, चित्रकर्म „Bild“

45, ॥ Die von Pischel aufgenommene Lesart अन्तराश्वभतेषोऽपि गदिन enthält einen metrischen Fehler, nämlich den Hiatus zwischen Pāda 1 und ॥ — Diese Strophe, sowie 87, 88 und 89 gelten den Iudern für die schönsten des ganzen Dramas

45, 8 दोमजुघन „die beiden Gewänder“, d 1 das Unter- und Obergewand,

45, 10 आश्रत „Ehrenbezeugung“.

45, 13 Yayāti und Śarmisthā, die Eltern des Puru, sind demnach die Vorfahren des Duryanta.

45, 18 यस्मिन्महावासे mit allen gegen A ausgel

45, 19ff „Mögen diese rings um den Altar angelegten . .

Opferfeuer“ usw (eigentl. „deren Stellen angebracht sind“, कृत्तधियया कृत्तम्याना, Ragh वितानो यावत्सस्त्रवन्धिना यैताना, Niv) — Die Strophe kommt im Rigveda nicht vor

45 26 आर्द्धंय mit allen gegen A hinzugefügt

46 2 मनिहिमदेयताम् st मनिहिताम् mit allen gegen A

46, 7 Der Kokila spielt in der indischen Poesie die Rolle unserer Nachtigall Da er seine Eier in die Nester anderer Vogel legen soll, hat er auch den Namen परमत् „von Freunden ernährt“ (46 10, vgl 62 12 13)

46, 21 छ vor चञ्जउत्त mit B<sub>1</sub>BK<sub>2</sub> ausgel

46, 24 समग्रस्य चेच्छ („schaue den Zustand“) mit B<sub>2</sub>

47, 1 मिहं und मोरी st मिहंमो und मारा mit BK (wo aber मई)

47, 2 अमृद् च st अमृद्दि विच nach LN (अमृद्दि)

47, 3 Vgl 7, 12ff

47, 8 वादादि st वादूदि mit LB<sub>2</sub>

48 ■ Vgl zu 5, 2

48 10 Der matte Zusatz कियतेहि वाय nach चित्तहमदि ist mit L (und R bei P<sub>1</sub>) weggelassen, zumal da कियतेहि unten 51, ■ im kausativen Sinne gebraucht ist

48, 17 इति वयते „so lautet die heilige Vorschrift“ — Kale verweist auf Yaj S I, 113 — न nach मदिय mit S

48, 24 26 Diese Strophe (die der Str गुह्यं in B dem Sinne nach genau entspricht) habe ich mit leichten Änderungen aus der betr Prosastelle in A und S wiederherzustellen versucht

49 1 मन्तिथ (A) scheint die richtige Lesart, vgl zu 51, 11

49 ■ भगवान् st भवान् mit B<sub>1</sub> (vgl 48 16 und zu 28 5)

50 ■ तदुम्निदा, (मटान्मुनिता) mit N (vgl Bo Anm) Übers „von dem Abhänge des Malaya losgerissen“ (wo der Sandelbaum besonders gedeiht)

50 22 युगान्तरम् „noch ein Stück weiter“ — युग ist eigentl. ein bestimmtes Langemaß (युग रत्नचतुष्कटादि Ragh) Vielleicht ist चान्तरम् (B) besser (vgl चान्तर दिव Kur III 58, ककुभायियान्तरम् ib XIV, 30) Dann wäre zu übers „in den Himmel hinein“, d. i. „am Himmel hinauf“

51, 9 मे mit allen gegen A hinzugef

51 11 Ich glaube daß Rādhāsa hier, sowie 49, 1 und 96 13 sich gestattet hat न्ना wie das synonyme चन्ना mit dem Ger und dem Infin zu konstruieren und daß die anderen Lesarten nur Versuche sind, diese grammatische Freiheit, die schwerlich durch einen Abschreiber in den Text gekommen ist, zu beseitigen



Rāgh. zitiert Hem. II. 146 (vgl. Pl. zu dieser Stelle). मा mit Inf. findet sich auch Mālav. 47, 6. 7.

51, 2ff. Vgl. zu 34, 5. 6 und Str. 174

51, 13 रचितपुयम् st. चरित mit BiELΣ

### Alt V.

53, 3. सरसंज्ञो „Melodie“ (wörtl. „Tonverbindung“; hier hier „Ton in der Tonleiter, Note“: वृज्जादिषु, Nir.) — यक्षपरिचय „Modulationsübung“ (स्याप्यारोहयरोह्यात्मकगानक्रियायाश्च करोति, Rāgh.; vgl. Saṃgītasārasamgraha II, 1 गानक्रियोच्यते यथैः स चतुर्थो निरूपितः । स्याप्यारोहयरोहो च हंसारोह्यश्च लक्षणम्).

53, 13. Übers. „Einst habe ich sie geliebt“ (vgl. Bō. Anm. u. Bull).

53, 16. 17. Mit BK. Zu der Lesart von ΔΣ kann die Verschreibung von अक्षरा aus dem seltenen अक्षमन्तो Veranlassung gegeben haben, woraus dann die übrigen Veränderungen entstanden sein mögen

54, 1. गीतमेवंविधाधम „einen Gesang von solchem Inhalt“, mit HNK.

54, 9. नु nach चहो mit BiΣ ausgel.; प्रतिपचो st. व्रपचो mit ERΣ

54, 13. अथलम्यनाय st. नार्थम् mit FB

54, 15 उत्थिताय st. उत्थिताय mit RFNB

54, 16 अविशसो st. अविशसो mit ELRΣ

54, 20. Der Schlangenkönig Śeṣa, welcher auf seinem Kopfe die Erde trägt, gilt als Beispiel höchster Ruhe und Geduld

54, 21. पठसिद्युतेर् „dessen der vom Sechstel lebt“, d. i. des Königs, vgl. zu 22, 16

54, 23. सत्त्वयित्वा st. सान्वयित्वा mit allen gegen Δ

55, 10. अहंसोति st. अहंसोति mit FNB (K अहंसि) — एनाह st. अत्र mit K (K' एहं, H एनाह, B एनाह), da der König die Bußer nicht „hier“, sondern im अग्निशरणा empfängt (vgl. Z. 13. 14), प्रतिपालय् wird auch 5, 25 und 57, 11 transitiv gebraucht.

55, 14. Die szen. Bemerkung उमो परिक्लामतः nach देवो st. परिक्लामति nach राजा mit H

55, 17. प्रतिष्ठा mit FH Übers. „Schon die Aufregung (die mit dem Amte des Königs verbunden ist) beeinträchtigt die Ruhe“, und vgl. Urv. v. 42.

55, 18. एव st. एव (E इना) mit BK (FH एव)

55, 19. यथा st. न च mit RHBK

55, 22 Die Herolde (gewöhnlich zwei) hatten das Geschäft,

die Tagesperioden, in welche das Leben des Königs eingeteilt war, auszurufen und diesen dabei zu preisen

56, 13 ऐषिता st ऐरिता mit *BiELZBK*.

56, 18 सुप्रदिदक्षन्दिषो st सुप्रदिदक्षन्दिषो mit allen gegen *A*

56, 22 भगयन्त mit *F* (vgl. zu 23, 5)

56, 24 असो st. अहो mit allen gegen *A*

57, 1. विदितेन st. विमलेन mit *BiRZBK* (vgl. 54, 24)

57, 3 स्थाने st. ज्ञाने mit allen gegen *A*

57, 6 अस्मी st. अस्महे mit *BK* (vgl. Hem. II, 208) Zum Sinne vgl. zu 5, 16

57, 11. वर्णाश्रमाणा रचिता „der Herr der Kasten und Stände“  
*The four Varnas Brahmanas, Ksatriyas, Vaisyas and Sudras, the four Asramas Brahmacarya, Garhasthya, Vanaprastha and Samnyasa* GP

57, 14 मध्यस्ता „gleichgültig“, d. i. auf uns macht die Leutseligkeit keinen Eindruck, da wir über den Dingen dieser Welt stehen — Zu der folgenden Str vgl. Eul S. XIII

57, 15. कनोद्वमिर् st. कन्तामिर् mit allen gegen *A*.

57, 20. Übers „Die Weisen haben ein vertrauenerweckendes Anhegen“

57, 24. Übers „Meine Vermutung, hinter der Neugierde steckt kommt nicht vorwärts“

58, 14. Übers „Der Titel König hat bei mir doch einen Sinn“ (da ich meine Pflicht die Büber zu beschützen treu erfülle) Nach *Niv* ist ein Wortspiel beabsichtigt (राज्यवादाच्चेति राज्यार्थं ईदृशम्, vgl. *Bö* Anm u. *MBh.* XII, 1032)

58, 23 24. Sinn „Der Schöpfer, der die Schicksale der Menschen lenkt, ist endlich dem Tadel entgangen“ (hat es endlich einmal gut gemacht, indem er auch beide zusammenbrachte)

59, 3 4. Die Strophe zum Teil nach *B* wo aber सुमे सि (—) an fünfter Stelle) gegen das Metrum verstößt. *सुमेदम्* und *सुमेदम्* finden sich auch bei *Halt*, wo ersteres (Str 312) durch *सुमेदम्* letzteres (Str 416) durch *सुमेदम्* erklärt wird

58 25. मनुष्यसंश्रयाय „zur gemeinsamen Pflichterfüllung“, d. i. zur Ehe

59 ■ Wegen des Plurals मनुष्य siehe zu 24, 24

59, 14. सि चाच st. सि चाच mit *F*.

59, 18ff. Die von dem König unterbrochene Rede Śirugarava's enthält eine Äryksthrophe, welche die europäischen Herausgeber nicht als solche erkannt haben — हुवा mit *BK* st. हुवा — अस्मा राय ist meine Vermutung für अस्मा राय das daraus wohl entstanden sein

mag, womit ich aber keinen rechten Sinn verbinden kann (vgl. „तोचिता राज“ in *B*, wie auch Patankar liest) Ich übersetze „Ist aus (plötzlichem) Abscheu vor einer vollbrachten Tat von dem Könige eine (dauernde) Abkehr von der Pflicht vollzogen worden? — Es verharteten sich gewöhnlich jene Sinnesänderungen bei Menschen, die durch ihre Macht berauscht sind“

60, 3 येत्यव्ययस्य स् येति व्ययस्य „indem ich nicht entscheiden kann“ mit *Σ*.

60, 11 नापि st. नेत्र mit *FHBK*

60, 18 अजस्रस् vor परिणस् mit *ENBK* ausgel.

60, 24. सुमरतिदेह स्. सुमरतिदेह mit *BK* „Was hilft es dann, ihn zu erinnern?“

61, 1. ए vor लुत् mit *FHBK* ausgel. Der Satz ist als Frage zu fassen.

61, 18 सङ्गावदार (सङ्गाजतार) „Indra's Herabkunft“ ist der Name eines Wallfahrtsortes mit einem Badeplatze, welcher der गच्छी, Indra's Gemahlin, geweiht war

61, 20 एङ्गदिगच्छे st. एङ्गसि दि\* mit *BiCELEBK* (vgl. 68, 6)

62, 3 Die Form गेष् (st. अगेष्) die sich aus ए leicht entwickeln konnte, habe ich hier wie 79, 19, 83, 15, 99, 7 trotz Gr. § 431 beibehalten, da sie sich auch Venis 64, 17 ohne Variante findet

62, 5 निर्वर्तिनीनाम् (= सपादिकानाम्, Rāgh.) st. निव\* mit *ELSR* (vgl. Pot Wörterb.)

62, 8 केदयस् st. कदयस् (in *AR* und *Σ*, *B* zum Teil केदय, *K* केतयस्<sup>1)</sup>) nach Gr. § 61

62, 13 Vgl. zu 46, 7.

62, 16 अयुक्तिदि mit *ERS*, परिग्रहिस्सदि st. परिग्रहिस्सि wie 38, 11 (vgl. Urv 43, 12, Malat. 117, 5, Nāg 21, 11, Balar 88, 10) *Σ* परिग्रहि (परिग्रहि), *BK* अयुक्तारे (अयुक्तिदि)

62, 21 22 Die Brauen werden mit Kāma's Bogen verglichen, der durch die Stirnrunzeln gleichsam zerbrochen wird. Einen Doppelsinn kann ich in diesen Worten nicht finden.

62, 23 सद्यते st. सद्ये mit *Σ* (*BK* द्ययते) Übers „Dasyanta's Wandel ist bekant, aber dies (nämlich Heuchelei und Falschheit) wird an ihm nicht wahrgenommen“. Nir erklärt दद durch परिण यदप चरितम्

63, 1 2 अत्त vor सज्जद् ausgel. (vgl. Bō Anm.) — त्तिदि Vgl. zu 4 16 — पुदयस्स mit *EB* — तिथयस्स mit *Σ* (vgl. Bō Anm.)

63, 4. आत्मजस् nach दस्य mit *FBK* ausgel.; परिण mit *CELR*

(= कन छिद्रम् Rāgh) Übers „So schmerzt eine leichtsinnige Handlung, wenn sie auf Widerstand stößt“.

63 4 सुप्ततोषाचरेण „mit einem Worte voller Tadel“. सिन्धु - हित्य Rāgh

63 9 भयद्विर beziehe ich nicht auf den König, sondern auf sämtliche Anwesende „Ihr habt ein Drüber und Drunter (ein Durcheinander von Anklagen und Widerlegungen) gehört“ Monier Williams vergleicht für चयनेतर mit Recht Manu VII, 21, VIII, 53, Mal 11, ■ bedeutet es „schwächer und stärker“

63, 17 Übers „Daß die Pauravas (die so mächtig sind daß sie alles Unerwünschte von sich abhalten können) den Untergang begehren, ist nicht glaublich“ Eine ironische Zurückweisung der Drohung Śringarava's

63, 21 उपयन्तु st उपयवा mit BK

63, 24 परिदेवित्ति nach स mit RFHBK ausgel

64, 2 भत्ति st भुत्ति mit BF (A भट्टि) Vgl Gr § 390

64, 4 पुनर्भाति ( „Vorwitzige“ ) st भाने mit SB (vgl. Urv 48 ■ und Pet Wtb) — स्वातन्त्र्यम् („Selbständigkeit“) kommt dem Weibe nicht zu (Manu IX, 3)

64 12 कुत (wofür BK कत) vor der Strophe mit EL ausgel Der Sinn ist Warum täuschest du die Herrin hier, indem du ihr die Hoffnung läßt ich könnte ihr Gemahl sein, was ebenso unmöglich ist als daß der Mond den Taglotus oder die Sonne den Nachtlotus erwecken könnte

64 15 सदा कथमप्यभेदे „Wie scheut er dann die Sünde“ (was er doch zu tun behauptet)?

64 20 कियेत vermute ich für कियताम् (AS, I in B) und त्रियते (B außer I K) Pat. liest कियताम् und übersetzt *If so, please do this, Kale If so let it be managed in this way* Aber man kann diesen Satz doch nicht gut anders auffassen als den ganz ähnlichen यदि सायदस्य त्रियोनमत मातर प्रत्येयम् (BK, पृष्ठानि 4F) „Wenn ich nun nach dem Namen der Mutter dieses Knaben fragte?“ In beiden Sätzen ist der Optativ das Normale (vgl. die vielen Beispiele im Pet Wtb unter यति 5), und aus कियेत könnte sehr wohl कियते und daraus wieder कियताम् entstanden sein.

64 23 कुत इदमुच्यत इति चेत् „Wenn man fragt, warum ich dies sage“ (= so antworte ich) Daß der Hauspriester seine Begründung so umständlich und pedantisch einleitet, scheint mir weniger unangemessen, als daß der König ihn (in B) nach dem ersten Satze unterbricht.

64, 24. चातिष्ठदुर्गं st उद्दिष्टः mit SB

65, 2 अवस्थितमेव „so bleibt es bei der (schon vorher von dir beabsichtigten) Zurückschickung“

65, 6 सह nach पुरोधसा mit *ES* ausgel.

65, 12 किमिदं st किमेवम् mit *HNBK*.

65, 18 19 Übers „und verschwand (mit ihr) in der Ferne nach der Richtung des Apsarasteiches“

65, 23 Die szen. Bem. विनाश mit *FHBK* ausgel

### Akt VI.

67, 3 मणिबन्धण Die Steineinfassung ist der eingefasste Stein selbst, auf dem der Name eingraviert ist So auch Pat on the precious stone set in it Vgl B5 Anm

67, 7 कि पुत्रम् mit *FHBK* Zu पट्टिण्टे vgl 13, 13

67, 14 आउते (*EL* आउते) nennt der Śakara den König als seinen Schwager Mrcc 138, 25 — Es konnte auch = चायुक्त „Beamter“ sein

67, 15 उगान = वदिय (*F* bei Pat.), wie *BK* im Texte lesen

68, 2 ये st वे mit *FNB* (vgl B5 Anm)

68, 4 मिदु एव Zu dem Nom msc auf उ vgl Mrcc 12, 20

68 6 स्कृदिष्यते st स्कृन्ति दिष्यते mit *BiLNK* (*B* दिष्यते) Vgl 61, 20

68, 8 ये ist nicht अस्य, sondern स (zu अह)

68, 10 गोहाती „Kuhfresser“ (als Schimpfwort)

68, 13 अले गन्ध (zur Rede der Wächter gehörig) nach *L* (गन्ध)

68 22 Übers „diesem Todeskandidaten die Blume (mit der die Verbrecher vor ihrer Hinrichtung geschmückt werden) anzu stecken“ Vgl Mrcc 157, 5, 161, 11

68, 24 मानके st भातये (das kurz vorher als Nomen actionis gebraucht ist) mit *FBK*.

69, 1 सख्यीयदि st देख्यीयदि mit *L*

69, 7 जमयदण „Yama's Sitz“ d. h. das Reich des Todesgottes

69, 9 „Herr, welcher Art ist doch mein Gewerbe?“ d. h. habe ich dir nicht richtig gesagt daß ich ein Fischer bin?

69, 13 अयुगपदि (mit allen gegen *A*) st. अनुगते das keinen rechten Anschluß an den Relativsatz hat.

69, 15 पालितानिधं st पनिदोय mit *N*

69, 18 की वि nach मनुष्यो mit allen gegen *A* hinzugef

69, 19 ज vor मुहुरा mit *S* hinzugef (*BS* अदा)

69, 21 मन्दित्राभयुयो — मात्स्यकाभयु „des Gatten einer Fischerin“, „des Fischerkerls“ So nach *GP*

69 23 मङ्गलका mit Bl — सुमङ्गलमुत्त „Blumengeld“ (d. i. eine Kleinigkeit vgl. unser „Trinkgeld“). So nach Kale und GP

70 1 पदमसाहच स्त द्दिद mit H (vgl. 82 7) „unsere junge (so eben geschlossene) Freundschaft“ Dieselbe Bedeutung hat पद्म 88 ■ und Urv 154 — कादम्बदेहिस्त्रिय (सादिक) wortl. „den Wein zum Zeugen habend“ übers. „soll beim Wein besiegelt werden“

70 10 Der Anfang des Frühlings (vgl. zu 1 20) der durch das Ausblühen des Mango und den Gesang des Kokila bezeichnet wird wurde und wird noch heute in Indien durch ein Fest (चतुस्त्रय oder यन्त्रास्त्रय) gefeiert.

70 19 मङ्गलम् स्त मङ्गल mit BK तुम् mit allen gegen A ausgel. Übers. „Ich verehere den glückverkündenden Frühlingboten“

70 21 22 Man beachte das Wortspiel mit dem Namen Madhukarika (Biene) und Parabhritika (Kukuk) vgl. zu 46 7

71 7 कौटिलि nach ख mit K ausgel.

71 9 कपातदन्तक कल्या „eine Taubenhand machend“, d. i. die Hände so zusammenlegend daß sie eine gewisse (freilich etwas weit hergeholte) Ähnlichkeit mit einem Taubenleib bekommen Es ist wohl dasselbe wie चञ्चलि कल्या „die Hände hohl zusammen legend zum Impfange bereit machend“

71 11 Zu den fünf Blumenpfeilen Kamas gehört auch der Mango पञ्चपदिका „der trefflichste unter den fünf“

71 20 क्वि kann ungezwungen als Fragewort gefaßt werden „Wie viel Tage sind es her daß“ usw

72 2 आश्वनुषदाप nach ता mit allen gegen A ausgel

72 11 रटिक्कुमुदादा स्त रटिणी सु mit allen gegen A

73 ■ प्रताप्त स्त प्रताप्त mit Bi LSK (E प्रताप्त)

73 16 „Wirklich das arme V dehen hat ein solches Glück“

73 21 Verbeessere मङ्गलनादमात्र

74 2 मिमिरयिच्छेद स्त मिमिरयच्छेद्य mit BA Die Hitze ist noch nicht vorlinden da der Frühling erst angefangen hat

74 23 यदुमुद्ग „sich vielfach äußernd“ (यनेक्यकार Ragh.)

75 6 उद्य vor तुम् mit allen gegen A ausgel

75 12 साधयत्यथ (यत्कथयत्यथ) „von Zorn zu verdüstern“

75 18 प्रसर स्त प्रसर mit FI BA.

75 20 मङ्गलपरता (स्वकार्पणता) „Eigennutz, Selbstsucht“

75 22 यि nach वद्य mit CLK ausgel. Der Satz ist als eine Frage aufzufassen

75 24 यत्तमापुम् स्त. परिमा mit LSK

76 7 मङ्गलपरता स्त. यत् ५ Gr ३ 391

76 ■ चित mit allen gegen A hinzuges.

76, 14. अयस्सभायो mit BiCEL „Die undenkbbare Zusammenkunft muß notwendiger Weise stattfinden“

76 20 अरुण „rosig“ Der Ring wird als ein lebendiges Wesen behandelt, das in Folge früherer Sunden jetzt um sein Glück gekommen ist

76 24. उपादेण st उहेसेण mit BiELK. Übers „Bei welcher Gelegenheit?“ (Nach Rāgh = उपक्रमेण „in welcher Absicht?“)

77, 2. यदा st. तदा mit EBK Der Nachsatz beginnt mit पश्चात् (Z. 5)

77, 8 गच्छति st. गच्छति mit Bi (गच्छाति) und K.

77, 14 15 Der Viduṣaka gebraucht an dieser Stelle (in J und S) den Magadhi Dialekt des Fischers (vgl 68, 6 7) wie Bohrlingh meint, um den König etwas zu erheitern

78, 3 „Die Nachbildung der Natur ist reizend durch die liebliche Anordnung (der gemalten Personen und Gegenstände)“

78, 8 क्रियता ist meine Vermutung für क्रियते, was keinen befriedigenden Sinn gibt. Die Erklärungen der ind Herausgeber scheinen mir sehr gezwungen. Man übersetze „das soll (von dem Betrachter des Bildes) verändert (d. i. still-schweigend verbessert) werden“

78, 10 11 इदं st. एव mit BiELN „Das entspricht seiner durch die Reue vertieften Liebe und der Bescheidenheit“ (der bescheidenen Meinung, die er von seiner Malerei hat)

78 12 दाणि vor तिखि mit BK ausgel

78, 17 केन in dem Comp निदिन mit N ausgel, da es sich aus dem folgenden केननेण von selbst ergibt.

78 24 धर्षिकोद्यमानात् mit S (B धर्षका) धर्षिकाया नितामितदरि हाटिधर्षिकाया उच्छन्नत्यात् Niv Also „durch eine Erhebung oder ein Bläschen in der (Auftragung der) Farbe“

79, 9 Wegen एणि निक्काम st एणिनि काम = Bō Bull

79, 12 Zu der ganzen eingeklammerten Stelle (bis 81, 5) = Einl S X. — अदिक्को scheint mir trotz Pat Pref p 15 die richtige Lesart, bedeutet aber nicht „lieb“, „liked“ (wie Bō, GP und Kane übersetzen), sondern ist synonym mit मत्त (Z. 24) „passend an gemessen“ S soll in einem ihr angemessenen Maße erscheinen u. Die Lesarten अदिक्कदा (A.) und अदिक्क (B) wollen ebenfalls den freilich nahe liegenden Sinn „lieb teuer“ herstellen

80, 10—12 Vgl 8, 16ff

80 18. अदिक्कदा „böseartig, wenn man sie abschlägt“ st. एणिनि काम mit BK

81, 4 ■ Ich möchte trotz Bō Anm bei der Lesart अत्तमात्

stehen bleiben und übersetzen „Auch ich verstehe jetzt die Sache, um wieviel mehr er, der doch wissen muß (wörtl. Zeuge ist), daß es nur ein Bild ist“. Auch Rāgh erklärt चित्रमिति ज्ञान ममाप्युना ज्ञातमित्यर्थः । So auch I, Pat. und Kale

81, 10 „Beispiellos ist diese Art von Trennung die mit der Vergangenheit (dem Früheren und Späteren) hañt“. Sonst hat der Getrennte wenigstens bei dem Gedanken an die Vergangenheit Freude, während der König sich nur Vorwürfe machen kann.

82, 4 चन्तेउत्कालकूडाडो „von dem Gifte des Harems“, d. h. von dem boshaften Weibe

82, 5 एदमसभायण चवेम्भटि „beobachtet er doch die frühere Rücksicht“ (vgl. 40, 3)

82 7 अमिद्विच st अदिमिद्विच mit BrV (vgl. Bū Anm) „Er ist doch unerschütterlich in der Freundschaft“ (wenn auch flatterhaft in der Liebe)

82, 12 कार्यज्ञा „da sie weiß was sie zu tun hat“

82 13 Übers „Wegen der großen Menge der Anschläge für einen Haufen von Sachen“ usw (चर्वंजाल दण्डमयूष, Nir)

82, 18 तपस्वी st तपस्वी mit BrE

82 22 माहेदचम सेट्टिणो दुट्टिदा „die Tochter eines Goldmeisters aus Sāketa“ माहेतक ist Adjective von माहेत (= Ayodhya) nach Pāp. IV, 2, 127

82, 23 Das Pūṣpavāna ist eine Zeremonie, welche die Geburt eines männlichen Kindes bewirken soll

83, 4 „Was liegt daran ob“ usw

83, 5 वापाट्टे „außer wo es Sünde wäre“, d. h. wenn einer Frau der Gatte gestorben ist (da eine Witwe nicht wieder heiraten darf). स्त्रीणा भर्तृत्वेन विनेत्यर्थः, Rāgh एस्या पतिर्नास्ति तस्या पतिर्न भविष्यामीति भावः, Nir.

83, 10 मूयपुष्प „des Stammhalters“.

83 11 एनान्त „das Schicksal“ Die Lesart nach BK

83 17 Die Fröhen der Kintler ist nach der Ansicht der Inlet ein Wüstenzeugen seines selbst B

83, 23 Zu कामासहृदं vgl. काममासहृदं Mā. 63 14

84, 1 कुन nach विपदभात्र mit allen gegen A ausgel. — *Walls of fort are offered by the survivors to the dead, there are latered to feel them in other worlds* Pat.

84 5 अन्तापुत्रम् mit BrE, BK (B. अन्तम्) „das Wasser“ das nach dem Abwaschen der Tränen (die die Väter beim Gedanken an ihre trostlose Zukunft vergießen werden) übrig bleibt.



84, 9 अन्धकार st. रदंस mit  $\Sigma B$  — अ nach जेख mit  $NBK$  hinzugef

84, 13 14 जुत एद st अ जुत, पडिवानेदु st पडिणानिदु mit F. —  
*Unless Dushyanta was joined with Sakuntala, he was ineligible to perform this sacrifice.* GP

84, 15 अश्वमेध „Brahmanenfrevell“

84, 16 प्रत्यागत nach राजा mit  $BiCL\S$  ausgel

84, 21 अङ्गमिश्र st अङ्गिमिश्र mit  $\Sigma$

85, 5 अविद्या mit F अविद्येति खेदे निपात, Ragh

85, 8 पच्छावण्ट „zurückgebogen“ nach  $\Sigma$  (पृष्ठा)

85, 28 भयन्त st अतभ mit  $BK$  (vgl B5 Anm)

86, 3 रहस्यति st रहसि च mit  $FBK$

86, 4 Der Hamsa soll die Fähigkeit besitzen, aus einer Mischung von Wasser und Milch die letztere auszuscheiden

86, 6 Matali ist der Wagenlenker Indra's

86, 20. दानवगण Vgl zu 23, 18

86, 21 अस्ति zu Anfang mit  $NBK$  ausgel Wegen Narada s zu 23, 12

87, 1 हेन्द्र रघव st हेन्द्र mit  $K$

## Akt VII.

88, 2 Sinn Es kommt mir so vor, als wäre ich gar nicht gebraucht worden, als hätte ich gar nichts geleistet (so sehr fällt der kleine Dienst gegen die große Belohnung ab) अनुपयुक्तमुपयोग रहितम्, Ragh

88, 5 प्रथमोपगत „den neuen Dienst“ (vgl zu 70, 1) अवश्यत प्रतिपत्त्या „in Folge der dir von Indra erwiesenen Ehre“ (गौरवेण पञ्चाङ्कतेन, Ragh, natürlicher als „in Folge deiner Ehrfurcht vor Indra“ देवेन्द्रप्रियदमस्ता Niv)

88 7 विस्मिता st तोहितो mit  $BiELN$

88, 12. Indra's Sohn Jayanta trug ebenfalls Verlangen nach dem Mandārakranz, den der Gott von seiner eigenen, mit Sandel gesalbten Brust (vgl Kum V, 69) abgenommen und dem König umgehängt hatte Der Mandara ist einer von den fünf Baumen in Indra's Himmel

88, 17 सुखपरस्य st सुसुखस्य mit  $LNBK$ . Indra, dessen Himmel als ein Paradies voll sinnlicher Genüsse vorgestellt wird, heißt darum „der Freude ergeben“

89, 2 नतपर्वणि अर्चि „durch die glatten Pfeile“ (eigentl. „an denen die Knoten des Rohres geebnet sind“ नतान्यनुवर्तानि स्यन्त्यामेति

वायव्यप्राणि अन्यथे येन ते तथेता, Niv) — Schon früher war I's Himmel durch die Klauen des Mannlöwen (Vṣṇu's in seiner vierten Verkörperung) von den Danavarn befreit worden.

89, 6 7 Vgl zu 41, 3.

89, 9 प्रतिष्ठितस्य st. गतस्य mit ELSK

89, 11 „Auf Streifen (अनुकेतु — पट्टे Niv., von der Rinde oder den Blättern) des Wunschbaumes“ (ebenfalls eines Baumes in I's Himmel, अनेन कर्त्तुं. विराजयितुं वाञ्छन्ते, Niv)

89, 15 मया mit NBK hinzugef. — कतमस्मिन् st. कनरस्मिन् mit EBK (vgl 90, 15, 91, 6) — *The Hindus divide the heavens into seven Murgas or Pathas: a paths, courses, orbits, assigning a particular वायु or wind to each* MW

89, 18 Der Dreistrom ist die Gangā, welche den Himmel, die Erde und die Unterwelt durchfließen soll. In dieser Strophe wird die sechste, in der nächsten die erste der Erde zunächst liegende Region beschrieben.

89, 20 Vṣṇu hat in den drei Schritten die Erde, die Luft und den Himmel durchmessen.

89, 22 वयाद्यन्त कथो ब्रह्मान्तरात्मा „mein Herz mit den äußeren und inneren Organen“, d. i. Leib und Seele.

90, 2 Der Cātaka ist ein Vogel, der nur von Regentropfen leben soll.

90, 17 Die Kimpurushas oder Kimpurās, kleine Dämonen mit Pferdeköpfen, gelten als die Diener Kubera's, des Gottes des Reichthums, der auf dem Kailāsa in der Nähe des Hemakūṣa seinen Sitz hat.

90, 18 तपस्विना st. तपसा mit FNKB

90, 19 Gemeint ist Kāśyapa oder Mārīca, der Sohn des Marici und Enkel Brahman's welcher mit Aditi (oder Dakṣiṇī, vgl 92, 5, 100, 1) und zwölf anderen Töchtern Dakṣa's die Götter, Menschen und Thiere erzeugte und deshalb als einer der Prajāpatis oder Demiurgen gilt.

91, 11 धन्वोकार्यं st. धन्वोकार्वा mit allen gegen d. — उत्सा मदष्ट-संप्रत्यक्षा „mit einer von einer Schlangenhaut (an Stelle der heiligen Schnur) fest umgürteten Brust“ Der Weise der, hier im Zustande eines Yogin eingeführt wird, ist natürlich nicht Mārīca selbst der später in einer ganz anderen Situation erscheint.

91, 18 „Wie ist es mit dir“, d. h. was willst du jetzt tun? नि कर्त्तव्यमोक्षं, Rāgh

91, 20 वायुम्यान st. ध्यान mit CK.

92, 4 Vrddhaśākalya ist ein alter Lehrer aus der Śākala-Schule des Rigveda (der hier also in die Götterwelt versetzt erscheint)

92, 7 „Für unser Anliegen müssen wir wohl einen günstigen Augenblick abwarten“

92, 13 Vgl zu 5, 16

92, 18 सधिसयम् st. सस्मितम् mit B<sub>1</sub>FBA

93, 7 चम्हहे चाम्बहे, Ragh (vgl 96, 9)

93, 13 Wegen दाहस् = zu 20 22

93, 18 Ein Ansatz zu einer Art Schwimmbaut zwischen den Fingern und Zehen gilt für ein Zeichen der Vollkommenheit und wird auch unter den Merkmalen Buddha's angeführt (Dharmas 83)  
*A lotus just opening would have its petals separated only towards the top* Kale

94, 14 जनत्तर (von Geburt an, von kleinauf) st. जन्मनस् mit B<sub>1</sub>OF Übers „Warum verletzest du so die Frommigkeit, die in der Zutraulichkeit der Tiere ihre Freude hat?“

94 15 वृष्यते mit allen gegen A (vgl Bo Bull)

94, 16 चन्दन st. नम mit L<sub>1</sub>SBK

94, 23 अद्भुत् st. अद्भुत् mit B<sub>1</sub>EL

95, 1 2 इमस्स आकिदिन्ति mit F (unter Weglassung des zweiten *अ* nach घानस्स und तुह), विमिहोमिह mit allen gegen A

95, 7 ff Vgl Str 89

95, 15 बालस्स mit B<sub>1</sub>EL<sub>1</sub>SBK hinzugef

95, 16 एदम् nach द्वितीयम् mit EL<sub>1</sub>F ausgel

95 18 सज्जेतिट्ठु nach खास mit S ausgel (vgl BK)

95, 21 एच्छेयस् st. एच्छामि mit N<sub>1</sub>BA (vgl zu 64 20) — तर्हि vor अनार्य mit allen gegen A ausgel

95, 24 Der Knabe versteht सकुन्तला-वय (शकुन्तला वयं „die Anmut der Šakuntala“) st. सकुन्त-लावय (शकुन्त लावय „die Schönheit des Vogels“)

96, 9 अम्हये खेदे, Ragh (vgl 93, 7)

96, 13 Vgl zu 51, 11

96, 16 अतराददा st. अत्रराजिदा mit BK

96 18 मादापिदरे st. रे s Gr § 391

97, 1 च्छायुदाह mit L<sub>1</sub>

97, 7 Die Hindufrauen tragen ihr Haar nach dem Tode oder während einer längeren Abwesenheit ihres Mannes zum Zeichen der Trauer in eine Flechte gebunden (vgl Str 175)

97, 9 अत्तणी mit EL<sub>1</sub>SBK hinzugef (auch von B<sub>1</sub> so verbessert)

98, 8 Rohini ist eine der 27 Mondstationen, welche als die Gattinnen des Mondes gelten

98, 11 दृष्टमसस्कारं च st. \*स्कारं\* mit einigen Hss bei F und MW (da der Sloka mit unvollkommener Caesur sonst in den Dramen K's nicht vorkommt)

98, 13 Wegen ते st. हे vgl. zu 20, 23

98, 17 मुनेषु वृत्तं bei GP und Kale enthält einen metrischen Fehler

98, 20 चरिषामारिषुर st. \*मरु\* mit SK

98, 21. तथ्यविदो st. विरतो mit SK (B तथा मयुतो)

98, 25 अक्षयिन्नु st. वाक्पयिन्नु mit OELF (vgl. B5 Anm.)

99, 4 Ist als Frage zu fassen (B5 Bull)

99, 7 Wegen शेख vgl. zu 62, 3

99, 18 ब्रह्मायुष्मन् st. इत्यायुष्मान् mit ELS (B1 ब्रह्मायुष्मान्)

99, 22 त्रिदिरिषामि st. हिरिषामि mit S (B सञ्जामि K अरिषामि)

99, 24. अयि st. अयि (schon von B5 vermutet), mit B1, इतद् nach आचरितव्यम् mit BK „dies muß beobachtet werden“ अमुदय-  
कालेषु मङ्गलोत्पत्तिस्तमयेष्विदमाचरितव्यमेव. Rāgh.

100, 10f वृत्ते vor der Str mit allen gegen A ausgel — Die ganze Strophe als Frage zu fassen (B5 Bull) — Das zwölffach oder in zwölf Formen (den Adityas) bestehende Licht ist die Sonne oder der Sonnengott der Herr der Dreiwelt und der Opferempfänger (der Gotter) Indra der Selbaterzeugte ist Brahman, der höchste Geist (aus dessen Nabel Brahman hervorging) Visnu. Vgl. zu 90, 19

100 15 नियोज्यो st. अनुयोज्यो mit allen gegen A

100, 17 ज्ञेय nach चिर mit allen gegen A ausgel

100, 21f Wegen Jayanta vgl. zu 88, 12, Paulomi (oder Śaci) ist Indra's Gemahlin.

100, 24 हे mit allen gegen A hinzugef.

101, 4. पश्चाद्दृश्यम् „dann erst euer Anblick“ (d. i. das Zeichen eurer Gunst, das doch nach dem natürlichen Lauf der Dinge der Erfüllung meiner Wünsche hatte vorausgehen müssen)

101, 14 अनाम vor अनुनीयक st. तदुद्धितम् vor अच्युतो गति mit allen gegen A

102, 6 मत्त (अज्ञात) st. मत्त mit B1 K (E मत्त)

102, 9 विदितार्थसि st. चरित्ता mit allen gegen A

102, 11 आषाद् gehört zu स्मृतिरोपच्ये (B5 Bull)

102, 17 Zur Interp nach तथा („so ist es“) vgl. K (तथा तत्) und B5 Anm

102, 20. सप्तद्वीपाः. *According to the mythical geography of the Hindūs, the earth consisted of seven islands surrounded by seven seas.* MW.

102, 23. Vgl. 96, 17.

103, 15. एवं st. ते mit FB.

103, 18. Das einleitende अस्मि च mit F ausgel. (vgl. Einl. S. XII).

103, 25. भरतवाक्यम् heißt der Segensspruch am Ende eines jeden Stücks nach Bharata, dem angeblichen Schöpfer des Dramas.

104, 2. Sarasvati ist die Göttin der Beredtsamkeit und zugleich die Beschützerin aller Künste und Wissenschaften

---

## . ANHANG I

### VERZEICHNIS DER VON UNS AUSGESCHIEDENEN STELLEN NACH DER BÖHTLINGKSCHEN AUSGABE

(BKA) bedeutet daß die vorangehende Stelle in allen (ßß) daß sie nur in einer oder mehreren Hss der betr Gruppe fehlt — Das Prakrit ist überall normalisiert — Vgl Eml S IX

- 1) 1 9 (nach इन्द्रम्) आणयेदु अन्तो । को शिप्रोपो अणुचिट्टोप्रदुति । (ßß)
- 2) 1 19 (nach "प्रसादनस") नटौ । कदम् उण उदु अधिकरिष गाहस । सूत्र धार । (ßß)
- 3) Nach 3 21 मृत । धयेन व्यापाद्यमानम् । इति शरसधान माटयति । (BKß)  
नेपथ्ये । भो भो राजन । न हन्तव्यो न हन्तव्यः । (ßK)

4) Nach 4 3

न खलु न धलु बाण मनिपात्यो ज्यमस्मि-  
नृदुनि मगगरेरे तुलराशविधानि ।  
॥ अल इरिणकाना ओयित चातिलोन  
॥ च निशितनिपाता सारपुङ्गा शरास्ते ॥ (ßßK)

5) Nach 4, 7

जन्म यस्य पुरोयंशे पुत्ररूपमिदं तथः ।  
पुत्रमेवगुणापेक्षं चक्षुर्तिनमाप्नुहि ॥ (ßK)

6) Nach 4 12 अणि च ।

रम्यास्तपोधनाना प्रतिहस्तयिष्या क्रिया समयलाप्य ।  
छात्र्यासि किपहुजो मे रक्षति मौर्याकिणाङ्क इति ॥

7) 6 20 (nach उद्यालह) य कि उद्यालमेधि । (ßßBK)

8) 6 21 (nach राजा) सम्यगिणमाह ।

चदमुर्षाहतमूत्रमण्डिना स्कन्धदेशे  
स्तनपुष्पपरिणाहाकादिना चन्कसेन ।  
यपुरभिनयमस्या पुष्यति क्ष्या न शोभा  
कुसुममिव पिनत्त पाण्डुपत्तोदरेण ॥ (ßßK)

- 9) Nach 8, 15 माध्यसाराधनमपि रमणीयमस्या ।  
यतो यत पदचरणो अधिधत्ते  
ततस्तत प्रेषितवामलोचना ।  
वियर्तितभूरिपमदा शिष्टते  
हठादहामापि हि दृष्टिविषयम् ॥ (δΣK)
- 10) Nach 11, 22 किं तु खल्व्या परिहासोदाहृता वरप्रार्थना पुन्या धतुर्धोभाय  
कातर मे मन (δB)
- 11) Nach 13 13 इति राजपुरुष मामयगच्छथ (σBK)
- 12) Nach 14 9 अपि च ।  
तोषाघातप्रतिहततस्मिन्पलनेरुदन्त  
पादाकुण्ठयनतिथनयामसूत्रजातपात्र ।  
सूता विप्रसापस इव नो भिषसारङ्गमूयो  
धर्मरयय प्रविशति यज स्यन्दनानांक्रमेत ॥
- 13) Nach 14 21 अनुन्तना । अशमूय । अद्विषवकुसुमसूईर परिक्रयद मे खनय ।  
कुरदश्रसाहापरिलम्ब च धङ्गन । ताव परिपालेध म । जाय न मोक्षायैमि । (δΣ)
- 14) Nach 18, 16 तेन हि सुगतोदो अश्र जलो (σBK)
- 15) 22, 14 (nach मछे) तपश्चिभि केनित्परित्ततो ऽस्मि (BK)
- 16) Nach 29, 14 विप्रयदा । जनान्तिरुम् । अशमूय । तस्म शरमिणो पठमदस  
यादी आरदिच यजुस्तुम्वा विच सउन्तना । कि युरुवु से तखिमितो अश्रे जात  
कौ भये ।  
अनमूया । सदि । मम वि ईदितो आमहूहि द्विषयम् । भोदु । पुच्छिम्न हाय  
य । प्रजाग्रम् । सदि । पुच्छिदप्यासि कि पि । यनिच खु दे सताया ।  
अनुन्तना । पृष्ठाधेन पुष्यश्यामुदय । हना । कि धनुकामासि । (Λ)
- 17) Nach 29, 20 नहि स्थाभिप्रायेण मे दर्शनम् । (BK)
- 18) Nach 31, ॥ कालि यदभाया यसा । मो लनामभूदो पारवाण । ता जुन मे  
अहिनासा अद्विषिण्डु ।  
अनमूया । तथा । क्षधा भणामि ।  
विप्रयदा । प्रजाग्रम् । सदि । दिद्विषा । अशुभयो मे अद्विषिणेनो । साधर च  
जिज्ज अदि था महाण्डं आदरदि । को दाखि महशारं अन्तरेणा अदिमुननद  
पन्नयिद महेदि ।  
राजा । किमत्र चित्रम् । यदि दिशाले अयाङ्कुनेखामनुयते । (U)
- 19) Nach 41, 6 अपि च ।  
अन्तर्हिमे अग्निनि मेव कुमुदनी मे  
दृष्टिं न वन्दयति समारखीययोमा ।  
हृदप्रधामनितान्यवनाजनम  
दुरागानि नूनमस्तिमात्रानु मरानि ॥
- 20) 43, 18 (nach होहि) मृतोषा । । यच्छे । मनुष्या यनुमदा होहि । (BK)
- 21) 48, 10 (nach सिन्तहमदि) गियनेहि दाय । (βJ)

- 22) 67, 18 (nach महा) मा उच्य भणः । (30K)
- 23) 69, 2 (nach भविष्यति) गुणो मुद या देस्त्वय्यति (σ)
- 24) 70, 11 (nach जाय) सप्तुज्जणस्म अभिसेवकानोत्ति । (3K)
- 25) Nach 74 9 विदुषकः । चिदु दावः । जाव इमिणा दण्डकट्टेण कान्दप्यथाहि  
 तामहम्मामि । इति दण्डकाष्टमुद्यम्य जुतादुर पातयितुमिच्छति ।  
 राजा । मस्मितम् । भयतु । दृष्ट दण्डयचमम् । सले । क्लोषयिष्ट प्रियाया रि  
 चिदनुकारिणोषु मत्तासु दृष्टि विनोदयामि । (3σ)
- 26) 77, 17 (nach परिभ्रष्टम्) विदुषकः । जुज्जदि ।  
 मानुमती । अदोञ्जोष्य तपस्विणीं सउन्तमार अपम्मभोक्ता इमस्त दाहमिणी  
 परिणाम सदेहे आसि । अथ वा । ईदिसो अणुराशो अटिणाण पेत्तुत्ति । कथ विअ  
 यद । (K)
- 27) 1b (nach अहमपिचलः)  
 विदुषकः । आत्मगतः । गलीदो खेण पण्डा उम्मतपाण । (K)
- 28) 79, 11 (nach विदुषकः) आत्मगतः । मत्ता अतभव यदि अविद्धमिअ मिअतिपहाण  
 मरुन्ता । पजाय । (BK)
- 29) 92, 11 (nach स्थित) मातसि । आयुष्मन् । साधयाम्यहम् । (SBK)





## ANHANG II.

### STROPHEN REGISTER

In diese Liste sind sämtliche Strophen aus der Śakuntalā aufgenommen, zu gleich mit Angabe der Handschriften, in denen sie fehlen, und der Stellen in den Lehrbüchern der Poetik, wo sie zitiert werden. Die griechischen Buchstaben haben dieselbe Bedeutung wie in Anh. I — Daś = Daśarūpa (Calcutta 1865), Kāv = Kāvyaśāstrakāvyatī (Jena 1875), Kpr = Kāvyaaprakāśa (Bombay 1901), Kuṣ = Kuvalāyānanda (Bombay 1903), Sar = Sarasvatikanthābharana (Calc 1883), Sāh = Sāhityadarpana (Calc 1869) — Die Zahlen beziehen sich auf die Reihenfolge der Strophen in unserer Ausgabe — Vgl. Einl. § XIII, Anm.

- |                                                    |                                                    |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 142. अक्रिष्टबालतः<br>अजल, वि ३ इसा वि             | 156. चन्सर्गंतप्राचंनमन्तिकस्य<br>चन्सर्गिते शशिनि |
| 115. अतः परीक्ष्य (समीक्ष्य)<br>अयुक्ता ३, अयुक्ता | अपयास्वति मे ३, शममेवति                            |
| 48. अष्टापि नूनं शरकोषः (४०)                       | अपराधमिम ततः (AS)                                  |
| 16. अधरः किसलयरागः Sāh. 176.                       | 66. अयस्वितकौमलस्य (BK)                            |
| 41. अध्याकान्ता वसतिर्                             | अणोत्सुखे महति (AS)                                |
| 31. अनवरतधनुर्जः                                   | 88. अभिजनवत्सो भर्तुः                              |
| 37. अनाघातं पुष्पं Daś. 92, Sar. 207.              | 38. अभिसुखे मयि                                    |
| अनिर्दोषप्रमोदस्य (AS)                             | 102. अभ्यक्तमिह छातः                               |
| अनिश्मपि मकरकेतुर् (DSK)                           | 51. अयुक्ता पुरस्तात् Sāh. 149.                    |
| 43. अनुकारिणि पूर्वेषां                            | 76. अग्रे वेदी परितः                               |
| अनुगच्छन् ३, अनुयास्यन्                            | 57. अय म ते तिष्ठति                                |
| 78. अनुमतगमना शकुन्तला                             | अयं स ते त्रयाम्ना (AS)                            |
| 23. अनुयास्यन्मुनितनयां Sar. 306.                  | अय म यस्मात् (ASK)                                 |
| 173. अनेन कस्यापि Sar. 285.                        | 161. अयमरविपरेयः                                   |
| अनेन सीताभरथेन (AS)                                | अरिदति मे ३ तुं हि मे                              |
|                                                    | 91. अर्थो हि कन्या                                 |
|                                                    | 168. अर्धपौतस्तन मातुर्                            |

- अन्यनिहिता & अमुचता  
अयिमद्यमल (A<sup>2</sup>B)  
अयिगिरिरे & इदमयिगिरिरे  
17 अयय सत्रपरिपटः Div 182,  
Kur 187, Sar 284, Sāh.  
71  
147. अयमापरं यत  
86 अयमान्साधु विचिन्त्य Sar 288  
अयमान्मुद्रमित्र & अयमान्मु  
148 अयन्यहन्त्यात्मन  
92 अहिण्यमनुवीनुयो  
124 आद्यम्यहिरिषण्डुर  
182 आद्यम्यहिरिषण्डुर  
91 आचार इत्यग्रहिनेन  
116 आ कम्मन गात्र  
2 आ परितोवाहिरुवा  
आमुन्युद्रमंसति (A<sup>2</sup>)  
171 आनन्दपन्तमुद्रमा Sar 298  
131 इत प्रणादिष्टा (दिष्टा) Sar  
283  
14 इत रिमाद्याजमना Sāh. 177  
302  
62 इदमन्यपराणा  
इदमप्युपकृतिण्ये (A<sup>2</sup>)  
56. इदमयिगिरिरे  
110 इदमुपनतमे  
इदमुपहितमल्य (A<sup>2</sup>K)  
4 इमिपुमिषाद (इमिपुमि)  
80 उमाभिषयमरुपमा  
83 उमाभिषयमरुपमा Sar 2-2  
65 उमाभिषयमरुपमा  
181 उमेति पुत्र कुमुम Sāh. 182  
59 उमाभिषयमरुपमा Sar 57, Sāh.  
151  
उमाभिषयमरुपमा & उमाभिषयमरुपमा  
उमाभिषयमरुपमा (A<sup>2</sup>)  
164 उमाभिषयमरुपमा  
उमाभिषयमरुपमा & उमाभिषयमरुपमा  
अयुगिरित & अयुगिरित  
134 अयुगिरित दिवसे  
172 अयुगिरित दिवसे  
149 अयुगिरित दिवसे  
141 अयुगिरित दिवसे  
85 अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
97 अयुगिरित दिवसे  
19 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>K)  
135 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
46 अयुगिरित दिवसे Sar 212  
122 अयुगिरित दिवसे Sar 296  
28 अयुगिरित दिवसे Sāh. 149  
139 अयुगिरित दिवसे  
101 अयुगिरित दिवसे  
64 अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>) Sāh. 180  
109 अयुगिरित दिवसे  
100 अयुगिरित दिवसे  
105 अयुगिरित दिवसे  
119 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
110 अयुगिरित दिवसे  
111 अयुगिरित दिवसे  
151 अयुगिरित दिवसे  
44 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे & अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
45 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
53 अयुगिरित दिवसे  
73 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे & अयुगिरित दिवसे  
27 अयुगिरित दिवसे  
अयुगिरित दिवसे (A<sup>2</sup>)  
33 अयुगिरित दिवसे K. 4 Kp.  
453, Sar 14

- 7 घोवाभद्राभिराम Kpr 129  
 18 चलापाद्वा दृष्टि Sāh 111  
 चारणा स्फुरितेना (ΔΣ) Sāh 184  
 36 चित्रे (चित्ते) निवेश्य Sar 175 283  
 चिर गतनिमैः स निराकृत  
 दूष्य दृष्टिसिचः स आश्रम्यदृष्टि  
 126 दृष्टाना चिरनिर्गतापि  
 जन्म यस्य पुराण्ये (βK)  
 47 ज्ञाने तपसा दीर्य  
 158 ज्वलति क्षितिरेन्धनी  
 84 कलिगोपतन्मरिच (in den Hss  
 107 कायेष्विष्टा गुरुणा (Prosa)  
 त सि मय स तु सि  
 तत प्रत्यादिष्टा स इत  
 10 तत्त्वाधु (तदानु) कत  
 117 तदेवा भवत कान्ता  
 60 तपति तनुगात्रि  
 49 तय कुतुमशरत्थ  
 188 तय भयतु बिर्जाजा (δK)  
 133 तय मुचरितमनुनीय  
 5 तजस्वि गौतमागेय Daś 112, Sāh 130  
 68 तस्या पुष्यप्रयो  
 तस्याभगाद्गद (ΔΣ)  
 तस्यास्तुद्रमिष (ΔΣβA)  
 तोत्रापातप्रतिहत  
 120 तु सि मय दृष्टदुर Sar 58  
 59 तुन्य ग आये दिष्ट्य Sar 57  
 मुद्गेज्जेय घमाय (ΔΣ<sup>o</sup>K)  
 26 तुरागुरदतमनया  
 160 त्रिहतिम यदति  
 त्व दूरमपि गच्छन्तो (ΔΣ)  
 154 त्वमति केयना  
 106 त्वमहेता प्रादमर  
 त्वपि भयतु स त्व भयतु  
 39 दभोदुरेय चरय Sar 29  
 143 दर्शनमुखमनुभवत Sar 179  
 183 दिष्ट्या शकुन्तला  
 दीर्घापाद्गविमरि (ΔΣK)  
 72 दुष्यन्तेनादित तेजा  
 धर्म्यास्तपोधनाना  
 न खल न खलु (δσK)  
 न च सा मादृशा (ΔΣB)  
 न तिर्यगवलोकित (ΔΣ)  
 30 न नमयितुमधिगम्य  
 99 नियमपति विमारे  
 निराकृतनिमेषाभि (δΣ)  
 11 नीवारा गुरुगर्भ  
 42 नीतस्त्रिच यदयमुदधि  
 पदमिण्डियसः स पुद्गलि  
 63 परिग्रहयतुख्ये ऽपि  
 77 पातु न प्रथम  
 पादभ्यास क्षितिधर (ΔΣ)  
 पिपासावाभययटन (ΔΣ)  
 पुद्गलिपतन्मरिच (ΔΣ)  
 180 पुत्रस्य ते रथाग्रि  
 51 एष्टा कनेन इम  
 96 प्रजा प्रजा स्वा ह्य  
 144 प्रजागरास्त्रिनी Sar 148  
 128 प्रत्यादिष्टधिमेष  
 129 प्रथम सारङ्गाद्या  
 165 प्रथमापहत मरुत्पत  
 170 प्रसाभ्यस्तुप्रगाथ  
 189 प्रथमता प्रकृतिरिहाय  
 प्रमेय धरमा (ΔΣ)  
 166 प्राणानामनिनेन Sar 27  
 181 प्राहुर्द्विद्वधा  
 177 प्राप्तेष्व प्रतिविष्टे ऽपि  
 174 भयनेषु रमाधिकेषु  
 103 भयन्ति नमस्तस्य  
 22 मय दृष्ट्य माभिनाय  
 95 भानु मरुदुक्तगुरा Sāh 228  
 89 भूया विद्याय एगु Sar 354  
 मरिचयन्मनानितय (ΔΣ)

- मनु वज्रा ऽ वज्रा वज्रा  
 167 मनोरथाय नागसे  
 114 मण्डये विस्मरणा\* (K) Sar 279  
 169 महत्तत्त्वज्ञसो योग्यं  
 101 महाभाग काम  
 20 मानुषोपु कथ Sar 191 214  
 351  
 8 मुनेषु रश्मिषु  
 130 मुनिमुक्ताग्रणय (K) Sar 178  
 67 मुमुक्षुमित्रयुता\* (o) Sāh 111  
 120 मूढ ह्यामटमेघ  
 32 मेदभेदकशादर Daś 122, Sar  
 227  
 179 मोक्षान्मया सुतनु  
 यता यत पटचरणो (δΣK)  
 185 यथा गङ्गा नेति  
 9 यदासात्रे मूढ  
 यदा शरीरेषु (δΣβK)  
 118 यद्वि यथा यद्वि  
 40 यदुत्तिष्ठति घण्टेभ्यो  
 186 यद्यत्साधु न चित्रे (K)  
 75 ययतेरिच ग्रमिष्ठा Sāh 182  
 82 यक्ष त्वया यत्  
 71 यात्येकतो अस्तशिवरं  
 1 या मष्टि सद्युराया  
 74 यादयत्थय्य शकुन्तनेति Sar 284  
 145 येन येन विपुश्यन्ते  
 150 यो हनिष्यति यथ  
 187 येनानुदृष्टान्तिस्मिन्  
 127 रम्य दृष्टि यथा Sar 315  
 93 रम्याणि द्यौष  
 79 रम्यान्तर यमनिजो-  
 रम्यास्तापधनाना ऽ धर्म्यास्त  
 रत्न प्रत्याहति (δΣ)  
 लनिताप्तरा\* ऽ सुसुयति\*  
 मोक्षा दृष्टि (δΣβK)  
 165 रन्ध्रोक्तार्पणमाल  
 175 रश्मिने परिधूमे Sar 329  
 25 याच न मिथयति  
 70 विचिन्तयन्तो यमनन्य\*  
 169 विच्छित्तिश्रेयो सुर\*  
 दृष्टेय सकन्य\* (δΣK)  
 21 विद्यानम किमनया  
 112 व्यपदेशमायिनपितु  
 50 यज्यमरविन्दसुरभि  
 34 यमप्रधानेषु तपा\*  
 90 यममेवति मम  
 यशिरुविशदान्ध\* (δΣK)  
 129 यदने किम ज्ञे  
 12 शान्तमिदमाश्रमपद Sar 303  
 186 यापादसि प्रतिहता Sar 353  
 13 युष्मात्तदुर्लभमिद Kav 45, Sar  
 213  
 87 युयुयस्य गुरुकुल Sar 69, Sāh. 177  
 162 यशानामत्रोद्गताय  
 146 हरापिते ज्ञ्यात्मनि  
 सम्यष्टकुमुम\* ऽ सद्यष्टकु\*  
 152 सख्यस्ते स क्षिप्त  
 81 सक्त्यति प्रथम\*  
 108 सतोमयि क्षातिगुल्ल\* Sāh 186  
 61 सद्यष्टकुमुमशयना\*  
 समोत्ति न (δΣK)  
 15 सारतिप्रमनुविष्ट Daś 93, Sar  
 303, Sāh 52  
 138 साक्षात्प्रियामुपयता\*  
 121 सा निन्दन्तो स्यानि  
 III सायन्तने मयनकर्माणि  
 158 सिध्यन्ति फर्मेसु  
 157 सुखपरस्य हरेरुभये  
 178 सुतनु दृष्टप्राप्त्या\*  
 3 सुभासन्मित्राप्रदाह  
 36 सुसुयतिममये  
 सुरमयस्य हरेर ऽ सुखपरस्य  
 52 स्तनन्यस्तोत्रोर्  
 113 खोलाप्रगिरित\*  
 29 क्षिप्त योगितमन्यतो

|                        |                              |
|------------------------|------------------------------|
| 55 स्मर स्य तापटेतुः   | 98 स्वमुखनिरमितायः Das 66    |
| 176. स्मृतिभिर्वमोहः   | 163 स्वार्थमुद्यान्मरोद्वेगः |
| 24 वस्तासायतिमात्रः    | 137 स्वित्वाहुलिविनिवेशो     |
| 192 स्वप्नो नु माया नु | दृक्कोपाग्निद्रग्धस्य (AS)   |

## BERICHTIGUNGEN

|             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| S 23, Z 22  | lies कलन्मुपहरत             |
| " 73, " 21  | " मटुषनादमात्यः             |
| " 91, " 13  | " सयतप्रपष्टे               |
| " 92, " 15  | " कध                        |
| " 94, " 5   | " प्रवृत्तान्               |
| " 94, " 13  | " वृत्तिना                  |
| " 103, " 18 | " प्राज्यमुष्टि             |
| " 108, " 27 | " बादेरिख                   |
| " 108, " 28 | " उत्पद्यता (st. उत्पद्यता) |
| " 110, " 23 | " खन्त (st. खण्ड)           |
| " 111, " 33 | " langen (st. kurzen)       |
| " 112, " 4  | " टाणे (st. टाण)            |

497

- Saluntala.** Romantisches Märchen drama in fünf Akten und einem Vorspiel, frei nach Kalidasa für die deutsche Bühne bearbeitet von Leopold von Schroeder. Preis M 1 70
- Worte der Wahrheit** (Dhammapadam) Eine zum buddhistischen Kanon gehörige Spruchsammlung von Leopold von Schroeder. Preis M. 3 —, geb M 4 —
- Indiens Literatur und Kultur** in historischer Entwicklung Ein Zyklus von fünfzig Vorlesungen, zugleich als Handbuch der indischen Literaturgeschichte, nebst zahlreichen, in deutscher Übersetzung mitgeteilten Proben aus indischen Schriftwerken Von Leopold von Schroeder. Preis M 18 —
- Mysterium und Mimus im Rigveda** Von Leopold von Schroeder. Preis M. 10 —
- Prinzessin Bose.** Ein indisches Lustspiel in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel, frei für die deutsche Bühne bearbeitet von Leopold von Schroeder. Preis M 1 70
- Die Bhagavadgîtâ** aus dem Sanskrit übersetzt Mit einer Einleitung über ihre ursprüngliche Gestalt, ihre Lehren und ihr Alter von Richard Garbe. Preis M 4.—, geb M 5 —
- Die Sâmkhya-Philosophie.** Eine Darstellung des indischen Rationalismus Nach den Quellen von Richard Garbe. Preis M 6 —
- Dandins Poetik** (Kâvyâdarçâ) Sanskrit und Deutsch herausgegeben von O. Böhtlingk. Preis M 10 —
- Khândogjopanishad.** Kritisch herausgegeben und übersetzt von O. Böhtlingk. Preis M 6 —
- — Übersetzung einzeln Preis M 5 —
- Ausgewählte Fabeln des Hitopadesa** im Urtexte (in lateinischer Umschrift) nebst metrischer deutscher Übersetzung von August Boltz. Preis M 1 60
- Moral-Philosophie des Morgenlandes,** aus persischen Dichtern erläutert von Oscar Freiherrn von Schlecht-Wilchsd. Mit einem Titelbilde. Preis 3 —, geb M. 4 —

**Bibliotheca Buddhica.**

- Bd. I. **Çikshāsamuccaya** A compendium of buddhistic teaching compiled by *Çantideva* Chiefly from earlier Mahayana Sutras Edited by *G. Bendall*, M. A. M 10—
- Bd. II. **राष्ट्रपालपरिपुच्छा** *Rastrapālaparipreçchā* Sutra du Mahayana Publié par *L. Finot* . M 2—
- Bd. III. **Avadanaçataka** A Century of edifying tales belonging to the Hinayana. Edited by *Dr J. S. Speyer* Vol I, fasc. 1—4, Vol II, fasc. 1 u 2 M 15—
- Bd. IV. **मध्यमकवृत्ति** *Mulamadhyamakakārikāś* (Madhyamaśasutras) de *Nagarjuna* avec la *Prasannapada* Commentaire de *Candrakīrti* Publié par *Louis de la Vallée Poussin* Heft I—V u M. 350
- Bd. V. **Сборникъ Изображений 300 Бурхановъ** По альбому Азиатскаго Музея съ примѣчаниями издахъ *О. Ф. Олденбургъ*. Часть первая Рисунки и указатель. M 750
- Bd. VI. **Обзоръ Собранія Предметовъ Ламайскаго Культа** и *Э. Э. Зхтонскаго* Составилъ *Профессоръ А. Грюнгольдъ* Часть первая Текстъ и Рисунки. а M. 250
- Bd. VIII. **Nyūyabindu** Буддйскій Учебникъ Логикъ Сочинение *Дармакирти* и Толкованіе На Него *Нуау'чандоника* Сочинение *Дармоттары* Тибетскій переводъ издѣль съ введеніемъ и примѣчаниями *Ө. П. Щербатской* Heft I u II а M 250
- Bd. IX. **Madhyamakāvatāra** par *Candrakīrti* Traduction Tibtaine publiée par *Louis de la Vallée Poussin*, I M 250

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, Ross-Strasse 5/7

---

Soblen erschien

# OTTO BÖHTLINGK'S SANSKRIT-CHRESTOMATHIE

DRITTE  
VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD GARBE

26 Bogen in Groß-Oktav . Preis M 2 50

In dieser neuen Ausgabe von Böhtlingk's Sanskrit Chrestomathie sind zahlreiche Fehler der zweiten Auflage beseitigt. Neu hinzugefügt sind 14 Lieder des Atharvaveda, die Katha Upanishad sowie die Einleitung und der Anfang des Hitopaleśa. Die vedischen Texte sind in der überlieferten Gestalt mit der wichtigsten Akzentuation gegeben. Die Anmerkungen am Schluß haben durch vielfache Verbesserungen eine zutreffendere Umgestaltung erfahren.

*Der ganz ungewöhnlich niedrige Preis*  
soll den Studierenden die Anschaffung dieses Werkes erleichtern.



H HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, Ross-Strasse 5/7

# PĀNINI'S GRAMMATIK

HERAUSGEGEBEN, ÜBERSETZT, ERLÄUTERT

UND

MIT VERSCHIEDENEN INDICES VERSEHEN

VON

OTTO BOHTLINGK...

## ERSTE ABTHEILUNG

Einführung

Pāṇini's-Sūtra mit Übersetzung und Beispielen

## ZWEITE ABTHEILUNG

Alphabetisches Verzeichnis der Sūtra.

Dhātupāṭha

Alphabetisches Verzeichnis der Wurzeln

Gaṇapāṭha

Erklärung der grammatischen Elemente

Alphabetisches Verzeichnis der Suffixe nach Auflösung  
der lautlich bedeutsamen und nach Ablosung der  
stummen Laute

Pāṇini's Wortschatz

Schreibregister

Der Wortschatz des Gaṇapāṭha

• Preis

